

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Erhebt täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Graudenz...



Anzeigen nehmen an: Briefen: B. Gonschowitzki. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Bestellungen auf das am 1. Juli begonnene III. Quartal des 'Gefelligen' für 1899 werden von allen Postämtern...

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Wunsch, gegen Einzahlung der Abonnements-Quittung...

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 88. Sitzung am 4. Juli.

Das Haus ist sehr schwach besetzt. Das preussische Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit wird...

Abg. Dr. Böttinger (nat.-lib.) beantragte, die Petition der Regierung nicht, wie die Kommission wollte...

Die Abgeordneten berieten dann über die Länge der Ferien, die sie sich bewilligen sollten.

[Senatshaus.] 15. Sitzung am 4. Juli.

Das Haus erledigt Rechnungssachen. Aus Anlaß des Berichtes der Budgetkommission über die Finanzüberblick...

Vizepräsident des Staatsministeriums, Finanzminister v. Miquel bemerkte dazu, daß Finanzmaßregeln...

Es folgt die Beratung des Gesetzentwurfs betr. Bewilligung von Staatsmitteln zum Bau von Arbeiterwohnungen.

Zu dem hierauf abermals zur Beratung gestellten Gesetze, betreffend Schulmaßregeln im Quellgebiet der linksseitigen Zuflüsse der Oder...

Der Nachtragsetat und die Novelle zu den Gesetzen, betr. die Verteilung der öffentlichen Lasten bei Grundstücksverteilungen...

drücklichen Verwahrung, daß man den von den Petenten bezeichneten Weg einer Umsatzsteuer...

Nächste Sitzung Mittwoch. Auf der Tagesordnung befindet sich die Charfreitagsvorlage...

Umfchau.

Kaiser Wilhelm hat an Bord der 'Hohenzollern' am Dienstag Vormittag 10 1/2 Uhr von Eckernförde aus seine Nordlandsreise angetreten...

Bei seiner Ankunft in Bergen wird dem Kaiser das dort ankernde französische Schulschiff 'Iphigenie' eine besondere Ehrung darbringen.

An der Nordlandsreise nehmen u. A. Theil Generalleutnant und Generaladjutant v. Kessel...

Da der Kaiser die Nordlandsreise angetreten hat und der Reichskanzler sowohl wie die Staatssekretäre...

Was den Ausgang jenes Kampfes betrifft, so läßt sich darüber mit einiger Sicherheit nichts prophesieren.

Das preussische Abgeordnetenhaus hat vor seiner Vertagung bis zum August eine ganze Anzahl der ihm vorgelegten Gesetzentwürfe zur Erledigung gebracht.

Es ist eine eigentümliche Erscheinung im parlamentarischen Leben, daß sich jetzt wieder Nationalliberale und Centrum zusammengethan haben...

Städten über 10000 Einwohnern die Wahl gelassen sein soll, entweder das Durchschnittsprinzip zu nehmen oder die Zwölftelung...

Dieser Vorschlag ist schließlich in der Kommission mit geringer Mehrheit angenommen worden.

Der Bundesrath, die Vertretung der verbündeten deutschen Regierungen, hat noch keine Ferien.

Die internationale Friedenskonferenz im Haag gedenkt ihre Beratungen am 15. Juli zu schließen.

Bei Ablehnung des russischen Antrages, betr. die Festsetzung des Effektivstandes der Armeen für fünf Jahre, seitens der ersten Kommission der Haager Konferenz...

Gestern, am 4. Juli, dem Jahrestage der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten...

Berlin, den 5. Juli.

Von Travemünde aus hat der Kaiser folgendes Weileidstelegramm an die Wittve des Generallandchaftsdirektors von Schlesien...

Ich spreche Ihnen meine aufrichtigste Theilnahme aus und nehme herzlichen Anteil an Ihrem unersehlichen Verlust.

Die Kaiserin ist Dienstag Nachmittag an Bord der Segel-Yacht 'Zduna' in Gravenstein eingetroffen.

Zum 75jährigen Jubiläum der Unteroffizierschule in Potsdam hat diesen Dienstag eine Feier stattgefunden...

der Ehren"; es folgte Schriftverlesung und Gemeindegang, nach welchem Garnisonpfarrer Hofprediger Kehler die Festpredigt hielt. An den Gottesdienst schloß sich eine Ansprache des Majors v. Strubberg an die Unteroffizierschule und an die ehemaligen Schüler. Er führte u. a. aus, daß unter der huldvollen Fürsorge von fünf königlichen Herrschern es der Unteroffizierschule vergönnt gewesen sei, fast 9000 junge Leute für die Unteroffizierstellen der Armee vorzubilden. Ueber 30 von ihnen sind Offiziere geworden; ein großer Theil von ihnen hat das silberne Portepee erworben. Nach dem Gottesdienst fand im Kasino der Unteroffizierschule ein Frühstück der Offiziere und im Kasernenamt Speisung des Bataillons und der noch im aktiven Militärdienst befindlichen ehemaligen Unteroffizierschüler statt.

Die preussische Regierung hat von den Landwirtschaftskammern Gutachten darüber eingefordert, ob sich der Verkauf der Eier nach Gewicht und der Deklarationszwang für die Herkunft fremdländischer Eier empfehlen würde. Die Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen erklärt sich gegen jene Vorschläge und tritt dafür ein, daß anstatt dessen eine Sortirung der Eier unter Benutzung des 40 Millimeter-Maßringes stattzufinden habe. Weiter sei zu verbieten, ausländische Eier als "frisch" oder als "Landei" zu bezeichnen und feilzubieten, und endlich sei der Einfuhrzoll auf ausländische Eier zu erheben.

**Belgien.** In der Kommissionsitzung am Dienstag erklärte Ministerpräsident Vanderveerdeboom im Namen der Regierung: Am letzten Freitage habe er erklärt, daß die Regierung auf das Lebhafteste zu einer Versöhnung und Beruhigung zu gelangen wünsche. Mehrere Abgeordnete hätten neue Wahlvorschläge angekündigt. Die Regierung willige ein, diese in Empfang zu nehmen und sie einer Kommission, in welcher alle Parteien vertreten sein würden, zur Prüfung zu unterbreiten. Er bitte diejenigen Mitglieder, welche Vorschläge zu machen hätten, dies bald zu thun. Die Regierung sei bereit, zu der gewünschten Verständigung zu gelangen.

Von verschiedenen Abgeordneten wurde diese Erklärung mit Recht als ein Sieg über die Regierung bezeichnet und eine Kommission zur Prüfung der Wahlvorlagen ernannt. Diese Kommissionsberatung bedeutet natürlich in Wirklichkeit eine Zurückziehung der Wahlvorlage der Regierung, die so viel böses Blut im Lande gemacht hat.

In Brüssel ist es am Dienstag infolge jener Erklärung der Regierung ziemlich ruhig zugegangen, ein kalter, starker Regen verhinderte in den Straßen der Hauptstadt jede Ansammlung unzufriedener Bürger. In den Provinzialraths-Versammlungen (wo man von der Erklärung noch nichts wußte), gab es einige Lärm-Scenen. Im Provinzialrath von Antwerpen wurden der Regierung Vorwürfe wegen der Wahlvorlage gemacht, und von den Tribünen herab wurde die Marschallaise gesungen und gerufen: "Nieder mit der Regierung und den Pfaffen!" Als in der Eröffnungssitzung des Provinzialraths von Lüttich der Gouverneur ausrief: "Es lebe der König!" erboten sich die Deputirten der Linken und riefen: "Es lebe das allgemeine Stimmrecht! Nieder mit der Pfaffenmilch!" einige riefen "Es lebe die Republik!"

In Frankreich ist die Session der Deputirtenkammer am 4. Juli geschlossen worden. Nun wird sich die öffentliche Aufmerksamkeit in verstärktem Maße dem neuen Dreyfus-Prozess zuwenden.

Der Anwalt Labori begab sich am Dienstag in Begleitung zweier Sekretäre zu Dreyfus ins Gefängniß und hatte mit ihm eine zweistündige Besprechung.

**Rußland.** Der Petersburger "Regierungsbote" veröffentlicht nachstehenden an den General-Gouverneur von Finland gerichteten Erlaß des Zaren Nikolaus II.: Bei der am 18. Mai durch Sie erfolgten Schließung des außerordentlichen Landtages berichteten mir Vertreter der Stände über die erregte Stimmung, welche durch die bevorstehende Reorganisation der Militärpflicht im Großfürstenthum Finland und durch die Veröffentlichung des Manifestes vom 3. Februar veranlaßt worden sei. Zu meinem Bedauern ersehe ich aus den Reden des Landmarschalls Talmans, daß die ständischen Vertreter den allgemeinen staatlichen Nutzen nicht erkannt haben, durch die Nothwendigkeit dieser Maßnahmen bedingt wird, und sich über dieselben unstatthafte Kritiken erlaubten. Ich beauftrage Sie, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß diese Kritiken unrichtig sind und der seit Anfang dieses Jahrhunderts bestehenden Lage der Dinge nicht entsprechen, wonach Finland ein integrierender Theil des russischen Reiches und von diesem untrennbar ist. Gleichfalls wünsche ich, daß dem finnischen Volke bekannt werde, daß ich bei der Thronbesteigung die heilige Pflicht übernommen habe, für das Wohl aller dem russischen Scepter unterstehenden Völker zu sorgen, und es für gut befunden habe, Finland den besonderen, von meinen mächtigen Vorfahren geschenkten Van der inneren Gesetzgebung zu erhalten. Als Geschäft der Vergangenheit übernahm ich die Sorge für die Präzisierung der Beziehungen des Großfürstenthums zu dem russischen Kaiserreiche. In diesen Erwägungen sind von mir am 3. Februar die Grundbestimmungen bestätigt worden, welche die Bestimmungen über den Erlaß allgemeiner Reichsgesetze, die auch Finland betreffen, festsetzen. In der durch diesen legislativen, auch für die Zukunft verbindlichen Akt festgesetzten Ordnung erhält die zukünftige Thätigkeit des außerordentlichen Landtages ihre Richtung. Diese Ordnung wird auch bei dem definitiven Entwurfe des Militärgesetzes in Erwägung gezogen werden. Zudem ich von Ihnen feste Handlungsweise erwarte, um die richtige Bedeutung der zur Verstärkung der Bande zwischen dem Reiche und dem Großfürstenthum ergreifenden Maßnahmen in den Gemüthern der Bevölkerung zu befestigen, hoffe ich, daß die trennertbändige Ergebenheit des finnischen Volkes, an der ich nicht zweifle, durch Thatfachen bewiesen und Ihnen die Innehaltung meiner Direktiven erleichtern werde.

Die Finländer werden von diesem Erlaß nicht erbaut sein.

### Verband deutscher Müller.

In der am Montag in Danzig abgehaltenen Hauptversammlung sprach Herr Arthur Spiechotte in Berlin über das Genossenschaftswesen. Redner schilderte die Organisation und Bedeutung der Genossenschaften nach dem Gesetze von 1889. In einfachen Verhältnissen, besonders auf dem Lande, sei die unbedingte Pflicht zu empfehlen, in größeren Verhältnissen, besonders in Städten, bagegen die beschränkte Pflicht. Kleinere Amortisationskredite könnten die Müller bei anderen Genossenschaften erhalten. Eine allgemeine große Kreditgenossenschaft der Müller würde sich nicht empfehlen, sondern es sei der Anschluß an die bestehenden, örtlich organisierten Kreditgenossenschaften den Müllern zur Befriedigung des Kreditbedürfnisses anzurathen. Produktionsgenossenschaften für Müller gebe es noch nicht. Es seien aber Bestrebungen vorhanden, die Müllerei als selbstständiges Gewerbe zu befestigen und in Wädereigenenschaften oder landwirtschaftlichen Genossenschaften aufgehen zu lassen. Diesem müsse man vorbeugen, und zwar durch Uebereinkommen der Gewerbsgenossen bestimmter Bezirke, z. B. der Kreisvereine. Zu empfehlen sei auch das Wahlen gegen Geld im Vergesatz zum Wahlen gegen Deputat. Die Gewerbsgenossen sollten sich durch Verträge, zunächst auf fünf Jahre, in Bezug auf Kundengebiet, Lohnmüllerei u. s. w. gegen-

seitig verpflichten. Redner macht alsdann Mittheilung von einer schon bestehenden Müllereigenossenschaft. Diese Genossenschaft sei Käuferin und Verkäuferin und das sei zu empfehlen, habe sich auch bei der rheinischen Genossenschaft bewährt. Ein Zusammengehen der Müllereigenossenschaften mit den landwirtschaftlichen Genossenschaften wäre günstig für die Müllerei und das Genossenschaftswesen.

Das Thema: "Nationale Verkehrspolitik und die Tarife der Staatseisenbahnen und der Staatswasserstraßen" behandelte Herr Weyhmann-Marktleberg. Er sagte u. a.: Die Staatseisenbahnen sollten sich nicht nur rentiren, sondern noch große Ueberschüsse an die Staatskasse abführen. Die Wasserstraßen dagegen würden aus der Tasche der Steuerzahler erhalten und brächten keine Reinerträge für die Staatskasse. Die Wasserstraßen sollten mit höheren Abgaben belegt werden und alle Unterhaltungskosten sollten von den Benutzern getragen werden. Die Wasserstraßen machten den Schutzzoll illusorisch und kämen nur dem internationalen Freihandel zu gute. Artikel 4 der Reichsverfassung müsse abgeändert werden und entgegenstehende internationale Verträge müßten abgeändert werden. Redner stellte eine dahingehende Resolution auf. In der Diskussion erinnerte Herr Weigert-Breslau an die traurige Zeit, wo eine "nationale Verkehrspolitik" getrieben wurde. Eine Schmach wäre es, wenn Holland uns in Folge dieser Politik den Rhein absperrten würde. Wenn wir die Wasserstraßen absperrten und verstaatlichen wollen, so würde man auch die Landstraßen durch Schlagbäume absperrten. Wir werden davon ausgehen müssen, daß wir die Interessen der ganzen Nation auch berücksichtigen müssen. — Auch Herr Schnackenburg-Mühle Schwyz erklärte sich gegen die Resolution, welche auch von der Versammlung abgelehnt wurde. Nachmittags unternahm die Teilnehmer eine Dampferfahrt nach Joppot.

Die deutsche Müllerei-Verufsgenossenschaft hielt am Dienstag in Danzig ihre 15. ordentliche Genossenschaftsversammlung ab. Anwesend waren 72 Delegirte. Der Vorsitzende Herr Meßmacher-Dortmund eröffnete die Versammlung mit einem Hoch auf den Kaiser und die Bundesfürsten. Dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß der Vermögensbestand z. Bt. 4893193 Mk., der Betriebsfonds 154251 Mk. beträgt. Die Genossenschaft umfaßt 17 Sektionen mit 64 Delegirten, darunter Sektion II, Westpreußen, und Sektion I Ostpreußen mit je drei Delegirten. Für die Selbstverwaltung der Genossenschaft sind 975 Personen thätig. Die Zahl der Unfälle im Vorjahre betrug nur 132, die Zahl der versicherungspflichtigen Betriebe am Ende des Berichtsjahres 35868, in denen 74472 Vollarbeiter und 267 freiwillig versicherte Personen beschäftigt waren. Die Bilanz der gesamten Jahresrechnung für 1898 schließt mit 6275305 Mk. Von den Betrieben entfielen am 31. Dezember 1898 auf Westpreußen (Sektion I) 1208 Betriebe mit 2560 Personen, auf Ostpreußen (Sektion II) 1101 Betriebe mit 2566 Personen. Der Etat für 1900 wurde auf 130000 Mk. in Einnahme und Ausgabe festgesetzt und der Betriebsfonds auf 200000 Mk. erhöht. Der Antrag des Genossenschaftsverbandes, daß die Müllereigenossenschaft bei Uebernahme einzelner mit Entscheidungsanträgen belasteter Betriebe von der Erhebung eines Anspruchs auf Ueberweisung eines Theils des Reservefonds und sonstigen Vermögens der überweisenden Verufsgenossenschaft gemäß § 32 des Unfallversicherungsgesetzes Abstand nehme, sofern sich letztere verpflichtet, gegebenenfalls nach demselben Grundsatze zu verfahren, wurde angenommen. Als Ort für die nächste Versammlung wurde Frankfurt a. M. gewählt.

Der Antrag der Müller-Jungung zu Stenschemo (Posen) auf Trennung der Windmüller von der Müllerei-Verufsgenossenschaft und Bildung einer eigenen Verufsgenossenschaft für Windmüller wegen zu großer Belastung der letzteren wurde abgelehnt. Im Laufe des Berichtsjahres hat ferner der Genossenschaftsvorstand bei der Generaldirektion der Seehandlungs-Genossenschaft in Berlin für die Müllereigenossenschaft ein Conto-Corrent einrichten lassen. Dadurch ist die Genossenschaft nunmehr in der Lage, ihr Giro-Guthaben bei der Reichsbank, das bekanntlich nicht verzinst wird, der Seehandlung zu überweisen. Im Berichtsjahre sind 2225 Betriebe revidirt worden; es hat sich dabei ergeben, daß namentlich in kleinen Mühlen noch häufig gegen die Unfallverhütungsvorschriften gefehlt wird. An Unfallschädigungen wurden im Jahre 1898 gezahlt 1089466,14 Mk.; erstmalig wurden davon entschädigt 992 Unfälle. Es entfielen an Unfallentschädigungskosten auf Westpreußen 26942,04 Mk., auf Ostpreußen 31881,61 Mk. Das Umlagegeld schließlich betrug pro 1898 1301702,31 Mark gegen 1228578,64 Mark im Vorjahre.

Als Vorstandsmitglieder und Ersahmänner wurden wiedergewählt die Herren Meßmacher-Dortmund (Ersahmann Brunns-Hannover) und F. Kreglinger-Berg-Stuttgart (Ersahmann Spitta-Neumarkt). Die Versammlung beschloß für ihre Veröffentlichungen neben der bisherigen einzigen und offiziellen "Deutschen Mühle" fortan auch den "Deutschen Müller" und die "Patriotische Müllereitung" zu benutzen. — Nachdem damit die offizielle Tagesordnung erschöpft war, führte noch Herr Dampfmühlensbesitzer Kurzig-Znowrazlaw das hochinteressante neue Modell eines von ihm erfundenen und bereits patentirten Sicherheits-Fahrtstuhles vor, dessen Anbringen an bereits vorhandenen Fahrtstuhl-Anlagen überall leicht und wenig kostspielig auszuführen ist. Die wesentlichsten neuen Momente hierbei ist die Art der Thürverhältnisse und der Fangvorrichtung. Bei dem vorgeführten Modell wirkt der Thürverschluss automatisch, so daß die Fahrtstuhlschächte stets verschlossen sind und die Etagen-thür sich erst kurz vor Eintreffen des Stuhles öffnet, nach Verlassen der betreffenden Etage aber sofort wieder schließt. Ferner tritt bei einem plötzlichen Abbruch des Fahrtstuhles eine Fangvorrichtung automatisch in Funktion.

### Aus der Provinz.

Graudenz, den 4. Juli.

— Die Weichsel ist bei Graudenz von Montag bis Dienstag von 2,20 auf 2,46 und bis Mittwoch auf 2,72 Meter gestiegen.

— Der deutsche Eisenbahnverkehrs-Verband hielt heute, Mittwoch Vormittag, in Danzig unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungsraths Riborn aus Magdeburg seine 29. Jahresversammlung ab. Anwesend waren Vertreter aus Danzig, Berlin, Königsberg, Posen, Altona, München, Freiberg, Frankfurt a. M., Lübeck, Köln, Blankenburg a. S., Karlsruhe, Oldenburg, Elberfeld, Kassel, Essen, Stuttgart, Dresden, Bromberg, Braunschweig, Saarbrücken, ferner Herr Dr. Wate aus Utrecht. U. a. war Herr Eisenbahnpräsident Thomé-Danzig, der Begründer des Verbandes, ferner Oberfinanzrath Donath-Dresden und Finanzrath Wang-Stuttgart erschienen. Zu Ehren der Delegirten fand am Dienstag Abend im "Danziger Hof" ein Begrüßungsabend statt, worauf sich die Herren nach dem Artushof begaben. Die heutigen Verhandlungen, welche nicht öffentlich geführt wurden, erstreckten sich fast ausschließlich auf technische und praktische Verkehrs- und Tariffragen. Die Ergebnisse der Verhandlungen werden später amtlich bekannt gegeben werden. Nach der Sitzung fand ein Festmahl statt. Nachmittags erfolgte eine Fahrt nach Joppot. Am Donnerstag Vormittag sollen die Verhandlungen fortgesetzt und beendet werden, worauf eine Fahrt nach Marienburg unternommen wird.

— Die Norddeutsche Holzberufsgenossenschaft, Sektion I, hielt am Montag in Danzig eine Versammlung unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrath Claassen ab. Nach dem Verwaltungsbericht für das Rechnungsjahr 1898 bestand die Sektion am Schlusse des Berichtsjahres aus 1041 Betrieben mit 14698 versicherten Personen. Die Sektion hat für 1898 191898 Mark Unfallentschädigung ausbezahlt. Die Sektions-

versammlung bewilligte für Verwaltungskosten im Jahre 1898 insgesamt 8765 Mk., vorausgibt wurden 8708,10 Mark. Die statutenmäßig ausstehenden Vorstandsmitglieder Herren Stadtrath Wolph Claassen und stellvertretender Vorsitzender Emil Verenz-Danzig wurden wieder, als erster Ersahmann Herr Ph. Albrecht in Firma Ph. Jb. Albrecht und Co. und als zweiter Ersahmann Herr Georg Albrecht-Danzig neugewählt. Zum ersten Schiedsgerichtsbekannter wurde Herr Edmund Reimann-Danzig und zu ersten Stellvertretern derselben die Herren Bernhard Schönike und Max Domanski gewählt. Nachdem für die Rechnungslegung für 1898 Entlastung erteilt worden war, wurde der Etat für 1900 in Einnahme und Ausgabe auf 9400 Mk. festgesetzt. Unter den Vertrauensmännern ist nur eine kleine Abänderung vorgekommen. Für den V. Bezirk (Kreis Marienwerder, Graudenz, Culm, Briesen) ist an Stelle des bisherigen Vertrauensmannes Herrn Th. Boges, der von seinem Amte entbunden zu werden wünschte, Herr C. Kapke-Graudenz als Vertrauensmann und Herr M. Schulz-Graudenz als Stellvertreter gewählt worden.

— [Militärisches.] v. Spalding, Oberstleutnant à la suite des Kürassier-Regiments Nr. 6, Vorsitzender der 3. Remontirungs-Kommission, zum Oberst befördert, v. Borries, Hauptmann im Generalstab des XVII. Armeekorps, als Kompagniechef in des Inf. Regt. Nr. 76 verjezt.

Rnoll, Garnison-Verwaltungs-Kontrollleur in Altona, als Garnison-Verwaltungs-Zuspektor nach Bismarck, Meinde, Kaserneninsp. in Gnejen, nach Altona, Gnilka, Garn. Verwalt. Kontrollleur in Gleiwig, als Garn. Verwalt. Zusp. nach Senzburg, Zven, Garn. Verwalt. Kontrollleur in Braunschweig, als Garn. Verwalt. Zusp. nach Stallpöhlen, Kmuch, Kaserneninsp. in Graudenz, nach Weg, Winkler, Garn. Verwalt. Oberinsp. in Hanau, nach Alenstein, Kühn, Garn. Verwalt. Oberinsp. auf dem Truppen-Übungsplatz Arns, nach Hanau, Edelmann, Garn. Verwalt. Kontrollleur in Dt. Eylau, als Garn. Verwalt. Zusp. auf den genannten Übungsplatz, Seidel, Garn. Verwalt. Kontrollleur in Rastenburg nach Beeskow als Garn. Verwalt. Zusp. die Kaserneninspektoren Drake in Thorn nach Rastenburg, Habeland in Stettin nach Jüterbog, Riisch, Garn. Verwalt. Oberinspektor in Schweidnitz, unter Aufhebung seiner Verjezung nach Gnejen, als Direktor auf Probe nach Thorn, Bod, Garn. Verwalt. Zusp. in Leobshüh, nach Gnejen verjezt. Vader, Garn. Verwalt. Zusp. in Strassburg Westpr. auf seinen Antrag zum 1. Oktober mit Pension in den Ruhestand verjezt. Herrgott, Proviantamtskontrollleur in Posen, nach Altona, Moebes, Proviantamtsassistent in Verden, als Proviantamtskontrollleur auf Probe nach Posen, Kurchat, Kaserneninsp. in Königsberg i. Pr., nach Dt. Eylau verjezt. Fromm, Garn. Banninsp. zu Weg I, nach Königsberg II, Knott he Garn. Banninsp. zu Königsberg II nach Erfurt II verjezt. Kantner, Garn. Verwalt. Oberinsp. in Bromberg, zum Garn. Verwalt. Direktor, Thiel, Garnison-Verwaltungs-Zusp. in Tilsit zum Garnison-Verwaltungs-Zusp. in Posen, Graewe, Gierich, Kaserneninspektoren in Bromberg bezw. Alenstein und Graudenz, zu Garn. Verwalt. Kontrollleuren ernannt. Rath, Remontedepot-Administrator und Königl. Oberamtmann zu Neuhof bei Dreptow a. R., auf seinen Antrag zum 1. Oktober mit Pension in den Ruhestand verjezt.

— [Stadtverordnetenversammlung zu Graudenz.] In der Sitzung am Dienstag wurden die wiedergewählten unbesoldeten Stadtrathe, die Herren Mertins, Victorius und Bengt, von dem Ersten Bürgermeister Herrn Kühnast in ihr Amt eingeführt. Die Versammlung genehmigte u. a., daß die zum Bau der Wasserleitung, der Realschule u. dgl. auszunehmende Anleihe von 1300000 Mk. mit 3 1/2 bis 4 Prozent verzinst werde. Ferner wurden bewilligt: 4670 Mk. zur Beschaffung eines neuen Flammrohrfelds für den Schlachthof, 12736 Mk. für die Gasbeleuchtung in der Culmer Vorstadt, 5586,45 Mk. für die Pflasterung des Jagrdamms in der Festungsstraße und 300 Mark der Graudenz-er Alterthums-Gesellschaft als Beihilfe zum Ankauf der ethnologischen Sammlung des Herrn Dr. Wolinski-Menguinea für das Museum. Außerdem ertheilten die Stadtverordneten ihre Zustimmung zur Durchführung des zweiten Nachtrages zum Normaletat vom 4. Mai 1892 bei der städtischen Realschule, befohlen die Anstellung eines Assistenten am städtischen Krankenhaus und wählten als Vertreter auf dem Westpreussischen Städtetage die Herren Stadtverordneten-Vorsteher Mehrlein und stellvertretenden Vorsteher Klyer.

— Die Primiz des Neopredigers Herrn Felix Fromm, Sohn des Präparandenanstalts-Vorstehers Herrn Fromm, hat in der Seminarirche zu Graudenz stattgefunden. Der junge Priester wird, da er in der Diocese Breslau geweiht ist, in kürzester Zeit seine seelsorgerische Thätigkeit in Oberschlesien beginnen.

— Der Oberprimaner Thiele, der diesen Sonntag in Graudenz beim Feiern der elektrischen Straßenbahn schwere äußere und innere Verletzungen erlitt, ist daran heute Mittag gestorben.

— [Ernennung.] Der bisherige Militär-Intendantur-Sekretär Spruckhoff von der Intendantur des II. Armeekorps ist zum Geheimen revidirenden Kalkulator bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs ernannt.

— [Personalien vom Gericht.] Dem Obersekretär Knobbe bei der Oberstaatsanwaltschaft in Marienwerder und dem Untergeschäftssekretär Neumann in Culm ist der Charakter als Kanzleirath, sowie den Gerichtskassen-Präsidenten Wallner in Danzig und Klebs in Strassburg der Charakter als Rechnungsrath verliehen.

2 Danzig, 5. Juli. Herr Regierungsrath Busenik, Dezerent beim hiesigen Oberpräsidium, tritt morgen einen mehrwöchigen Urlaub an und wird während seiner Abwesenheit durch Herrn Regierungsrath-Adjektor Hassel vertreten.

Der Oberpräsident der Provinz Posen Herr Frhr. v. Wilamowitz-Möllendorff ist nebst Familie zu längerem Aufenthalt im Seebade Brdjen eingetroffen.

Heute begannen die Krankenräger-Übungen der Sanitäts-Detachements I und II beim Trainbataillon Nr. 17 unter Führung des Herrn Majors Otto. Mit den Übungen, die am 15. d. Mts. beendet werden, fangen heute die Manuskripten des Beurtheilungsstandes an, dann folgen am 6. d. Mts. die des aktiven Militärstandes. Zum I. Sanitäts-Detachment sind 16 Unteroffiziere und 128 Mann der 35. Division und zum II. Sanitäts-Detachment 15 Unteroffiziere und 128 Mann der 36. Division und des Jäger-Bataillons Nr. 2 kommandirt. An den Übungen nehmen sieben Stabs-, Ober- und Assistentenärzte unter Führung des Generaloberarztes der 35. Division Herr Dr. Nothe theil.

Thorn, 4. Juli. Auf dem auf der Fahrt nach Warschau befindlichen, der Danziger Miederei C. B. Bestmann gehörigen Frachtdampfer "Deutschland", der seit Jahren den Güterverkehrsverkehr zwischen Danzig und Warschau vermittelt, ereignete sich heute früh in der Nähe des deutschen Grenzortes Schillno eine Kesselexplosion. Der Heizer Tietz kam dabei um's Leben.

2 Gollub, 4. Juli. Bei dem gestrigen Schützenfest errang Herr Zimmermeister Kopytzki die Königswürde. Herr Strelewicz wurde erster und Herr H. Stiller zweiter Ritter.

Marienwerder, 4. Juli. (N. S. M.) Das Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 1 traf gestern Mittag mittels Sonderzuges von Königsberg hier ein und fuhr nach etwa ein-stündigem Aufenthalt nach Thorn zur Schießübung weiter. Für die Mannschaften waren auf dem Bahnhof Warschen, Brod und Bier bereitgestellt, die Offiziere des Regiments nahmen in den beiden Wartesälen ein vorher bestelltes Mittagessen ein.

Schweh, 4. Juli. Der Kreisriegerverband Schweh... Die Etheilnahme der Vereine, die sich dem Kreisverbande angeschlossen haben, war recht reger, so daß über 200 alte und junge Krieger im Pomplunden Garten sich vereinigten. Nach feierlichem Empfang der Verbände fand eine Sitzung der Delegierten der Vereine statt, um die jährlich wiederkehrenden Geschäfte zu erledigen. Sodann wurde als Ort des nächsten Verbandstages Putowitz bestimmt, für das folgende Jahr Warlubien in Aussicht genommen. Darauf fand die Fahnenweihe statt. Der Verbandsvorsitzende Herr Rechtsanwalt Oberleutnant Eichbaum hielt die Weiherede, welcher der preussische Wahlspruch zu Grunde lag: „Mit Gott für König und Vaterland“. Herr Dr. Voldt, der Vorsitzende des Sarcowitzer Vereins, nahm die Fahne Namens seines Vereins in Empfang mit dem Versprechen, sie hoch in Ehren halten zu wollen. Der Schwentener Gesangsverein trug unter seinem bewährten Leiter, Herrn Lehrer Krenz, durch Vorträge vor und nach der Weihe, später auch bei Tisch, zur Verherrlichung des Tages bei. Nach der Feier fand ein Wahl im großen Saale statt. Den Kaiserloast brachte der Herr Verbandsvorsitzende aus. Dann zogen die Vereine unter militärischen Klängen nach der Grabowka hinaus, um dort unter deutschen Eichen des Frohsinns weiter zu pflegen. Das Fest fand seinen Abschluß in einem Balle im Pomplunden Saale.

P Schlohan, 4. Juli. In der vergangenen Nacht starb hier nach kurzem Krankenlager in ihrem 69. Lebensjahre die hochgeehrte verwitwete Frau Landchaftsrath Marie Eben, Inhaberin der Kriegsgedenkmünze für 1870/71 und der Kaiser Wilhelm-Medaille.

Krojanke, 4. Juli. In Folge des vorigen milden Winters sind viele Treibjagden auf unseren Ländereien und in den angrenzenden Ortschaften unterblieben. Dadurch hat sich das Wild, namentlich der Hase, derartig vermehrt, daß die Wälder über schwere Wildschäden klagen. Manche Kohl- und Brudenfelder sind von den Hasen kahl gefressen worden.

Christburg, 4. Juli. Gestern fand die Wahl zweier Magistratsmitglieder statt. Neugewählt wurde Herr Soyke für den verstorbenen Brauereibesitzer Rogalsky. Herr Dr. Hanne mann wurde auf sechs Jahre wiedergewählt.

Belzin, 4. Juli. Wegen andauernder Kränklichkeit kann der Herr Erzbischof von Posen die Konsekration des Herrn Bischofs Dr. Rosenreter am nächsten Sonntag nicht vollziehen.

Königsberg, 4. Juli. Der Kanzler im Königreich Preußen, Oberlandesgerichtspräsident v. Holleben wird sich am 14. d. Mts. von dem Richterkollegium verabschieden und bis zu seinem endgiltigen Ausscheiden aus dem Dienst am 1. September sich auf Urlaub begeben. Der Präsident v. Plehwe wird ihn vertreten.

Braunsberg, 4. Juli. Die Arbeiten zur Erweiterung des Trottoirs in der Altstadt sind in Angriff genommen worden. Die Mauersteine werden mit Kunststeinen ausgelegt, wie dies in der Neustadt bereits der Fall ist, und so wird wohl der unangenehme Duft aus den Straßen verschwinden, da nach Fertigstellung der neuen Anlage Auspflügen der Mauersteine mittels der Wasserleitung vorgenommen werden sollen.

Fr. Wartenstein, 4. Juli. Der Gasthofbesitzer B. in dem Kirchdorfe Gallingen wurde unlängst von einem Knecht, welcher seines rohen Vornehms wegen aus dem Gastlokal gewiesen wurde, derart gegen die Brust gestoßen, daß er gegen die scharfe Kante der Tomback fiel, wobei ihm zwei Rippen gebrochen und die Lunge beschädigt wurde. Herr B. begab sich nach Königsberg in ärztliche Behandlung, ist aber an den Folgen der schweren inneren Verletzung gestern dort gestorben.

Orielsburg, 4. Juli. Herr Regierungsrath Hagemann ist von hier nach Düsseldorf versetzt. Der hiesige Kriegerverein, der durch sein Scheitern seinen diesjährigen Vorstehenden verliert, veranstaltete am Sonntag Abend eine Abschiedsfeier. Herr S. wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Insterburg, 4. Juli. Der Knecht Wilhelm Daniel aus Gr. Neubudzen erstickte am 23. April d. J. im Krüge zu Sanduppen, betrat das Herrenzimmer und geriet hier, nachdem er ohne Anlaß die Lampe ausgelöscht hatte, mit dem Fleischmeißler Schmidts in Streit. Er schlug diesen mit einem Stod über den Kopf und warf ihn zu Boden. Er streckte dann den Mittelfinger der linken Hand des unter ihm liegenden S. in seinen Mund und nagte das erste Glied buchstäblich ab. Als er dann mit Gewalt aus dem Gasthause entfernt worden war, bombardierte er es mit Steinen. Die hiesige Strafkammer verurtheilte ihn zu zwei Jahren und sechs Monaten Gefängnis und zu einer Woche Haft.

Hyk, 4. Juli. Sein 50jähriges Dienstjubiläum feierte Herr Rechnungsrath Panzer. Herr Landgerichtspräsident Buhrow überreichte ihm den Nothen Adlerorden 4. Klasse.

Bromberg, 4. Juli. Von einem plötzlichen Tode wurde gestern der 60jährige Schuhwarenfabrikant Th. Falk hier selbst ereilt. Nachmittags war Herr F. in dem Bureau des Herrn Bürgermeister Schmieder erschienen, um diesem ein Anliegen vorzutragen. Mitten in seiner Rede stockte Herr Falk plötzlich, fiel um und war auf der Stelle todt. Ein Schlagfluß hatte ihn getroffen. F. war viele Jahre Vorstandsmitglied des Handwerkervereins.

P Posen, 4. Juli. Der älteste Geistliche der Erzdiözese Osnese-Posen, Propst Sieburowski in Brody bei Neustadt bei Posen, ist im 94. Lebensjahre gestorben. Er hatte vor einiger Zeit sein diamantenes Priesterjubiläum gefeiert und bis zuletzt seines Amtes gewaltet.

Szarnikau, 4. Juli. Der beim Stau I in Nowen beschäftigte 19jährige Arbeiter Pohl aus Pugig-Hauland ist gestern beim Baden in der Neke ertrunken.

Z Lissa i. P., 4. Juli. Die Kaiserin, welche das Protektorat über die Provinzial-Konfirmationsanstalt zu Wolfskirch übernommen hat, hat der Anstalt den Namen „Königsfreude“ verliehen. Die Anstalt besteht aus einem Knaben- und einem Mädchenhause, ersteres vermag 30 und letzteres 60 Pöglinge zu fassen. Diese erhalten neben dem Konfirmationsunterricht auch vollständigen Volksschulunterricht. Der Aufenthalt in der Anstalt dauert sechs Monate. Vorsteher ist Pastor Dr. Rang. Den Unterricht erteilen zwei Vikare und eine Lehrerin.

U Czün, 4. Juli. In Stolenschin Abbau sind dem Besitzer Hallas eine Schenke und zwei Stallgebäude abgebrannt.

Ostrowo, 4. Juli. Das Schwurgericht verurtheilte heute die Mietsfrau Elisabeth Mlynarczyk aus Bogzbow zu 1 1/2 Jahren Gefängnis, weil sie vor einem hiesigen Notar erschienen ist, um mit Hilfe eines Fremden, den sie als ihren Ehemann ausgab, eine Vollmacht zur Aufnahme von Darlehen auf ihre Wirkthätigkeit zu erlangen. Sie hatte auf diese schwindelhafte Weise in Abwesenheit ihres Ehemannes die notarielle Vollmacht erlangt und auf Grund derselben 1500 Mk. Grundkreditsdarlehen aufgenommen. Die Konzeption zum Bau der Bahn Warschau-Łódź-Kalisch mit Anschluß an Stalnierzyce ist von der russischen Regierung der Verwaltung der Warschau-Wiener Bahn mit der Bedingung, daß sie auf jegliche Staatsgarantie verzichte, übertragen worden.

Humelsburg, 4. Juli. Die hiesige Tischler- und Drechslerinnung feierte gestern ihr 200jähriges Bestehen durch Empfang auswärtiger Gäste, Frischschoppen, Festauszug, Festessen und Ball.

Köslin, 4. Juli. Die Stadteordnetenversammlung hatte f. B. beschlossen, die zum Bau der Wasserversorgung aufzunehmende Anleihe mit 3 1/2 Proz. zu verzinzen

und mit 1 Proz. zu tilgen. Es war jedoch nicht möglich, das Geld zu diesen Bedingungen zu erhalten, weshalb die Versammlung jetzt gemäß dem Magistratsantrage einen Zinsfuß von 4 Proz. bewilligte.

Weiter wurde eine Kommission von neun Mitgliedern zur Vorberathung über den Bau einer elektrischen Bahn gewählt. Der Magistrat ist bereits mit der Nordischen Elektrizitätsgesellschaft in Bezug in Verhandlungen eingetreten. Sodann beschloß die Versammlung, sobald der Militärstützpunkt 12 1/2 Hektar zu einem Exerzierplatz für die hiesige Garnison erwirbt, ein anliegendes Gelände in Größe von 25 Hektar zu einem Stützpunkt von 25000 Mark seitens der Stadt anzukaufen und dem Militärstützpunkt zur Verfügung zu stellen.

### Verschiedenes.

— Heftiger Schneefall herrscht im gesammten Alpengebiet Steiermarks.

— Ein großes Grubenunglück hat sich nach Meldungen aus Odesa im Kohlenbergwerk Krinij-Kog ereignet. Bei Sprengung eines Kohlenstoches ist durch Unvorsichtigkeit eines Bergmannes eine Dynamitpatrone zu früh explodirt. 44 Bergleute sind todt, über 20 schwer verwundet.

— Bei den elektrischen Bahnen in Berlin treten fortwährend Betriebsstörungen und Unglücksfälle ein. Am Dienstag Vormittag zwischen 10 und 1 1/2 Uhr war der Betrieb derart unterbrochen, daß sich die Wagen in langer Reihe vom Potsdamer Platz bis zur Markgrafenstraße ansammelten. Am Nachmittag wurde in der Köpenickerstraße ein Frachtwagen, der in ein Haus einfahren wollte, von einem elektrischen Ringbahnwagen umgestoßen. Der Kutscher des Wagens fiel vom Bod und kam so unglücklich zu liegen, daß ihm die Näder des eigenen Wagens über den Brustkasten gingen und diesen zerquetschten. Todtgefahren wurde ferner am Nachmittag in der Berlinerstraße in Rixdorf der siebenjährige Sohn des Landrichters Hilberbrand. Der Knabe gerieth beim Ueberqueren des Straßendamms unter die Näder des daher brausenden elektrischen Wagens und wurde auf der Stelle getödtet.

— Der Schnelldampfer „Kaiser Friedrich“ ist bekanntlich von der Firma Schichau dem Norddeutschen Lloyd wieder abgenommen worden. Der Dampfer erreichte nicht die kontraktmäßige Geschwindigkeit von 21 Knoten in der Stunde, sondern im Durchschnitt rund 20 1/2 Knoten; seine beste Leistung waren 20 1/2 Knoten (4 Knoten = eine deutsche Meile). Wegen der Verzögerung des Schiffes gerietten nun die Firma Schichau und der „Norddeutsche Lloyd“ in Meinungsverschiedenheiten; da der Lloyd seinen Verpflichtungen nicht nachkam, forberte die Firma Schichau ihr Schiff zurück. Der Lloyd behauptet, ein großes Interesse daran zu haben, daß die Schnelldampfer die kontraktmäßige Knotenzahl einhalten können. Die Schiffe gehen in der Regel am Dienstag Mittag von Bremerhaven aus und sollen eine Woche nach Abgang von Bremerhaven im Laufe des Nachmittags in Amerika eintreffen, damit noch vor Abends 7 Uhr (Zollschluß) die Auslieferung erfolgen kann, die nur eine Stunde dauert. „Kaiser Friedrich“ traf einmal um 1/2 Uhr in New-York ein und erreichte bei seinen weiteren Reisen den dortigen Hafen Abends nach Zollschluß, so daß die Passagiere bis zum anderen Morgen am Bord bleiben und vom Lloyd bis dahin verpflegt werden mußten. Diesen Kosten steht aber die große Ersparnis an Kohlen gegenüber. „Kaiser Wilhelm der Große“ läuft etwa 21 1/2 Knoten pro Stunde, verbraucht aber 500 Tons Kohlen am Tage, während „Kaiser Friedrich“ nur 360 Tons verbraucht. Der Schnelldampfer wird vorläufig von Bremerhaven nach Danzig gebracht werden. Das Schiff soll etwa 9 Mill. Mark kosten.

— [Die Einführung des Kinetographen in die Medizin.] Einer geladenen Gesellschaft, in welcher sich Professor von Eschmarch, viele andere Professoren und Doktoren der Medizin und Marineärzte befanden, führte dieser Tage in Kiel der berühmte französische Chirurg Doyen eine neue Anwendung des Kinetographen vor. Doyen wies, wie die „Kieler Neuzeit“ nach, melten, darauf hin, wie wenig anschaulich Operationen in Büchern dargestellt seien, wie es trotz aller Anstrengungen in großen Kliniken immer nur möglich sei, einem Zuhörer der Zuhörer die ganze Operation vorzuführen. So sei er darauf gekommen, den Kinetographen in den Dienst der Chirurgie zu stellen, nachdem er dahin zielende Verbesserungen an demselben vorgenommen. Es folgte nun die Vorführung vieler schwieriger Operationen, welche von dem Vortragenden ausgeführt waren, aus allen Gebieten, auch aus der Frauen- und Augenheilkunde. Eine solche Anschaulichkeit bei den Operationen, ein solches Verfolgen jedes Moments der Operation war bisher unmöglich. Offenbar ist durch diese Anwendung des Kinetographen ein Lehrmittel von großer Bedeutung gewonnen.

— [Vergiftung durch verdorbene Wurst.] In St. Ingbert in der Pfalz war diesen Sonntag Bürgermeister Heinrich, wie zuerst festgestellt wurde, an Herzlähmung gestorben. Nun stellt sich heraus, daß Vergiftung durch Genuß von Wurst die Todesursache war; auch die Frau und ein Sohn des Bürgermeisters sind schwer erkrankt. Im Ganzen sind in jenem pfälzischen Orte 19 Familien mit über 50 Köpfen als durch Wurstvergiftung erkrankt polizeilich gemeldet.

— [Verhaftet.] Der Kassirer S. Stehn des Verbandes der Hafenarbeiter Deutschlands, der seinerzeit mit etwa 3000 Mk. ihm anvertrauter Vereinsgelder nach Holland flüchtete, ist am Sonnabend als Gefangener nach Hamburg zurückgebracht worden. Stehn hatte sich in Rotterdam unter dem Namen Heppa aufgehalten. Er schrieb von dort aus einem in Hamburg wohnenden Mädchen. Dadurch wurde sein Aufenthalt verrathen.

### Neuestes. (Z. D.)

\* Berlin, 5. Juli. Das Herrenhaus nahm den aus dem Abgeordnetenhaus hervorgegangenen Entwurf betr. die Ergänzung gesetzlicher Vorschriften über die Jagd auf eigenem Grundbesitz unverständlich an.

Das Herrenhaus nahm dann die Charfreitagsvorlage in der vom Abgeordnetenhaus abgeänderten Fassung mit großer Mehrheit an.

\* Berlin, 5. Juli. Staatssekretär Graf Bülow hat sich heute nach Semmering begeben.

> Brüssel, 5. Juli. Gestern Abend traten mehrere Bürgergarbisten in den Saal einer Volksversammlung, die Gewehrlohn nach oben. Einer von ihnen rief: Wir haben 10 Patronen erhalten, das sind zu viel, denn es sind nur 7 Minister da. In der Nacht wurden von Unbekannten sämtliche Fensterscheiben eines dem Ministerpräsidenten gehörigen Hauses eingeworfen und die Vorderfront eines katholischen Schulhauses einen Meter hoch mit Blut angestrichen.

! Paris, 5. Juli. Wie der „Temps“ aus Rennes erzählt, hat Hauptmann Drehsch seiner Frau erzählt, im Herbst 1896 sei er, obgleich ernstlich feierkrank, zwei Monate lang in Eisen gelegt worden, ohne daß sein Verhalten zu diesen Maßnahmen irgend einen Anlaß geboten habe. Die unverbiente Strafe habe ihn jedoch gerettet, weil dadurch seine Widerstandskraft gewakt worden sei. Er habe damals geglaubt, man habe ihn allmählich umbringen wollen.

### Wetter-Aussichten.

Auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Donnerstag, den 6. Juli: Mäßig warm, meist heiter bei Wolkenzug, windig. Strichweise Gewitter. Freitag, den 7.: Sommerlich warm und gewitterhaft. Vielfach heiter.

### Wetter-Depeschen des Geselligen v. 5. Juli, Morgens.

Stationen.	Bar. mm	Wind	Wetter	Temp. Cel.	Anmerkun.
Belmullet	770	W.	3	bedeckt	14
Aberdeen	767	D.	2	halb bed.	14
Christiansund	764	N.D.	1	Nebel	16
Kopenhagen	759	N.D.	1	bedeckt	18
Stockholm	760	N.D.	4	wolkenlos	23
Saparanda	759	N.	2	heiter	22
Petersburg	759	N.D.	1	wolkenlos	18
Moskau	—	—	—	—	—
Tork (Queenst.)	770	N.W.	2	bedeckt	17
Cherbourg	770	N.W.	3	heiter	15
Helber	763	N.W.	3	Regen	14
Sylt	760	N.W.	1	bedeckt	19
Hamburg	760	N.W.	3	wolkig	19
Swinemünde	757	N.	3	wolkig	16
Neufahrwasser	755	N.	4	heiter	16
Remel	754	D.	3	heiter	17
Paris	768	N.W.	1	wolkenlos	15
Münster	761	N.	2	bedeckt	16
Karlsruhe	765	S.	5	bedeckt	14
Wiesbaden	764	N.W.	3	bedeckt	15
München	765	N.W.	7	bedeckt	12
Gemniß	760	S.W.	1	bedeckt	12
Berlin	757	N.W.	2	bedeckt	15
Wien	761	N.W.	4	bedeckt	16
Breslau	758	N.W.	4	bedeckt	14
St. d'Aziz	769	N.D.	3	wolkenlos	15
Nizza	763	still	—	wolkenlos	18
Triest	762	D.	1	halb bed.	23

### Uebersicht der Witterung.

Nachdem sich das gestern über Nordwestdeutschland gelegene Minimum ausgefüllt und das Minimum über Polen an Tiefe abgenommen hat, herrscht über Centraluropa eine gleichmäßige Druckvertheilung, indem der Luftdruck von dem Maximum im Westen nach der Depression im Osten hin langsam abnimmt. Eine warme nördliche Luftströmung erstreckt sich von Scandinavien nach Schleswig-Holstein, während sonst in Deutschland bei schwachen nördlichen Winden das kühlere und mit Ausnahme der Küste trübe Wetter fortbesteht. In Süddeutschland fiel überall, im übrigen Gebiet stellenweise Regen, in Wiesbaden 20 mm.

### Niederschläge, Morgens 7 Uhr gemessen.

Ort	4./7.-5./7. 28,4 mm	Meiwe	3./7.-4./7. 19,5 mm
Grodenz	4,7	—	—
Thorn III.	—	Gr. Polonia	7,3
Strasburg bei Dt.-Eylau	—	Königs	7,4
Neufahrwasser	4,8	Gr. Poljainen/Neudorf	16,5
Dirschau	10,6	Marienburg	34,9
Br.-Stargard	19,3	Gergehnen/Saalfeld	16,2
		Gr.-Schmwalde	23,4

### Danzig, 5. Juli. Getreide- und Spiritus-Depesche.

für Getreide, Hülsenfrüchte u. Oelarten werden außer den notierten Preisen 2 Mt. per Tonne sogen. Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet

5. Juli.		4. Juli.	
Weizen, Tendenz:	Unverändert.	Weizen, Tendenz:	Unverändert.
Amias:	50 Tonnen.	200 Tonnen.	
inf. hoch. u. weiß	161,00 Mt.	756,772 Gr. 160-162 Mt.	
hellbunt	740 Gr. 157 Mt.	729,756 Gr. 155-160 Mt.	
roth	745 Gr. 153 Mt.	777 Gr. 160 Mt.	
Trans. hoch. u. w.	125,00 Mt.	125,00 Mt.	
hellbunt	122,00	742 Gr. 122 Mt.	
roth befeht	122,00	122,00 Mt.	
Roggen, Tendenz:	Feit.	Unverändert.	
inlandischer	691,720 Gr. 143 1/2-144 Mt.	708,720 Gr. 142-143 Mt.	
russ. poln. z. Trn.	697,714 Gr. 109-109 1/2 Mt.	716,723 Gr. 107-109 Mt.	
Gerste gr. (674-704)	123,00 Mt.	123,00 Mt.	
fl. (615-656 Gr.)	110,00	110,00	
Hafer inf.	132,00	128-130,00	
Erbsen inf.	120,00	120,00	
„ Trans.	105,00	105,00	
Rüben inf.	195,00	195,00	
Weizenkleie	4,25	4,27 1/2	
Roggenkleie	4,20-4,40	4,40	
Spiritus Tendenz:	Unverändert.	Unverändert.	
fonting.	—	—	
nichtfonting.	40,75 Brief.	40,75 Brief.	
Zucker, Trans. Wafl.	—	—	
88% w. fca. Neufahrw.	—	—	
waff. p. 50 R. incl. Sack.	—	—	
Nachprodukt 75%	—	—	
Mendement	—	—	

### S. v. Worslein.

### Königsberg, 5. Juli. Getreide- u. Spiritus-Depesche.

(Preise für normale Qualitäten, mangelhafte Qualitäten bleiben außer Betracht.)

Weizen, inf. je nach Qual. bez. v. Mt.	Tend.	behaupet.
Roggen	146.	—
Gerste	—	—
Hafer	131-134.	—
Erbsen, nordr. weiße Kochw.	—	—
70er Spiritus loco nicht fonting.	Mt. 41,00	Geld. Mt. 41,20 bez.
Tendenz: höher.	Es wurden zugeführt	— Liter, gefündigt
— Liter.	—	Wolff's Bureau.

### Berlin, 5. Juli. Börse-Depesche. (Wolff's Bür.)

Spiritus.	5.7.	4.7.	5.7.	4.7.	
loco 70er	41,40	41,50	3 1/2 Wp. neufl. Wp. II	97,20	97,00
			3 3/4 Weitr. Wp. Dr.	86,50	86,50
Werthpapiere.	5.7.	4.7.	3 1/2 Wp. Ditr.	96,50	96,40
3 1/2 Wp. Meißn.-A. l.	99,70	99,75	3 1/2 Wp. Rom.	97,75	97,75
3 1/2 Wp.	99,90	99,90	3 1/2 Wp. Pol.	97,40	97,30
3 Wp.	90,40	90,70	Disk. Com. Antb.	197,10	197,30
3 1/2 Wp. Pr. Conj. l.	99,70	99,80	Laurahütte	261,00	262,60
3 1/2 Wp.	100,10	100,20	6% Stal. Rente	94,75	94,60
3 Wp.	90,25	90,60	4% Mittelm.-Dblig.	96,00	96,00
Deutsche Pant.	208,80	209,50	Russische Noten	216,00	216,05
3 1/2 Wp. rit. Wp. l.	96,90	96,90	Privat - Diskont	3 1/2 Wp.	37,90
3 1/2 Wp.	96,90	96,90	Tendenz der Fondb.	still	fest.

Chicago, Weizen, p. Juli: 4.7.: Feiertag; 3.7.: Feiertag.

New-York, Weizen, p. Juli: 4.7.: Feiertag; 3.7.: Feiertag.

Bant-Diskont 4 1/2%. Lombard-Zinsfuß 5 1/2%.

### Städtischer Vieh- und Schlachthof zu Berlin.

(Amtl. Bericht der Direktion, durch Wolff's Bureau telegr. übermitteln.)

Berlin, den 5. Juli 1899.

Zum Verkauf standen: 360 Rinder, 2156 Kälber, 1518 Schafe, 9218 Schweine.

Bezahlt wurden für 100 Pfund Schlachtgewicht in Markt (bez. für 1 Pfund in Wg.)

Rindern: a) vollfleischig, ausgemästet, höchster Schlachtwerth höchstens 7 Jahre alt Mt. — bis —; b) junge, fleischig, nicht ausgemästet und ältere, ausgemästet Mt. — bis —; c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere Mt. — bis —; d) gering genährte jeden Alters Mt. — bis —.

Kälber: a) vollfleischig, höchster Schlachtwerth Mt. — bis —; b) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere Mt. — bis —; c) gering genährte Mt. 47 bis 50.

Färjen u. Kühe: a) vollfleischig, ausgem. Färjen höchst. Schlachtw. Mt. — bis —; b) vollfleischig, ausgem. Kühe höchst. Schlachtw. bis zu 7 Jahren Mt. — bis —; c) alt. ausgem. Kühe u. wenig gut entw. j. Kühe u. Färjen Mt. — bis —; d) mäßig genährte Kühe u. Färjen Mt. 49 bis 51; e) gering genährte Kühe u. Färjen Mt. 44 bis 47.

Kälber: a) feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Mt. 66 bis 69; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber Mt. 60 bis 64; c) geringe Saugkälber Mt. 54 bis 58; d) alt., gering genährte (Presser) Mt. 40 bis 44.

Schafe: a) Mastlamm u. j. ung. Mastlamm Mt. 60 bis 62; b) alt. Mastlamm Mt. 54 bis 58; c) mäßig genährte Hammel u. Schafe (Mastschafe) Mt. 48 bis 52; d) Polsteiner Niederungschafe (Lebendgewicht) Mt. — bis —.

Schweine: (für 100 Pfund mit 20% Tara) a) vollfleischig, der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 1 1/2 J. Mt. 47; b) Räter Mt. —; c) fleisch. Mt. 45 bis 46; d) gering entw. Mt. 43 bis 44; e) Saunen Mt. 40 bis 42.

Verlauf und Tendenz des Marktes:

Von den Rindern blieben ungefähr 70 Stück unverkauft. — Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. — Schafe wurden etwa 900 Stück abgesetzt. — Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde kaum geräumt.

Weitere Marktpreise siehe Drittes Blatt.

Heute Nacht entschlief sanft in Folge eines Schlaganfalls unsere gute Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter, die verw. Frau Landchaftsrath [2559]

### Marie Eben

geb. Silberschmidt, Inhaberin der Kriegsdenkmünze für 1870/71 und der Kaiser Wilhelm-Medaille, im 69. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrubt an

Schlochau, den 4. Juli 1899.

Frau Amtsgerichtsath  
**Anna Triest** geb. Eben,  
Hauptmann **Otto Eben,**  
**Günther** und **Hubert Eben**  
als Enkel,  
Frau Hauptmann **Maria Eben**  
geb. Lange,  
Amtsgerichtsath **Triest.**

Am 4. Juli, Nachts 1 Uhr, entschlief sanft nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, Schwager und Onkel, der Rentier [2488]

### Friedrich Rieboldt

im Alter von 85 Jahren. Dieses zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme an

Gradenz, den 4. Juli 1899.

Die trauernde Gattin **Ida Rieboldt,**  
**Paul Rieboldt** und Frau, Tannenrode.  
Die Beerdigung findet am Freitag, den 7. Juli, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Kirchhofe zu Gr. Nebrau statt.

### Statt besonderer Meldung.

Es hat Gott dem Herrn gefallen, heute Mittag, 1 Uhr unsere liebe Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

### Agnes Wolffrom

geb. Müller nach langen, schweren Leiden im 62. Lebensjahre zu einem besseren Leben abzurufen. Dies zeigt tiefbetrubt an

Schlochau, den 4. Juli 1899.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

### Oskar Wolffrom.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 7. Juli cr., Nachmittags 2 Uhr, statt.

Heute Mittags 1 Uhr verschied sanft nach kurzem aber schweren Leiden, in Folge eines Unfalls, unser geliebter Sohn und Bruder, der Oberprimaner

### Alfred Thiele

im vollendeten 18. Lebensjahre.

Gradenz, den 5. Juli 1899.

Die tiefbetruhten Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 9. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, von der evangelischen Leichenhalle aus statt.

Heute früh 9 1/4 Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, der Werkmeister

### Ferdinand Hintze

im 42. Lebensjahre. Dies zeigt mit der Bitte um stille Theilnahme an

Gradenz, den 4. Juli 1899.

Die tiefgebeugte Wittwe.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 7. Juli, Nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des neuen evangelischen Friedhofes aus auf dem alten Kirchhofe statt. [2490]

Heute früh 9 1/4 Uhr verschied nach kurzem Leiden mein langjähriger Gehilfe und Werkmeister, mein treuer Berater und Stütze meines Geschäftes, Herr

### Ferdinand Hintze

im Alter von 42 Jahren. Sein außerordentlicher, unermüdlicher Fleiß, seine vielseitigen Kenntnisse, mit denen er mir jederzeit zur Seite stand, und seine treue Ergebenheit werden mir und den Meinen ewig unvergesslich sein.

Gradenz, den 4. Juli 1899.

**Sally Graupe,**  
Grabenmalfabrik.

Zu dem so plötzlich aus dem Leben gerufenen Herrn

### Ferdinand Hintze

der uns stets ein lieber Kollege und gütiger Vorgesetzter war, verlieren wir einen Kameraden, dessen gute Charaktereigenschaften sein Andenken bei uns stets in Ehren halten werden.

Die Gehilfen und Lehrlinge der Firma  
**Sally Graupe.**

**Todes-Anzeige.**  
Am 4. Juli starb nach kurzem Krankenlager unser lieber Kollege und langjähriger Schriftführer, Herr

### Ferdinand Hintze,

Seine Arbeitsfreudigkeit für den Verein, sein stets biederes Wesen sichern ihm ein ehrendes Andenken. [2654] Leicht sei ihm die Erde. **Werkmeister-Bezirks-Verein Gradenz.**

Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 3 Uhr statt. Versammlung um 2 Uhr bei Zäsko.

Statt besond. Meldung. Die Verlobung ihrer Tochter Agnes mit dem Ergannten im Inf.-Regt. Nr. 141 Herr **Gustav Giese,** beehren sich ergebenst anzudeuten [2494]

Wewe, im Juli 1899.  
Fleischermeister **Fanter** und Frau.

**Agnes Fanter**  
**Gustav Giese**  
Verlobte.

Wewe. Gradenz.

Meine Verlobung mit Fräulein **Margarethe Breit,** Tochter des vratt. Arztes, Herrn **Dr. Breit** zu **Wyslowitz** ob. Szt. und seiner Frau Gemahlin geb. **Fraenkel** erlaube mir hierdurch ergebenst anzudeuten. [2518]

**Neumar Wbr.,**  
im Juli 1899.

**Leopold Cohn.**

2623] Bin Freitag, den 7. Juli cr. verreist.

### Dr. Loewenberg,

Spezialarzt für Augenkrankheiten, **Nowarowicz,** **Thorn** Nr. 21.

Bei unserm Scheiden aus **Forsthaus Brunnsplatz** sagen wir allen Freunden und Bekannten ein

herzliches Lebewohl.

**Hartwig,**  
Königlicher Regemeister.

Königl. evangel.

### Bräparanden-Anstalt

zu **Schwetz.**

2544] Am 31. Juli und 1. August d. J. findet eine zweite Aufnahmeprüfung für Aspiranten statt, welche hier ihre Vorbildung für das Seminar zu erhalten wünschen. Es werden Aspiranten für die I. u. II. Klasse aufgenommen; die ersten müssen spätestens bis zum 1. Oktober d. J. das 16., die anderen das 15. Lebensjahr vollenden. Die schriftliche Meldung hat bei dem un-erzähnten Vorleser zu erfolgen; der Meldung sind beizufügen:

1. ein Taufschein,
2. das letzte Schulzeugnis,
3. der 2. Impfschein,
4. ein Gesundheitsattest,
5. ein selbstgeschriebener Lebenslauf.

Würdige und bedürftige Schüler erhalten namhafte Unterstützung. **Oumare.**

2625] Ich bin während des in **Schönsee** stattfindenden Gerichtstages, am d. 12. Juli 1899, dortselbst im **Hotel Wagner** zu sprechen.

**Dr. Stein,**  
Rechtsanw. u. Notar aus **Thorn.**

### Tanzunterricht!

Zur gef. Nachricht für Lessen und Umgegend, daß ich

am **11. Juli**

im Saale des Herrn **Herzberg** einen

### Tanzkursus

eröffnen werde. Anmeldungen werden beseitigt erbeten.

**A. Aster.**

(Stettin-Danziger Bahn.)  
**Bad Polzin. Bade-Kurhaus Marienbad**  
mit guter Restauration, 50 Logierzimmern, Gesellschaftsräumen, inmitten prächt. Parkanlagen. Wald, Berg und Thal in nächster Umgebung. — Heilmittel: Mineral, Fichtennadel-, Moor-, elektrische u. kohlensaure Stahl-Soolbäder. Elektrische Massage, Trakturen. — Gute Erfolge für Leidende an Rheumatismus, Lähmungen, Altersschwäche, Blutmuth, Bleichsucht, Nervenleiden, Unterleibs- und Frauenkrankheiten. Es thätige Ärzte am Orte. Prospekte frei. Omnibus am Bahnhof. Es empfiehlt sich **C. Reichow,** Badbesitzer.

Der beste und billigste  
**Getreidemäher**  
ist **Johnston's**  
„Continental“  
mit automatischer Selbstablage. [1949]  
Preis 475 Mk.

### Act.-Ges. H. F. Eckert

**Bromberg.**

**Deutsches Thomas-Phosphatmehl**  
garantirt reine gemahlene Thomasschlacke mit hoher Citratlöslichkeit.

### Deutsches Superphosphat

**Chilialpeter, Kaimit und andere Düngemittel**  
empfiehlt billig unter Gehaltsgarantie

**Danzig. A. P. Muscate Dirschau.**

1370] **Streichert. Delfarben, Firnis, Lacke** u. s. w. offer. billigt **H. Dessouneck.**

### Käse

versandfrei und haltbar, à Ctr. 14,00 Mark. [2552]

### Zilfiter Käse

à Pfd. 30 Pf., à Ctr. 25,00 Mk. verendet **Wolkerei Kundewiese Wbr.**

### Ein guter Karier

**Omnibus** ist billig zu verkaufen. [2694] **Robert Heise, Nafel-Kebe.** [2505] Eine noch gut erhaltene

### Säckelmaschine

(vierwännig) steht preiswerth zum Verkauf. **Stedling, Administrator.** **Chenice bei Lianno.** [2659] Einen großen Posten

### Siefern-Klobenholz

ab **Bahnhof Koshlau Dbr.** hat abzugeben **W. Neumann, Lautenburg.**

### Hochdelicate

**Maränen** täglich frisch geräuchert, jetzt **Neto** zum Versandt. [2648] **Emil Konowakly,** **Nikolaiken Ostpreußen.**

Ich habe einen [2607]

### Selbstfahrer

leicht gehend, zum Verkauf, **Hausbesitzer Rajkiewicz,** **Schönsee Wbr.**

2637] Verkauflich elegantes, gut erhaltenes

### Koupee

sehr leicht gehend, ein- u. zweiwännig.

**C. Abramowski,** **Löbau Wbr.**

### Größerer Posten

### Sommerstroh

aus der Scheune zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2470 durch den **Geßeligen** erbeten.

### Käse-Verkauf.

Mager Zilfiter Käse, per Ctr. 12 Mk., hat z. Verk. **Dampfmehlei** **Wartenburg Dbr.** [2632]

Eine gebrauchte, gut erhaltene

### Wühlentwelle

6,40 lang, ist bill. g. zu verkaufen bei **Rudolph Drewh,** [2496] **Schneidemühl.**

**Erfolg** in kurzer Zeit haben Sie bei

### Magerkeit

wenn Sie sich gratis und franco Broschüre kommen lassen d. **Gröger's Hygien.** **Institut Leipzig.** Sie werden mir danken. [2569]

Zu vermieten einige sehr gute [2655]

### Pianos

**Oscar Kauffmann,** **Pianosorte-Magazin, Gradenz.**

### Vereine.

### Bischofswerder Wpr.

Die Schuhmacher-Zunftung feiert **Sonnabend, 8. Juli cr. ihr Sommerfest** im **Schöngarten** **Witow.** Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pf. Familien 75 Pf., wozu ergebenst einlad. [2582] **Der Vorstand.**

### Vergnügungen

### Schöngarten

### Dt.-Eylau.

Donnerstag, d. 6. Juli 1899, Abends 7 1/2 Uhr:

### Fünftes

### Abonnements-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des **Infant-Regts. 152,** unter persönlicher Leitung ihres **Stabskapellmeisters Herrn A. Rust.** Einzelpreise: Im Vorverkauf (zu haben in der **Cigarrenhandlung von Schmeichel**) 40 Pf. An der Abendkasse 50 Pf.

Heute 3 Blätter.

# Riesenleistung

## Lanz'scher Dreschapparate!

In 63 Tagen 31859 Centner Getreide gedroschen!

Grösste Tagesleistung 740 Centner Gerste gedroschen!

Herrn **Heinrich Lanz, Mannheim.**

Argentan, den 12. September 1898.

Ueber die von Ihnen im vorigen Jahre gekaufte Dampf-dreschapparatur, **Locomobile Meer** und **66zöllige Drehschneidmaschine Mammuth** theile ich Ihnen folgende Dreschresultate mit. Infolge meiner späten Bestellung erhielt ich den **Mammuth-Sag** erst Mitte August, in dem die Lage schon kürzer werden, habe auch deshalb nur vier Wochen vor der **Rübenernte** dreschen können und dann erst kurz vor **Weihnachten** wieder bis in den **Februar.**

Es wurde mit der Maschine auf der **Majorats-Herrschaft Markowo,** Herrn **Landes-Deconomierath von Kunkel** gehörig, in **63 Tagen** **Getreide** im **Gesammtgewicht** von **31859 Centner** gedroschen, **so daß auf einen Tag** eine Leistung von **ca. 505 Centner** entfällt. In den **63 Tagen** ist jedoch auch noch das **Umrücken** der **Maschinen** inbegriffen. Die **größte Tagesleistung** war laut **Buch** an einem **Augusttage** **740 Centner Gerste.**

In diesem Jahre habe ich infolge der hier sehr verspäteten Ernte erst **ca. 10000 Centner** Getreide gedroschen, da die **Hauptsache** **Einernten** **Hochachtungsvoll** **gez. O. Schwarz.**

# Hodam & Ressler, Danzig

Maschinenfabrik.

General-Agentur von **Heinrich Lanz, Mannheim.**

Der landwirtschaftliche Centralverein für Littauen und Masuren

veranstaltete dieser Tage auf der Domäne Lych Dressur- und Leistungsprüfungen für Vesiger von Pferden aus den Kreisen Lych, Johannisburg, Dlehto, Döhen und Sensburg.

Klasse 7 Wagenpferde, für 4jähr. und ältere Pferde. Zweispänner im Geschirr vor dem Wagen zu produzieren. Preise: 200 Mk., 150 Mk., 100 Mk., 75 Mk.

Es folgte dann das Vorreiten der jungen und alten Remonten des ostpreussischen Alanen-Regiments Graf zu Dohna in zwei Abtheilungen unter dem Kommando des Leutnants v. Kriege, welches großen Beifall fand.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 4. Juli.

[Kaiserliche Zuteilung.] Der Kaiser hat der evangelischen Gemeinde zu Wiloslaw, Regierungsbezirk Posen, als Beihilfe zu den Kosten für den Bau einer neuen Schule 14900 Mk. aus dem Dispositionsfonds überweisen lassen.

[Neue Wasserbau-Inspektion.] Die bisher in Nikolaiten (Distr.) bestehende Kanal-Inspektion ist aufgehoben und dafür eine Wasserbau-Inspektion in Döhen eingerichtet worden.

[Auf der internationalen Ausstellung in St. Petersburg] ist den Obst- und Beerenweinen des Herrn Dr. Schlmann in Linde, Kr. Flatow, die große goldene Medaille zuerkannt worden.

[Ordnungsverleihungen.] Aus Anlaß seiner Pensionierung ist dem Lehrer Becker in Marienbusch der Adler der Inhaber des hohenzollernischen Hausordens verliehen worden.

[Ernennung.] Der Regierungs-Assessor Dr. Leidig in Schleswig ist zum Regierungsrat ernannt. Herr Dr. Leidig, ein geborener Danziger, war mehrere Jahre bei der Regierung in Marienwerder beschäftigt und ist seit seiner Thätigkeit bei der Regierung in Schleswig auch Privat-Dozent an der Universität in Kiel.

[Westigung.] Die Wahl des Kammerers Volkmann in Krone a. Dr. zum Bürgermeister von Janowitz ist bestätigt.

[Personalien vom Gymnasium.] Der Oberlehrer Dr. Reichert vom Comenius-Gymnasium in Bissa i. P. ist zum 1. Oktober an das königliche Gymnasium zu Inowrazlaw versetzt. Den Oberlehrern am königlichen Comenius-Gymnasium zu Bissa Frause und Biedt ist der Titel „Professor“ verliehen worden.

[Personalien von der Schule.] Der bisher in Poppot vertretungsweise beschäftigte Lehrer Litz ist von der königl. Regierung nach Neu-Varsochin im Kreise Berent berufen.

[Culmer Stadtniederung, 4. Juli.] Der herrschende Regen richtet viel Schaden an. Selten sieht man ein Getreidefeld, auf dem das Korn nicht ins Lager gegangen ist.

Der größte Theil des Heus und Klees liegt in Hanfen auf den Feldern; viel Futter liegt noch auf Schwaden. Die Kartoffeln fangen auf manchen Stellen an zu faulen.

Strasburg, 4. Juli. In einer hier abgehaltenen Versammlung des Bundes der Landwirthe wurde eine Erklärung angenommen, in welcher es u. a. heißt: „Mit Rücksicht auf die großen finanziellen Bedenken des beabsichtigten Baues eines Schiffsfahrtskanals vom Rhein bis zur Elbe, mit Rücksicht auf die Nachtheile, welche die Landwirtschaft durch verbilligten Transport von ausländischem Getreide und dazu durch Verschärfung des Arbeitermangels erleiden wird, erklärt sich die Versammlung mit aller Entschiedenheit gegen den Bau des beabsichtigten Schiffsfahrts-Kanals und erklart den Herrn Abgeordneten für Strasburg, gegen die Vorlage seine Stimme abzugeben, bezw., falls diese trotzdem zur Annahme gelangen sollte, für Kompensationsforderungen mit aller Energie einzutreten.“

[Kosenberg, 4. Juli.] Auf der meteorologischen Station Gr. Brauns betrug die Monatssumme aller wässerigen Niederschläge im Monat Juni 41,1 mm. gegen 57,5 mm. im Vorjahre. Der regenreichste Tag war der 14. Juni mit 11,5 mm. An 10 Tagen wurde Regen, an 1 Ferngewitter, an 1 Neif, an 3 Nebel zweiten Grades und an einem Nebel ersten Grades verzeichnet. — Heute Mittag ging ein wolkenbruchartiger Regen über unsere Stadt hernieder. Da es vorher schon seit

24 Stunden fast ununterbrochen geregnet hatte, drang das Wasser in einige tief gelegene Häuser ein. Eins von diesen überschwemmten Häusern mußte sofort von seinen Bewohnern geräumt werden.

[Marienwerder, 3. Juli.] Dem 33. Jahresberichte des Armenpflegevereins ist folgendes zu entnehmen: Durch den Ausfall an Einnahmen, der durch den Tod und Wegzug vieler Vereinsmitglieder hervorgerufen war, begann die Thätigkeit des Vorstandes in hohem Maße zu leiden. Deshalb mußte er im Winter sich dazu entschließen, eine Einladung zur Theilnahme am Verein, dessen Wirksamkeit sich auf die Stadt und die Ortschaften Marienan, Marienfelde und Schäferlei erstreckt, auszugeben zu lassen. Diese Einladung ist erfreulicherweise nicht ohne Erfolg geblieben, und wenn auch der Zuwachs an Einnahmen nicht so groß gewesen ist, daß die Gesamtannahme derjenigen früherer Jahre gleichkommt, so hofft dennoch der Vorstand, seine Arbeit mit gutem Erfolg fortführen zu können. Die Einnahme betrug 2083 Mark, die Ausgabe 2049 Mark.

[Schwetz, 4. Juli.] Die Kirchenkollekte für den Gustav Adolf-Verein am 28. und 29. Juni hat 306,85 Mk. ergeben, die von Herrn Pfarrer Frey beim Festessen mit dem Gustav Adolf-Verein veranstaltete Sammlung 101 Mk. Letztere Sammlung ist für das Bethaus in Dulzig bestimmt, für das auch vom Centralvorstande in Leipzig unmittelbar vor dem Feste 200 Mk. überwiesen sind.

Ans Anlaß der 25jährigen Amtsthätigkeit des Ortschaftsinspektors Herrn Pfarrer Frey fand am Sonnabend Vormittag in seiner Wohnung ein Festakt unter Theilnahme der hiesigen Kreis- und Schulinspektoren und der sämtlichen Lehrer seines Inspektionsbezirkes statt. Nachdem die letzten Töne des die Feier einleitenden Choralis „Lobe den Herren“ verklungen waren, feierte Herr Schulrath Bartisch den Jubilar, worauf dieser tief bewegt dankte. Lehrer Heeling-Ehrenthal überbrachte Namens der Lehrerschaft Glückwünsche und Geschenke.

Bei dem Schlußessen der hiesigen Schützengesellschaft wurden die Herren Besizer Emil Deckert, Hugo von König, Maler Brandt jun. erster, v. Orlikowski zweiter Ritter und Besizer Frieze Vederschiße.

[Metze, 4. Juli.] Am Sonntag fand die Visitation der evangelischen Strafanstaltsgemeinde durch Herrn Konsistorialrath Gröbler aus Danzig statt, der dann auch der an demselben Tage in der evangelischen Pfarrkirche durch Herrn Superintendent Böhmmer aus Marienwerder abgehaltenen Kirchen- und Schulvisitation als Gast bewohnte. Am Montag wurde die Münsterwälder evangelische Kirchengemeinde visitirt und am Schluß der Visitation eine Sitzung der vereinigten kirchlichen Gemeinde-Körperchaften abgehalten, in der die Gemeinde die dortige Kirche als Gemeindefirche einstimmig übernahm und den Ankauf eines kleineren Orgelwerkes beschloß.

[Bruch, 3. Juli.] In der gestrigen Sitzung des hiesigen Kriegervereins wurde an Stelle des Herrn Oberförsters Bonse, welcher in die Rheinprovinz versetzt ist, Herr Oberförster Müß des Zwangsloos zum Vorsitzenden gewählt. 30 Mitglieder wurden neu aufgenommen.

[Schlochau, 4. Juli.] Der hiesige Kriegerverein hat in der Versammlung am Sonntag die Bildung einer Sanitätskolonne beschlossen, welcher sofort 21 Mann beitraten. Die Ausbildung der Mannschaften hat Herr Kreisphysikus Dr. Wagner übernommen. Die erforderlichen Geräthe liefert der deutsche Kriegerbund.

[Aus dem Kreise Schlochau, 3. Juli.] In unserem Kreise ist durch den Herrn Superintendenten Barkowski-Pr. Friedland eine sehr zweckmäßige Einrichtung getroffen, um das Interesse für die Heidenmission zu beleben. Es werden in jedem Jahre von einigen Geistlichen der Diözese drei bis vier Gemeinden besucht und dort Heidenmissionsfeste gefeiert. In diesem Jahre besuchten die Herren Superintendenten Barkowski, Pfarrer Müller-Landek und Pfarrer Kuh-Hammerstein die Gemeinden Schöwan, Waldenburg, Hlöttenstein und Sampohl, welche mehr oder weniger Diaspora-Gemeinden sind. Die Theilnahme an den Festen war sehr groß. Auch aus den entferntesten Dörfern waren Gemeindeglieder herbeigeeilt. Bei den Feiern wirkten die genannten Geistlichen mit dem Ortsgeistlichen zusammen. Ueberall wurden viele Missionsschriften verkauft, außerdem auch eine Menge von Gegenständen, die von Heidenchristen der Brüdergemeinde angefertigt waren. Der äußere Erfolg war über Erwarten groß, da in den mit manchen schweren Kämpfen vier Gemeinden über 400 Mark für Missionszwecke einkamen.

[St.-Ghlau, 4. Juli.] Infolge der Kasernenbauten und verschiedener industrieller Anlagen sowie vieler Privatbauten macht sich hier ein großer Bauhandwerker- und Arbeitermangel bemerkbar. Viele Maurer sind bis aus Berlin hierher gekommen, da sie hier pro Stunde bis 65 Pfg. Arbeitslohn erhalten, während in Berlin nach dem kürzlich abgeschlossenen Vergleich gegenwärtig nur 62 1/2 Pfg. gezahlt werden. Am Kasernenbau allein arbeiten nahezu 300 Personen.

[Ditschan, 4. Juli.] Eine entsetzliche Bluthat ist gestern, wie schon kurz mitgetheilt, auf der Neustadt von dem Arbeiter Johann Stein verübt worden. Stein hat sieben wegen schweren Einbruchdiebstahls in Graudenz eine fünfjährige Zuchthausstrafe verbüßt. Bei seiner Entlassung hatte die Strafanstaltsverwaltung hierher mitgetheilt, daß der Geisteszustand des Stein kein normaler und deshalb die Unterbringung des Stein in einer Irrenanstalt erforderlich sei. Das sollte auch heute geschehen. St. kam gestern Abend gegen Mitternacht in das Schanklokal der Wittve H. in der Neustadt und trank dort Bier. Da er die Bezahlung verweigerte, suchte die Kellnerin Elisabeth Schill den unbehaglichen Gast zum Verlassen des Lokals zu veranlassen. Dieses setzte jedoch den St. derart in Wuth, daß er auf das Mädchen einbrang, es packte, niederwarf und mit Händen und Füßen fürchterlich mißhandelte. Alsdann schleppte St. die Unglückliche zur Thüre hinaus, warf sie die Treppe hinunter und setzte die Mißhandlungen noch fort. Unterdessen hatte Frau H. die Nachbarschaft alarmirt, und es gelang mehreren Männern nach großen Anstrengungen, den St. zu bändigen und zu fesseln. Die Kellnerin liegt hoffnungslos darnieder.

[Poppot, 4. Juli.] Als Hauptgewinn für die zum Besten des evangelischen Kirchenbaus stattfindende Verlosung hat Herr Kunstmaler Otto Raabe von hier ein großes Delgemälde im Werthe von 500 Mk. gestiftet. Es ist eine ostpreussische Jüdische mit einem Motiv vom Mauersee.

[Neustadt, 3. Juli.] Heute fand das Schützenfest statt. An dem Fest nahmen Mitglieder der benachbarten Gilden von Lanenburg und Poppot, sowie mehrere Ehrengäste Theil. Nachmittags erschienen auch die Herren Minister-Präsident a. D. Graf Botho zu Eulenburg und Graf von Kayserlingk nebst Gemahlinen auf dem Festplatze. Die Königsurtheil erlangte Herr Würtzhermeister Döhler, erster und zweiter Ritter wurden die Herren Zahntechniker Fischer und Buchhalter Gehrmann.

[Königsberg, 4. Juli.] Im benachbarten Kranz unternahm am Montag Nachmittag drei Badegäste, darunter eine Dame, in Begleitung zweier Schiffer eine Spazierfahrt nach Neutuhren. Infolge plötzlichen Gewittersturmes kenterte das Boot. Vier Insassen des Bootes konnten sich längere Zeit an dem Boot festhalten und wurden gerettet. Der Fischer Reese ist ertrunken.

[Osterode, 4. Juli.] Unter großer Theilnahme der Bürgerschaft fand hier am Sonnabend und Sonntag ein Sängerefest statt, zu welchem aus Königsberg die „Liederfreunde“ in einer Stärke von etwa 80 Sängern eingetroffen waren. Der Festausschuß und die hiesigen beiden Gesangsvereine („Gesangsverein“ und „Sängerbund“) geleiteten ihre Gäste durch die Straßen nach dem festlich geschmückten „Eisenhof“. Der Vorsitzende des Vereins der „Liederfreunde“, Herr Stadtrath Kahl, dankte für die freundliche Begrüßung und überreichte der Osteroder Sängerschaft einen prächtigen silbernen, innen vergoldeten Pokal. Herr Kirchhoff, der Vorsitzende des hiesigen Gesangsvereins, überreichte Herrn Kahl ein künstlerisch angeführtes Diplom, das ihn zum Ehrenmitgliede des Osteroder Gesangsvereins ernannt. Am Sonntag Morgen wurde eine Dampferfahrt auf dem Drenwenzsee und nach dem Waldhäuschen unternommen. Nachmittags fand ein Festzug durch die Stadt veranstaltet. Beim Hauptkonzert im Kaiserpal wechselten Vorträge des vereinigten Gesamtchors mit Liedern der einzelnen Vereine ab.

[Mohrungen, 4. Juli.] Der Kriegerverein Himmel-Forth hat Herrn Leutnant Edler v. Gräbe auf Louisenthal zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt.

[Marienwerder, 4. Juli.] In tiefer Trauer wurde gestern Herr Hilfsgerichtsvollzieher Ströbel von hier verstorben. Er erhielt die Nachricht, daß sein Sohn, der bei den Sufaren in Schleswig-Holstein als Unteroffizier stand, vom Pferde gestürzt und an den Folgen des Sturzes gestorben ist.

Seine Nachmittags extrakt beim Baden im Biffaflusse der siebenjährige Knabe Thamm.

[Br.-Holland, 4. Juli.] Die hiesige Schmiede-Zinnung feierte am Sonnabend das Fest ihres 250jährigen Bestehens. Der Gewerksassessor, Herr Meubant Eisenblätter, hielt die Festrede.

[Goldap, 3. Juli.] Bei dem Gouturnfest des majurischen Turnganges gingen als Sieger hervor die Herren Czarkowski-Lych, Klammer-Goldap, Hermann Stephan-Goldap, Schmidt-Marggrabowa, Bahlo-Johannisburg und Jaturczig-Marggrabowa. Außerdem fanden die turnerischen Leistungen der Herren Ziegler-Goldap und Fuhrmann-Goldap lobende Anerkennung.

Seute früh wurde in der Nähe des Fußgängersteiges nach dem Bahnhofe die an einem Stachelstrauch hängende Leiche des ehemaligen Fleischmeisters Albin aus Lych gefunden. Ob der Mann den Tod in Folge eines Unfalles gefunden hat, oder ob er ermordet und zur Täuflung der Todesursache dort aufgehängt worden ist, wird jedenfalls bald durch die gerichtliche Section festgestellt werden.

[Rastenburg, 4. Juli.] Ein neues Privatkrankenhaus soll hier gebaut werden. Inhaber des Krankenhauses sind die Herren Kreisphysikus Dr. Schmold und prakt. Arzt Dr. Schmitt.

[L. Schippenbeil, 3. Juli.] Der Eigenkätner Ewert aus Boritten kam in das Geschäft des Kaufmanns P. hier selbst, um etwas zu verzehren. Kaum hatte er sich an den Tisch gesetzt und einige Bissen genossen, als er leblos von der Bank fiel. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende bereitet.

[R. Wormditt, 4. Juli.] Die hiesige katholische Pfarrkirche St. Johannes soll wieder so hergestellt werden, wie sie im Mittelalter gewesen ist. Zu diesem Zweck ist bereits seit dem Frühjahr der Regierungsbaumeister Ratowski hier anwesend, welcher den Bau leitet. Dieser soll drei Jahre in Anspruch nehmen und 104000 Mk. kosten. Der älteste Theil der Kirche entstammt dem Anfang des 14. Jahrhunderts. Die Kirche in ihrer ursprünglichen Anlage war eine gewölbte dreischiffige Basilika mit gradem Chorschluss, bei welcher die Seitenschiffe bis zur West- und Ostfront reichten und in den Außenmauern bündig mit Thurm und Chorabschluss und mit Baldachinen überdeckt waren. Der heutige Bau zeigt noch deutlich die charakteristischen Merkmale dieser ersten Schöpfung, vornehmlich in der West- und Ostfront. Durch Einbau von Kapellen zwischen den Strebe-pfeilern der Seitenschiffe wurde die Kirche während des 15. Jahrhunderts nach und nach erweitert und so allmählich die Anlage geschaffen, welche noch heute besteht. Um in der Kirche mehr Raum zu gewinnen, beabsichtigt man, sechs Nebenaltäre zu entfernen.

[Darkehmen, 4. Juli.] Dem Kürassier-Regiment Nr. 3 wurde bei den Herbstübungen vor zwei Jahren aus dem Quartier in Klechowen ein Karabiner gestohlen. Trotz einer von der Schwadron ausgesetzten Belohnung waren alle Nachforschungen nach der Waffe erfolglos. Bei einer Hausdurchsuchung, welche der Gendarm dieser Lage bei einem im Verdachte des Wilderns stehenden Tagelöhner Knz in Jodszuhnen abhielt, wurde von ihm nun der Karabiner unter einem Balken des Hauses versteckt gefunden.

[Labischin, 4. Juli.] Der Kreislehrerverband Schubin, welcher die Vereine Schubin, Rynarszewo, Labischin und Bartischin umfaßt, hält am 18. d. J. hier eine Versammlung ab.

[Bronke, 3. Juli.] Gestern beging der hiesige Männer-Turnverein das Fest der Fahnenweihe. Nachdem die Nachbargemeinden Birnbaum, Czarnikau, Samter und Posen eingetroffen waren, wurde ein Begrüßungsschoppen eingenommen. Alsdann vereinigten sich die Turner zu einem Mittagssmahle. Nachmittags wurde die Fahne auf dem Marktplatz geweiht. Hier hielt Herr Bürgermeister Otterson die Begrüßungsrede, welche in einem Kaiserhoch ausklang, dem der Gesang der Nationalhymne folgte. Dann bestieg der Vorsitzende des hiesigen Turnvereins die Rednertribüne, um den Weiheakt zu vollziehen. Fräulein Walde trug einen Prolog vor und überreichte ein von den Frauen des Vereins gewidmetes seidenes Fahnenband. Glückwünsche des Schlesisch-Posenischen Gauverbandes überbrachte der Gauturnwart Herr Oberturnlehrer Loß aus Posen; die Glückwünsche des Märkisch-Posener Gauverbandes übermittelte der Vorsitzende des Birnbaumer Turnvereins. Nun bewegte sich der Zug durch die festlich geschmückte Stadt nach dem Festplatze, wo eine große Menschenmenge dem Schauturnen zusah. Kommerz und Tanz hielten dann die Festtheilnehmer noch lange beisammen. Herr Bürgermeister Otterson, der zwar nicht Mitglied unseres Turnvereins ist, diesem aber stets sein wärmstes Interesse entgegengebracht hat, ist zum Ehrenmitglied ernannt worden.

[Lobfens, 4. Juli.] Auf dem Dominium Cozalicze hatte der Vogt dem 12jährigen Sohn eines Arbeiters wegen Ungehorsams bei der Arbeit eine Ohrfeige gegeben. Der Knabe eilte nach Hause und erzählte dieses seinem Vater. Dieser, hierüber aufgebracht, nahm eine Wagenrunge und hieb derartig auf den Vogt ein, daß an dessen Auskommen gezweifelt wird. Der Schläger ist bereits verhaftet.

[Kreiss Gnesen, 3. Juli.] Der Zimmermeister D. zu S. wurde wegen Verdachts vorfälliger Brandstiftung verhaftet. Bei dem Besizer Gabler in Welnau war Abends in der Scheune ein Holzstück, welches mit Petroleum begossen und in welchen ein brennendes Licht gesteckt war, in der Nähe eines Hausfens Strohs gefunden worden. Die Untersuchungen haben dahin geführt, daß D. jetzt verhaftet wurde.

h Schneidemühl, 3. Juli. Vor dem Schwurgericht stand heute der 34jährige Arbeiter Paul Cieglich aus Pöbse, ein wegen Gewaltthätigkeiten mehrmals bestrafter, dem Trunke stark ergebener und deshalb in seiner Vaterstadt allgemein gefürchteter Mensch. Mancher Hauswirth sträubte sich dagegen, ihn als Miether aufzunehmen. Im vergangenen Herbst war es der Frau Cieglich doch gelungen, bei der Schmiedefrau Emilie Eggert eine Wohnung zu miethen. Nach kurzer Zeit brachte aber die Wirthin den Miethsthaler zurück mit dem Bemerkten, daß sie ihre Wohnung an Cieglich nicht vermiethe, lieber wolle sie einen Musikanten hineinnehmen, der solle dann spielen und sie wolle tanzen. Am 13. Januar d. J. Abends war Cieglich gerade zu der Zeit auf der Straße, als Frau Eggert sich zum Milchholen in den Schauer'schen Laden begeben wollte. Frau E. wünschte dem Cieglich hierbei noch einen guten Abend, Cieglich erwiderte jedoch murrend: „Du kannst lange grüßen, ehe ich dir danke!“ Er begab sich auf die andere Seite der Straße zur Kirchhofsmauer, von wo aus er das Herauskommen der Frau Eggert aus dem Schauer'schen Laden beobachten konnte. Niedergekauert erwartete er hier die Frau, brachte sie, ihre Fäße erfassend, zu Fall und versetzte ihr mit einem bereit gehaltenen Taschenmesser 13 Stiche in den Hals und Rücken; dann ging er davon. Ein des Weges kommender Arbeiter, welcher die Hülfe vernahm, brachte die Verwundete mit Hilfe anderer Personen in ihre Wohnung. Am 19. Januar erlag die 55jährige Frau ihren Verletzungen. Der Angeklagte wurde zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

\* Schivelbein, 4. Juli. Die aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums des hiesigen landwirthschaftlichen Nebenvereins für den 8. Juli hier geplante Thierschau wird wegen der im Kreise verbreiteten Maul- und Klauenseuche auf einen späteren Termin verschoben. Auch der am 12. Juli hier angelegte Schafmarkt kann der Seuche wegen nicht stattfinden.

Dramburg, 3. Juli. Das diesjährige Korpsmanöver des 2. Armeekorps findet in dem Geländeabschnitt zwischen Rosenfelde-Dramburg-Königsberg-Groß-Nellen und Nörenberg statt.

W Stettin, 4. Juli. Herr Oberpräsident v. Puttkamer hat einen schweren Anfall von Herzschwäche erlitten, der durch Ueberanstrengung verursacht war, befindet sich aber wieder auf dem Wege der Besserung.

### Verchiedenes.

Der Bismarck-Thurm am Starnberger See trägt viel bildlichen Schmuck. Auf der Nordseite erblickt man die Germania, die Brüderkämme, jeder durch einen Geharnischten vertreten, unter ihrem Mantel vereinigt, auf den Nebenseiten sieht man da einen jungen Drachentöchter die Jungfrau befreien, dort dagegen Nord und Süd, durch redendste Kraftgestalten vertreten, die Kaiserkrone beschirmen. Darüber blickt ein schönes Frauenhaupt mit milden Zügen nach dem Osten: der Frieden, während nach Westen der Krieg, ein dräuender Jünglingskopf, die Wache hält. Die einzige Beziehung auf Bismarck selbst enthält die Rückseite, welche sein Wappen und seinen Wahlspruch trägt. Ein gemeißelter Fries zieht sich um die Sockelkronen: Frauengestalten tragen und halten die Wappenschilder der deutschen Staaten und freien Städte. Außer diesem „offiziellen“ Schmuck hat der Bildhauer (Flohmann) selbständig und aus eigenem Antrieb, wie die alten Steinmetzen, da und dort am Mauerwerk einen zum Behauen besonders geeigneten Stein benutzt, um seinen Einfällen, Launen und Witz die Flügel schießen zu lassen. Da ragt aus dem Stein ein greises Haupt, dem ein Kabe ins Ohr raunt, dort wieder treibt ein Pflüger sein Gespann übers Feld, ein junger Held schmiedet eine ungeheure Kette, die einen Eisenhaken umspannt, da steht sogar der liebe Klapperstorch mit einem Knäblein auf dem Rücken und die Weisheit belagt, daß es am 1. April 1815 war, als er dies Kind gebrach.

Im Professor v. Reubach ist vom Oberpräsidenten der Provinz Ostpreußen Grafen Wilhelm Bismarck folgendes Antwortschreiben auf die Einladung zur Einweihungsfeier des Bismarckthurms am Starnberger See eingelaufen:

Königsberg, 28. Juni 1899.

Mein lieber Freund!

Ihr freundlicher Brief ist mir heute früh zugegangen, und Sie können sich denken, wie gern ich sowohl wie meine Frau uns an einer Vereinigung sympathischer Menschen beteiligen würden, welche das Andenken meines theuren Vaters in so erhabener Weise ehren, und zwar durch ein Denkmal, das in erster Linie Ihrer Anregung seine Entstehung verdankt. Aber selbst wenn ich meinen Grundsat, mich während des Tranerjahres von Feiern fernzuhalten, die sich nicht auf mein Amt

beziehen, durchbrechen wollte, so kann ich doch gerade jetzt meinen Dienst nicht verlassen. Sprechen Sie, bitte, dem Komitee meinen Dank für die Einladung aus, und seien Sie versichert, daß ich am Sonnabend mit meinem Herzen bei Ihnen sein und daß ich in Gedanken mit den treuen deutschen Männern feiern werde, welche das Lebenswerk des großen Vaters als ein Vermächtniß an das ganze Volk zu halten gesonnen sind. Hoffentlich wird es mir später bald vergönnt sein, den Bismarckthurm an dem mir so lieben Starnbergersee in Augenschein zu nehmen. Auf dem Bilde macht er einen machtvollen Eindruck. Mit herzlichsten Grüßen auch von meiner Frau bin ich in steter Freundschaft

Ihr aufrichtig ergebener  
Bill Bismarck.

Der Salonwagen des verstorbenen Fürsten Bismarck, welchen der Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen im Jahre 1873 dem Altreichstanzler zur freien Benutzung für sich und seine Begleitung zur Verfügung gestellt hatte, wird dem National-Museum in Nürnberg als historisches Stück übergeben. Der Wagen steht schon seit Jahren unbenutzt im Bahnhofs-Schuppen zu Friedrichshagen.

Der Klub der Landwirthe zu Berlin, der durch die Kündigung des Magistrats sein Heim im Markthallengebäude in der Zimmerstraße verliert, hat den Ankauf eines Hauses beschlossen, falls der an die Klubmitglieder zu erlassende Anruf Beiträge (in Form von Antheilscheinen à 500 Mk.) in Höhe eines Dritttheils des in Aussicht stehenden Kaufpreises sichert. In der letzten, unter Vorsitz von Ministerial-Direktor Dr. Thiel stattgehabten Ausschußsitzung wurde bereits eine Anzahl von Antheilscheinen gezeichnet.

[12000 Mark hinterm Spiegel.] Im Jahre 1897 wurde der Sparkassenschreiber Gärtner in Alenburg a. d. Weiser wegen Unterschlagung von 12000 Mk. amtlicher Gelder zu mehrjähriger Gefängnisstrafe verurtheilt, welche er zur Zeit noch verbüßt. Ueber den Verbleib der genannten Summe konnte bis jetzt trotz eifriger Nachforschungen nichts ermittelt werden. Bei einer nochmaligen Durchsichtung der früheren Wohnung des G. sind die 12000 Mk. hinter einem Spiegel, und zwar zwischen Glas- und Rückwand, aufgefunden und der Behörde übergeben worden.

### Amtliche Anzeigen

#### Bekanntmachung.

2527) Infolge Verfügung vom 30. Juni 1899 ist am 30. Juni 1899 die in Graudenz bestehende Handels-Niederlassung des Kaufmanns Otto Kissau ebendasselbst unter der Firma Otto Kissau in das diesseitige Firmen-Register unter Nr. 574 eingetragen. Graudenz, den 30. Juni 1899. Königlich-Preussisches Amtsgericht.

#### Bekanntmachung.

2526) Infolge Verfügung vom 30. Juni 1899 ist am 30. Juni 1899 die in Graudenz bestehende Handels-Niederlassung des Kaufmanns Felix Polakowsky ebendasselbst unter der Firma F. Polakowsky in das diesseitige Firmen-Register unter Nr. 573 eingetragen. Graudenz, den 30. Juni 1899. Königlich-Preussisches Amtsgericht.

#### Bekanntmachung.

2525) Infolge Verfügung vom 30. Juni 1899 ist am 30. Juni 1899 die in Graudenz bestehende Handels-Niederlassung des Kaufmanns Heinrich Kerber ebendasselbst unter der Firma H. Kerber in das diesseitige Firmen-Register unter Nr. 572 eingetragen. Graudenz, den 30. Juni 1899. Königlich-Preussisches Amtsgericht.

#### Bekanntmachung.

Die Abfuhr des Stall- und Wampendüngers, welcher auf dem Schlacht- und Viehhof in Danzig gewonnen wird (rund 26000 Centner jährlich), soll für die Zeit vom 1. Oktober 1899 auf ein oder mehrere Jahre meistbietend vergeben werden. Falls die Abfuhr durch Gefährdung, stellt die Schlachthofverwaltung für die Wampendünger ihre Spezial-Düngerwagen zur Verfügung. Die Verkaufsbedingungen liegen im I. Bureau unseres Rathhauses zur Einsicht aus und können von dort bezogen werden. Die Bedingungen werden erfüllt, ihre Offerten unter der Bezeichnung: „Angebot auf Schlachthofdünger“ bis zum Sonnabend, den 22. Juli 1899, Vormittags 11 Uhr, im I. Bureau unseres Rathhauses einzureichen. Danzig, den 3. Juli 1899. Der Magistrat.

#### Öffentliche Verdingung.

2612) Der Neubau einer massiven Holzbaracke auf dem Grundstück des hiesigen Kreisrathshauses, enthaltend zwei Holz-Krankenzimmer, Raum für den Wärter, Küche etc. soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden. Die Zeichnungen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Kreisrathshaus zur Einsicht aus. Die Verdingungsansätze, allgemeinen und besonderen Bedingungen können gegen Einzahlung einer Gebühr von 0,50 Mk. bezogen werden. Angebote sind schriftlich und versiegelt bis spätestens zum 20. Juli d. J. dem Kreisrathshaus einzureichen. Zuschlagsfrist drei Wochen. Wogrowitz, den 1. Juli 1899. Der Kreisrathshaus des Kreises Wogrowitz. Dr. Schreiber.

#### Verdingung.

2560) Die Ausführung der Erd- und Mauerarbeiten sowie die Lieferung der Materialien zur Einfriedigung des Schulgrundstückes hier selbst soll vergeben werden. Die Zeichnungen liegen im hiesigen Magistrats-Bureau - Markt Nr. 12 - während der Dienststunden zur Einsicht aus und können die Bedingungen und Verdingungsansätze gegen Erlegung von 1,50 Mk. in baar ebendasselbst entnommen werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum 13. Juli d. J., Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr an uns einzureichen. St.-Eylan, den 3. Juli 1899. Der Magistrat. Grzywacz.

#### Verdingung.

2559) Die Ausführung und Lieferung des schmiedeeisernen Einfriedigungsgitters von 101 m Länge zur Umwahrung des Schulgrundstückes hier selbst soll vergeben werden. Die Zeichnungen liegen im hiesigen Magistrats-Bureau - Markt Nr. 12 - während der Dienststunden zur Einsicht aus und können die Bedingungen, Verdingungsansätze und die Zeichnung gegen Erlegung von 1 Mk. 50 Pf. in baar ebendasselbst entnommen werden. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum 13. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr an uns einzureichen. St.-Eylan, den 3. Juli 1899. Der Magistrat. Grzywacz.

#### Bekanntmachung.

In der diesseitigen Verwaltung sind die Stellen eines Stadtwachtmeisters

#### Polizei-Sergeanten

und eines vakant und sollen mit dem 1. August d. J. besetzt werden. Die endgiltige Anstellung auf Lebenszeit erfolgt nach erfolgreicher Zurücklegung einer monatlichen Probezeit. Das jährliche pensionberechtigte Einkommen besteht aus: a. Für den Stadtwachtmeister 1500 Mark nebst freier Wohnung im Werthe von 150 Mk., steigend von 3 zu 3 Jahren um 100 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1800 Mk. b. Für den Polizei-Sergeanten 900 Mk. einchl. Wohnung; steigend von 3 zu 3 Jahren um 100 Mk. bis zum Höchstbetrage von 1200 Mk. Die Anzustellenden werden Mitglieder der Provinzial-Witwen- u. Waisenkasse und haben 1/2% des Gehalts als Beiträge zu entrichten. Bewerber, welche eine gute Handschrift besitzen und schriftliche sachgemäße Berichte (Polizei-Sergeant) Anzeigen erlassen können, von gesundem, kräftigem Körperbau, zuverlässigen und ernstlichen Charakters und der polnischen Sprache mächtig sind, wollen ihre Zeugnisse nebst selbstgeschriebenen Lebenslauf und einem Kreisphysikatsattest spätestens bis zum 17. d. Mts. an uns einzuweisen. Civilverpflichtungsberechtigte Bewerber, insbesondere solche, die bereits eine ähnliche Stellung bekleidet haben, erhalten bei gleicher Qualifikation den Vorzug. Ob die Militärpflichtzeit bei einer eventuellen Pensionierung in Anrechnung gebracht wird, bleibt späterer Regelung vorbehalten. Persönliche Vorstellung hat nur auf besondere Aufforderung zu erfolgen. Culmsee, den 4. Juli 1899. Der Magistrat. Hartwich.

Die Angebotsunterlagen und Zeichnungen liegen in unserm Bureau aus. - Verdingungsbehalte werden gegen Erstattung der Kopialien verhandelt. Die Angebote sind uns unter Benutzung des gegebenen Formdrucks unter Verfüzung der anerkannten Bedingungen verschlossen, kostenfrei mit Aufschrift „Rathhausbau Johannisburg“ bis zum Eröffnungstermin Montag, den 24. Juli 1899, Nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr einzureichen. Zuschlagsfrist 1 Woche. Johannisburg, den 3. Juli 1899. Der Magistrat.

#### Neubau eines Rathhauses zu Johannisburg.

2567) Zum Neubau des Rathhauses zu Johannisburg sollen zunächst öffentlich vergeben werden: Loos I: Der auf zum Abbruch der im Lageplan näher bezeichneten drei Grundstücke resp. deren Gebäudetheile zur Gewinnung eines Rathhausbauplatzes. Loos II: Erd-, Maurer-, Asphalt- und Staaker-Arbeit. Loos III: Lieferung von 610000 Spintermauerungsziegeln. Loos IV: Lieferung von Feldsteinen. Loos V: Lieferung von 2600 hl gelbem Sand. Loos VI: Lieferung von 587 cbm Mauergrund. Loos VII: Zimmerarbeiten. Die Angebote können auf alle Loose oder auch auf einzelne Loose erfolgen. Die Angebotsunterlagen und Zeichnungen liegen in unserm Bureau aus. - Verdingungsbehalte werden gegen Erstattung der Kopialien verhandelt. Die Angebote sind uns unter Benutzung des gegebenen Formdrucks unter Verfüzung der anerkannten Bedingungen verschlossen, kostenfrei mit Aufschrift „Rathhausbau Johannisburg“ bis zum Eröffnungstermin Montag, den 24. Juli 1899, Nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr einzureichen. Zuschlagsfrist 1 Woche. Johannisburg, den 3. Juli 1899. Der Magistrat.

#### Wegen Aufgabe der Nacht

verkaufe auf meinem Gehöft in Strobacha bei Szczytno (Gau Straszburg) am Dienstag, den 11. Juli, von 11 Uhr Vormittags ab, sämmtliches todte u. lebende Inventar als: 14 Arbeitpferde nebst Geschirr, 9 Fohlen, 24 Milchkuhe, 26 Stück Jungvieh, 50 Schweine, verschiedener Größe (geimpft Lorenz), 5 Arbeitswagen mit Zubehör u. 3 Arbeitsgeschlitten, Eagen u. Pflüge, 1, 2 u. 4-Schare, 1 vier-spännige Dreschmaschine mit Rostwerk, 1 Härtelmaschine nebst Rostwerk, 1 Dreiw. Weisfämaschine, 2 Tiger-Parken, 1 Ringelwalze und verschiedene andere Geräthe. Fuhrwerke werden zum Frühzuge um 9 Uhr in Straszburg zur Disposition stehen. J. v. Lyskowski.

#### Neubau eines Artillerie-Kasernements zu Znoworaw.

Bei obigem Neubau sollen öffentlich verdingen werden: Loos a. Die Entwässerungsanlage einchl. Materiallieferung. Loos b. Die Terrainregulierung u. Hofbefestigung einchl. Materiallieferung. Loos c. Die Lieferung d. Kasernenbojes einchl. Material. Die Verdingungsunterlagen liegen werktäglich während der Dienststunden im Kasernenbau-Bureau hier selbst, Kellergasse Nr. 60 zur Einsichtnahme aus. Anbotsformulare, welche rechtzeitig zu bestellen sind, können von dort gegen Erstattung der Abschreibegelder bezogen werden. Angebote nebst Proben sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum Sonnabend, den 15. Juli cr., Vormittags 10 Uhr, postfrei an das Kasernenbau-Bureau einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Diener erfolgen wird. Zuschlagsfrist 14 Tage. Die Auswahl der Bewerber bleibt vorbehalten. Der Magistrat. Hesse.

#### Tapeten

kauft man am billigsten bei [1369] E. Dessonneck.

#### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Händlerin Witwe Marie Wolff geb. Friedmann in Culmsee ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Verhandlung über die den Gläubigerauswahlgliedern zu bewilligende Vergütung der Schlussrechnung am

den 14. Juli 1899, Vorm. 11<sup>1/2</sup> Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 2, bestimmt.

Culmsee, den 28. Juni 1899. Duncker, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

#### Im Namen des Königs!

2546) In der Privatklage des Gutsverwalters Nickel in Sosnica, Privatklägers, gegen den Gutsverwalter Berle in Dembowalonta, Angeklagten, wegen öffentlicher Beleidigung hat das königliche Schöffengericht zu Briesen in der Sitzung vom 7. Juni 1899, an welcher Theil genommen haben:

1. Amtsgerichtsrath Biele als Vorsitzender,
2. Kreisbaumeister Januszewski,
3. Kaufmann Sca als Schöffen, Aktuar Lab als Gerichtsschreiber,

für Recht erkannt. Der Angeklagte Gutsverwalter Berle zu Dembowalonta wird der öffentlichen Beleidigung des Privatklägers in 2 Fällen für schuldig erklärt und dafür zu 100 - Einbüßern - Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle zu 20 - zwanzig - Tagen Gefängnis und zu den Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Dem Beleidigten Gutsverwalter Nickel in Sosnica wird die Befugnis zugesprochen, den entscheidenden Theil des Urtheils innerhalb 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft des Urtheils einmal auf Kosten des Angeklagten im „Graudenszer Geselligen“ und „Briesener Kreisblatt“ zu veröffentlichen.

Ausgefertigt und zugleich beigezeichnet, daß das vorstehende Urtheil die Rechtskraft beschränkt hat. Briesen, den 10. Juni 1899. Sowinski, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts, Abth. 1.

#### Holzmarkt

#### Oberförsterei Lindenbergr.

Dienstag, den 18. Juli 1899, im G. Wolffom'schen Gasthause zu Schlochau Holzverkauf. Beginn 10 Uhr Vorm. Belauf Lindenbergr. Jagen 10: 25 Rothbuchen II/V. mit 16,55 fm. Jagen 19: 81 Birken V. mit 9,75 fm, 31 Fichten-Stangen I/III. Jagen 29a: 51 Rothbuchen V. = 5,70 fm, 104 Birken V. = 17,05 fm. Belauf Polknitz II Jagen 52b: 16 Eichen IV. = 21,92 fm. Ferner Brennholz noch Borrath. [2639]

#### Auktionen

#### Bekanntmachung.

Montag, den 10. d. Mts., Vorm. 11 Uhr, werde ich in Wismar verwerde auf dem Marktplatz im Auftrage des Herrn Rechtsanwalt Lewinsky in einer Streifache

zwei Arbeitswagen, zwei Pflüge, eine Holzlade und eine Pelzdecke öffentlich gegen Baarzahlung veräußern. St.-Eylan, den 4. Juli 1899. Sadowski, Gerichtsvollzieher.

#### Verloren, Gefunden.

Eine englische Hühnerhündin weiß mit schwarzen Flecken und schwarzem Kopf, auf den Namen Diana hörend, abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Gastw. Senkbeil in Godziskien bei Konjod. [2535]

#### Heirathen

Alleinstehender Wittwer, 60 Jahre alt, rüchrig, sucht sich zu verheirathen an eine Person zwischen 40 bis 50 Jahre alt. Diefelbe, mit gutem Charakter, muß die Wirthschaft verstehen und im Geschäft rüchrig. Thät. sein. Eine Wittwe ohne Kind, nicht ausgeh. ihr Verm. muß mindest. 15 Tausend Mk. sein, bin auch bereit, persönl. mich vorzustellen. Vermittl. anscheinlos. Strengste Diskretion Ehrensache. Gest. Off. unter Nr. 2572 an den Geselligen erbeten.

#### Neell. Heirathsgesuch.

Suche für meinen Verwandten, Ende 30er, evang., Kaufm., in geistlicher Lebensstellung, von angen. Auß. u. liebensw. Charakt., eine brave Lebensgef., tücht. Hausfr., Verm. 6000 Mk. erw. Vermittl. verb. Off. n. anonym, da strengste Diskretion Ehrens. mit Starleg. der Verb. bitte unt. Nr. 2572 an den Geselligen zu richten.

Ford. Stereide Heirathspartien End. 300 m. Bild. s. Aus. u. f. Dam. tost. Herr. 10 Pf. Post. D. M. Berlin.



Schnaken, Schwaben, Ruffen, Flöhe und Wanzen kauft nur „Lahr's Dalma“. Es tödtet in 10 Minuten alle Fliegen im Zimmer. Nicht giftig. Ueber tausend Dankschreiben! Nur acht zu haben in Flaschen zu 15, 30 und 50 Pfenningen. Staubbeutel 15 Pfg. in Graudenz in der Drogerie

Niederlage in der Drogerie zur Victoria von Franz Fehlaue, Graudenz, Alte Straße 5.



# Westpreussischer Reiter-Verein. Rennen

bei Danzig—Zoppot  
Sonntag, den 9. Juli, Nachmittags 3 Uhr,  
7 Rennen = 3840 Mark Geldpreise,  
4 Ehrenpreise.  
53 Unterschriften.

Preis von Marienburg = 750 Mark.  
Preis von Zoppot = 1700 Mark,  
davon 1000 Mark gegeben von der Landgemeinde Zoppot.

## Damen-Preis,

3 Ehrenpreise  
gegeben von den Damen der Stadt Danzig und Umgegend.

Billets im Vorverkauf in der Konditorei von Herrn Grontzenberg, in der Weinhandlung Denzer, im Rathskeller, bei Herren Friseur Schubert und Jades, bei Herrn Juwelier Danziger-Langgasse, im Hotel Tito-Langgasse und im Bureau der Bade-Direktion-Zoppot. [2596]

### Preise der Plätze:

Dogen-Platz 4 Mk., im Vorverkauf 3,50 Mk. Nummerierte Tribünenplätze 4 Mk., im Vorverkauf 3,50 Mk. Sattelplatz 3,50 Mk., Vorverkauf 3 Mk. Zweiter Platz 1,50 Mk., Vorverkauf 1,00 Mk. Dritter Platz 50 Pf. Wagenarten 1 Mk. Die Insassen müssen mindestens ein Billet zum 3. Platz haben. Rennplatz 20 Pf. Schulpflichtige Kinder wirklicher Mitglieder und Militär-Personen zahlen auf allen Plätzen den halben Preis.

### Abfahrt der Wagen:

Von Danzig: 2,05, 2,15, 2,25, 2,35, 3,05. Ankunft am Rennplatz: 2,23, 2,33, 2,43, 3,23.  
Zur Erhebung gelangt in Danzig und Langgasse der einfache Personenzug-Fahrtpreis für eine Rückfahrkarte nach Zoppot. Zur Weiterbeförderung des Publikums nach Zoppot werden nach Beendigung der Rennen Sonderzüge bereit gehalten werden.

### Vereins-Totalisator nur für Mitglieder.

Mitgliedsarten für 1899 für außerordentliche Mitglieder des Westpreuss. Reiter-Vereins, welche zum Zutritt zum Totalisator und Besuch aller Plätze, außer den nummerierten, berechtigten, sind einen Tag vor dem jedesmaligen zunächst bevorstehenden Rennen im Bureau der Bade-Direktion zum Preise von 12 Mk. zu haben. Anmeldeungen dazu sind an den Vereinsbesitzer Herrn Oberstleutnant von Dewitz gen. v. Krebs, Amisvorsitzer zu Zoppot, zu richten.  
Auf dem Rennplatz werden keine Mitgliedsarten ausgegeben.  
Restauration am Platz.

Nächster Renntag: Sonntag, d. 8. Oktober, Nachm. 1 Uhr.  
Alles Nähere ersehen die Programme.

2584 Die vollst. Einricht. zur Setzers- u. Linonad-Fabrik, wie neu, theils a. neu, zu verk. S. Baranowski, Motter b. Thorn.

### Wohnungen

Gesucht Wohnung auf d. Lande, etw. Land dazu, von ein. Beamtenwitwe, am liebsten lag. ev. Kirchdorf, z. 1. Oktbr. 99. Off. u. Nr. 2651 an d. Gesell. erb.

### 2 Wohnungen

je zu 3 großen Zimmern, Küche, sammtl. Zubeh. zu verm. u. 1. Oktbr. zu beziehen. A. Kitzsch, Graudenz, Unterthornerstr. 24.

### Wohnung.

Die von Herrn Hauptmann Kaufmann innehabende Wohnung (8 Zimmer) ist vom 1. Oktbr. cr. im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten. Werdehoff. [7959] Alexander Postle.

### Ein Laden

nebst kleiner Wohn. v. 1. Oktbr. zu vermieten. Marienwerderstr. 32. Näheres bei C. Hayke, Graudenz, Marienwerderstr. 30. [2218]

### Willa

mit ge. schön. Garten, dicht bei Graudenz, gleich oder später zu vermieten. Meld. briefl. unter Nr. 2462 an den Geselligen erb.

### Mewe.

Großer Laden mit Schaufenster u. Wohnungen in Mewe, am Markt, i. Water-Gesch. a. z. jed. and. Gesch. pass. v. sof. od. 1. Oktbr. z. vermieten. Näh. Resmer, Mewe.

### Geschäftskanal in Mewe

am Markt, beste Geschäftslage, großer Keller, schöne Privatwohnung, per 1. Oktober d. 98., auf Wunsch auch früher, zu vermieten ev. steht das Grundstück preiswerth z. Verkauf. Hypoth. fest, bei genügender Sicherheit geringe Anzahlung. Gesl. Off. unter Nr. 2330 an den Geselligen erbeten.

### Zu Insterburg

in verkehrsreicher Gegend ist ein schöner großer

### Laden

mit zwei Schaufenstern, zu jedem Geschäft passend, von jogleich oder 1. Oktober billig zu haben. Auf Wunsch steht Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zur Verfügung. Näh. Auskunft erteilt die Erbed. d. R. v. Tageblattes in Insterburg.

2461 Ein gedrahteter Herrensattel zu kaufen gesucht. Wabraun, Nendorf bei Graudenz.

### Wagen

(Britische) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2454 durch den Geselligen erbeten.

### Grubenholz

Kiefernbestände, ca. 50 Jahre alt u. alt, a. Waldbütt. geg. Baars zu kaufen gesucht. Angebote unter K. T. 699 beförd. Rudolf Mosse, Köln. [1741]

### Beerenpresse.

Eine größere, noch recht gut erhaltene Beerenpresse sucht zu kaufen. A. Nord, Graudenz, Oberbergstraße 12. [2453]

### Rothe, reife Johannisbeeren

abgestreift, werden zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Preise und ungefähren Quantums unt. W. M. 610 im. Ann. d. Geselligen, Danzig, Sopeng. 5. [1376]

### Eisernes Reservoir

ca. 7- bis 8000 Liter Inhalt, zu kaufen gesucht. [2590] Freiherr von Senden, Kasloff in Pommern.

### Viehverkäufe.

Schöbr. Vollblutstute a. Rgl. Blüth. Gest. Reitpferd. 10 J. alt, 5" gr., kerngesund, schönes Gebüde, lammt, evtl. zur Nachzucht geeicht, für 900 Mark veräußert. Bromberg, Danzigerstraße 38. Höfer, Oberleitn. [2542]

### Zwei sehr gute, schwere Abfackfüllen

hat zum Verkauf Emil Hoffmann, Sadlinken bei Zablonowo. [2636]

### Ein vierjähriger brauner Wallach

edel gezogen, etwas angeritten, 5' 2" groß, billig zu verkaufen. 2 Doggen

3 und 1 Jahr alt (Hündinnen), sehr wachsam, veräußert. Gr. Hanswalde, Station der Elbing-Dieroder Bahn.

### Trakehner

brauner Wallach, 10 Jahre alt, truppenkräftig, Damenpferd, ist für 1000 Mark zu verk. Auskunft erteilt Oberpostamt Krüger in Riesenburg. [2517]

### Hellbraune Stute

6 Jahr alt, 7" groß, vornehm, Exerier, sehr edel, gut angeritten, kost und ausdauernd, mit ganz hervorragenden Gängen, für schweres Gewicht, veräußert. Preis 1300 Mk.

### Wagen auf Wunsch Station

Wünschener, Abl. Nebenau b. Pelpin Wdr. [1967]

### 2509 Ein importierter Simenthaler

sehr schön, circa ein Jahr alt, geht preiswerth ab. A. Cierig, Kaufmann, Weblad Dpr.

### Ochsen

150 leichte Kreuzungslämmer 2 mausgraue, 5jährige Ponies

von Kindern geritten u. gefahren, und 100 Klaster kleingehaltene, trockene, kleine Stubben.

### 2489 In Halbersdorf per Riesenburg stehen junge Bullen

v. Heerdbüchtern abtammend, zum Verkauf.

### 2481 20 Stück 3jährige Stiere

(Prima), Durchschnittsgewicht 11 1/2 Centner, sehr passend zu Arbeitsochsen, und 4 fünfjährige Arbeitsochsen

ca. 15 Centner schwer, für 30 Mk. pro Centner, veräußert bei J. Ludau, Wehlbad Dpr.

2474 200 starke, ausgeleichte Hammel, 85-95 Pfd. Durchschnittsgew. preisw. abzugeben. Kujatz, Flatow Wdr.

### Umstände halber verkaufe 4jährige Fuchswallach

5' 1", Wagenpferd, für 450 Mk. Melbungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2561 durch den Geselligen erbeten.

### 2485 Ein hervorragend, sprungfähiger Zuchtbulle

neun gut angelegte, junge Stiere preiswerth veräußert. Dom. Gr. Uszcz b. Culm Wp.

### Shampiredowböcke

von importierten Müttern stammend, hat preiswerth abzugeben. Flemming, Al. Walfan bei Autochün Wehr. [1210]

### Djordschiredow-Vollblut-Geerde

Russoschin Post, Telegraph, Bahn Braut in Westpreußen. Der freihändige Verkauf der vorzüglich entwickelten 3jährigenböcke hat begonnen. Auf Anmeldeung Wagen Bst. Kraut. [7696]

### v. Tiedemann.

### Bockverkauf.

Nach Verkauf meines Gutes Viententhal habe ich die 3jährigenböcke der dortigen Shampiredow- u. Stammeerde nach Gruppe genommen und verkaufe sie von hier aus zu Preisen von 120 und 100 Mark.

### B. Plehn, Gruppe.

### 380 Stück Muttern (Rambouillet)

zur Zucht geeignete [2613] hat abzugeben Dominium Hohenjesar bei Schönfließ, Kreis Lebus.

### Zuchtschweineverkauf

große Yorkshire hiesiger, dreijähriger Zuchtstutten, jeden 6. Monat geimpft nach Lorenz, fortlaufend zu 10-1500 Preisen. [3816] Dr. Kraftshagen ver Dantenstein.

### 2 Kette Schweine

hat abzugeben [2497] Dom. Al. Schlana b. Subkau.

### Mit Staats-Ehrenpr.

viesen I, II. u. s. w. Preisen prämierte große weiße Yorkshire-Heerde zu verkaufen bei Schwibben bei Döpreußen veräußert. [2112] Eber

170 Mk., belegte junge Säue 70 Mk., Preis loco Station Boetertel (Dpr. Südbahn).

### 1 Bonny-Gespann

2 Stuten, 3- und 4-jährig, weiß, rotbraun gefleckt, eingefahren, hat zu verkaufen [2247] Wilhelm Franke, Schlachthaus-Restaurateur, Kfel a. R.

### 150 weidefette Hammel

hat sofort abzugeben [2268] Dom. Verkauf bei Sildbau, Bahnl. Gloggen.

### Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

Kent. Kolonialw.-Geschäft mit Bier- u. Spiritus-Verkauf v. 1. Oktbr. evtl. v. sof. zu veräuß. Zur Uebern. sind nur 7- bis 800 Mk. erforderl. Off. unter Nr. 10 Pr. Stargard postl.

### Selterwasser-Fabrik

in einer Stadt von 70000 Einwohnern, mit 3000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Meld. u. K. 7 postl. Bromberg erb.

### Großes Hotel

bestes am Plage in aufblühend. Stadt des Kreises Kolmar i. P. am Markt, verbunden mit Material- u. Schankwirtschaft

nebst Baumaterialien-Handlg. Umsatz 75- bis 80000, extl. bedeutend zu vergrößern, umständehalber sofort für 60000 Mark incl. voller Einrichtung bei 20000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2394 durch den Geselligen erbeten.

### Ein flott. Resturant

mit Saal und vollständiger Einrichtung, in Bromberg, ist von jogleich oder später zu veräuß. Zur Uebernahme erforderl. ca. 2000 Mark. Koller Konsens bis 2 Uhr Nachts. Off. unter Nr. 2350 an den Geselligen erbeten.

### Hotel und Kolonialw.-Geschäft

nebst Saal, mit fester, treuer Kundschaft, sowie Garten und Kegelbahn und großem Nebengrundstück ertheilungs halber preiswerth zu verkaufen u. bitten Reflektanten, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Die Hammer'schen Erben, Wrotischen.

### 2486 Wegen Erbchafts-Regulirung beabsichtige ich das unter der Firma Simon Caminer hier betriebene, gut eingeführte Getreide-, Spiritus- u. pp. Geschäft

mit guter, solider Kundschaft, so gleich abzutreten. Hausgrundstück und Speicher können evtl. auch nachweise übernommen werden. Frau Ranny Caminer, Barwalde (Pomm.).

### Wein Kolonialwaaren-Geschäft

nebst Bäckerei, auch zu jedem anderen Geschäft geeignet, in ein. großen Kirchdorf, nahe v. 1. Juli d. 98. ab zu verkaufen oder zu verpachten. A. Kottowski in Warschau, Vahnsf. Czerwinst.

### Restaurant 1. Ranges

in Posen, sehr gut eingeführt, Familienverhältnisse wegen zu verkaufen. Beste Lage u. sehr gute Kundsch. Off. unt. J. E. 3853 postlag. Posen erbeten.

### 2628 Ein gut gehendes Holz- u. Kohlengesch.

über 20 Jahre im Betriebe, ist Krankheits halber zu verkaufen. R. Neumann, Elbing, Sun. Georgendamm 13.

### Meine in Copiechen bei Pr. Solland gelegene Besingung

147 Mg. groß, gut Gebäud., mit sammtl. tod. u. lebenden Invent., vollst. Ernte, beabs. ich weg. Alter u. Krankheits h. sof. zu verk. Selbstkäufer wollen sich melden bei Friedrich Kaitowski, Copiechen. [2283]

### Geschäfts-Grundstück

bestehend aus Hotelwirtschaft verbunden mit Material-, Destillations- und Eisen-Geschäft, alte, nachweislich beste Brodstelle, fast neue Gebäude, in einem großen Kirchdorf an der Chaussee und Bahn gelegen, Arzt u. Apotheke im Orte, bin ich Willens, anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Zur Uebernahme würden 15- bis 20000 Mk. erforderl. sein. Meldungen briefl. unter Nr. 1702 an den Geselligen erb.

### Wein Geschäftshaus

mit großem hellen Verkaufskanal u. 6 Wohnzimmern, in bester Geschäftslage Elbings, darin sich seit 30 Jahren ein Manufaktur- u. Garderoben-Geschäft befindet, ferner ein Geschäftskeller darin mit Wohnung, am Fischmarkt gelegen, ist von gleich sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. bei Frölich, Elbing, Wasserstr. 50.

Mein neuerb. Abbaubehung, maß. ca. 34 Mg., hart a. Chaussee, nebst vollst. schön. Ernte u. schön. Inventar, auf Wunsch noch Vieles, beabs. ich fortzusch. f. 9000 Mk. b. 4500 Mk. Anzahl. z. verkaufen. Von sicher. Käufern evtl. weniger Anzahlung. [194] Frau Wilhelmine Röhr, Lothen Dpr.

### Eine Wassermühle

in Hinterpom., vor 7 Jahr. nach neuer Konstr. erb., ist krankheitsh. preisw. zu verkau. Näh. durch Frau E. Graumann, Oberhammer bei Steglin.

### Mein Grundstück

in Dombrowken, Kreis Pr. Stargard, 323 Morg. gr., mit Ziegeln, beabs. ich mit totem u. lebendem Invent. krankheitsh. zu verkaufen. Karl Drews.

### In einer weipr. Stadt ist ein Grundstück

hochfein zur Gärtnerei passend, billig u. sehr günstig. Bedingung. zu verkaufen. Gesl. Off. u. Nr. 2380 an den Geselligen erbeten.

### Mein Grundstück

morin eine ab. Bäckerei betrieb. wird, sow. auch ein flott gehend. Material- u. Kurzw.-Gesch. sich befindet, wtl. ich krankheits halber sofort verkaufen. Gesl. Offert. unter Nr. 2288 d. d. Geselligen erb.

### Wegen Alter und Krankheit beabsichtige ich mein in Bernersdorf, Kreis Marienburg, an Kleinbahn und Chaussee belegenes Grundstück

in Größe von 6 Hufen, 22 Morgen. cullm. Innenland, guter Weidenboden, außerdem Aufwendsch. u. Räumlichkeiten, gutem lebenden und totem Inventar, über 60 Jahre in der Familie, mit voller Ernte freihändig zu verkaufen. Selbstkäufer können sich jederzeit melden bei [2589] Rapromski, Bernersdorf Wdr.

### Schöne Besingung

Kreis Graudenz, 310 Mg. groß, vorz. Rieden- u. Weizenbod., neue maß. Geb., vorz. leb. wie todt. Inv., 50 Stk. Rindv., Milch wird zur Moller-Genossensch. geliefert, ein. Kilom. v. Bahnhof, zu verkaufen. Off. u. Nr. 1637 d. d. Geselligen erbeten.

### Gut Weipr.

600 Morgen Acker, 200 Morgen Wiesen, Torf, nur Landschaftsgeld darauf, 30- bis 40000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offert. postlagernd Hlybno Weipr. unt. Nr. 300 erbeten. [2541]

### Besingung bei Dierode

270 Morgen, mit 12000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer erhalten Näheres brieflich mit Aufschrift Nr. 2540 durch den Geselligen.

### Gelegenheitskauf.

2479 Weg. and. Unternehm. verkaufe m. Besitz. i. Ganz. od. in Parzellen. Ca. 100 Morgen Weizenboden u. Rübnewiesen. Brennmat. reichl. vorh. Eignet sich auch z. Anlage ein. Ziegelei. v. Grabowski, Al. W. Rudzaw bei Bahnl. Hohenfließ Wdr.

### Für pensionierte Beamte.

2563 Mein Landgrundstück

20 Morgen, von sofort ganz oder theilweise zu verpachten, eventl. später zu verkaufen. Bei geeigneter Persönlichkeit ist Uebernahme der Postagentur ausichtslos. Schroeder, Postagent, Schroedersfelde, 18 km südlich von Sauenburg, Pommern.

### Wer 6000 Mark

besitzt, kauft sof. ein 3st. Ectaus. Gastwirthsch., Destill.- u. Materialgesch., flottgehend. Näh. bei Julius Krüger, Schneidemühl, am Markt. [2647]

### 3ehn Minuten von Königsberg Dpr. entfernt liegendes Gut

verkauft, 20 Morgen, zwischen Chaussee und angrenzendem Bahnhof. Auf den 20 Morgen können zwei Fabriken od. viele Villen erbaut werden. Agenten ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 2638 an den Geselligen erbeten.

### Parzellirungsanzeige.

Donnerstag, d. 13. Juli 1899, von 9 Uhr an, werde ich Unterzeichneter die den Westher Ernst Bold'schen Gehöften zu Culm, Nendorf gehörige Besingung, welche bereits 50 Jahre in einer Hand ist, bestehend aus durchweg gutem Acker, besten Rübnewiesen und an einer Mollerei gelegen, in einer Größe von ca. 55 Hektar im Ganzen oder auch in kleineren Parzellen in dessen Behauptung unter sehr günstigen Bedingungen verkaufen. [1807]

### Culm, im Juli 1899.

### J. Mamlock, Culm Westpreußen.

### Die General-Güter-Agentur von S. Bova, Flatow Wdr., empfiehlt sich z. reellen Vermittelung von Gütern jeder Größe.

Kauf resp. Pachtung eines Gutes von 400 bis 800 Mg. gesucht sofort. Offerten postl. P. D. Prust a. Düb. [2457]

### Pachtungen.

Suche für mein in Noworzlaw ausgegebenes Kolonialw.-Geschäft verbunden mit Gastwirthschaft u. Restauration einen ordentlichen Wächter.

Gute Stadtlage u. beste Chancen. Zur Uebernahme gehören 4- bis 5000 Mk. Offert. erbitten briefl. unter Nr. 2244 a. d. Geselligen.

### E. Materialw.-Gesch. mit Gastwirthschaft

v. jogl. zu verm. Reflekt., welche mindestens über ein Vermögen v. 3- bis 4000 Mk. verf., wollen ihre Abr. unt. Nr. 2189 an den Geselligen einbringen.

### Suche von sof. od. später eine Wassermühle (Rübenmühle), wenn auch Schneidemühle und Gastwirthschaft dabei, zu pacht. Offerten unter Nr. 2579 durch den Geselligen erbeten.



Zwischen Lipp' und Becherbrand.

Roman von B. Gerwi. [Nachdruck verb.]

Tief im Schatten der immergrünen Tannen versteckt lag die kleine, elegante Villa der Kommerzienrätin Wolfers.

„Ist meine Tochter schon aufgestanden?“ fragte sie das eintretende Mädchen.

„Fräulein Julie kam spät mit den Herrschaften von oben vom Ball und scheint noch zu schlafen, befehlen gnädige Frau, daß ich nachsehe?“

„Blenden Sie die Spiritusflamme wieder an“, befahl die Herrin, „und nehmen Sie frische Theeblätter.“

Die Flamme glühte, das Wasser brodelte, sonst regte sich nichts im Gemach. Die Kommerzienrätin hatte sich in den Sessel zurückgelehnt und starrte vor sich hin.

Es klingelte. Der Diener kam und brachte einen herrlichen Strauß Frühlingsblumen, Maiglöckchen, Veilchen, Hyacinthen.

„Regen Sie es auf den Tisch“, befahl die Kommerzienrätin, „Fräulein wird wohl bald kommen.“

Da stand sie schon in der Thüre, wie von den Blüten herbeigeloct, eine schöne, sympathische Mädchenscheinung, mittelgroß und edel gebaut, mit einem feinen, bleichen Gesichtchen, dem nur die erste Jugendblüthe fehlte, um vollendet anmuthig zu sein.

„Guten Morgen, mein Kind“, sagte sie und strich liebevoll über den glatten, braunen Scheitel, „wo bleibst Du nur, ich hatte schon Sehnsucht nach Dir.“

Julie hatte einen eigenthümlich scheuen und doch freudig überraschten Blick auf Blumen und Brief geworfen und schlürfte nun schweigend ihren Thee.

„Du hast Dich gestern nicht amüßigt, liebe Tochter, das merke ich Dir an, sonst würdest Du schon längst mit dem Ballbericht angefangen haben — tanzen wolltest Du ohnehin nicht —“

„Das ist auch nichts mehr für Mädchen meines Alters, liebe Mutter.“

Ein fast strafender Blick traf die Sprecherin. „Deines Alters! Es werden nicht viele dagewesen sein, die Du — trotz Deiner 32 Jahre — nur annähernd gleichkommen.“

„Ich glaube, sie fanden es gut, Mütterchen. Eva Gunther, meine kleine Verehrerin, die ihren ersten Ball besuchte, sagte mir sehr viel Liebes und Schmeichelhaftes.“

„Du kennst ihn persönlich, Julie?“

„Kommt, geliebte Mutter“, sagte diese, legte ihren Arm um den Nacken der zierlichen Gestalt der Greisin und führte sie zu ihrem Lieblingsplatz, dem Erker, „ich habe Dir viel, viel zu sagen.“

Und schnell, beinahe athemlos, gleichsam, als wollte sie ihr keine Zeit zu einer Entgegnung gönnen, fügte sie hinzu: „Du weißt es ja, daß ich ihn, den Baron Burgstetten, lange aus seinen Büchern liebe und verehere, daß wir uns schreiben, daß er mir neue Anregungen gegeben hat; seit länger denn einem Jahre dauert dieser Verkehr, der immer freundschaftlicher, herzlicher wurde.“

„Baron Gerhard von Burgstetten“ stand darauf gedruckt und darunter mit eleganter Männerhand geschrieben: „Einen schönen Morgengruß.“

„Burgstetten — ist das nicht der Schriftsteller, der unter dem Namen Stetten schreibt, dessen „Ideale“ Du mir neulich vorgelesen, mit dem Du korrespondirst?“

„Der selbe, Mutter.“

Die Kommerzienrätin hatte sich aus dem Ruhefessel erhoben und griff mit zitternden Händen nach denen der Tochter, die vor ihr stand mit leuchtenden Augen, mit glückdurchstrahltem Antlitz.

„Ich kannte ihn ja längst, Mutter, o, besser, als Du glaubst, ich wußte, daß nur in einer männlich schönen Hülle dieser edle Kern sein könnte, er hatte nie ein Bild von mir, ich nie von ihm eines gesehen, und doch, als er gestern zu mir herantrat, die schöne, hohe Männergestalt mit dem ergrauten Haar und dem milden, bärtigen Antlitz — ehe er ein Wort gesprochen, wußte ich — Gerhard von Burgstetten steht vor mir, ach, geliebte Mutter, im Augenblick versank die Welt vor mir — ich vermochte kein Wort zu sprechen, die Kehle war mir wie zugeschnürt, ich reichte ihm beide Hände hin, die anderen um mich herum existirten nicht mehr für mich, Mutter, habe doch jetzt einen Blick, nur ein Wort für mich —“

„Mit ergrautem Haar, sagtest Du, Julie, ist er denn alt?“

„Am Gotteswillen“, brach es wie ein Schmerzensruf aus dem Munde der Kommerzienrätin, „wie hast Du Dich nur so übereilen können, Du hast ihm doch kein bindendes Versprechen gegeben, das hast Du nicht thun können, ohne mich, ohne den Antheil zu fragen, wir, die wir verantwortlich sind für Dein Glück, wir müssen doch erst hören, prüfen und erkundigen — wer ist denn dieser Mann, der seine Hand nach Dir ausstreckt, ein armer Schriftsteller (wahrscheinlich, der sich den blind gewordenen Baronstitel mit Deinem Golde wieder neu vergolden will —“

„Mutter!“ schrie Julie auf und ihr todtbleiches Gesicht nahm einen Ausdruck tödtlicher Angst an, „mach' Dein Kind nicht unglücklich mit Deinem ungerechten Vorurtheil, Du hast es immer gewollt, daß ich mit Deinen Augen sehen, mit Deinen Ohren hören soll, nun wohl, dann will ich Dir ähnlich sein, dann kämpfe ich um meine Liebe, die mein Lebensglück ist.“

„Sprachlos starrte die Mutter ihre Tochter an. „Stehst es so?“ sagte sie leise, „soll ich Dich wirklich verlieren, kannst Du die Mutter, deren Ein und Alles Du bist, hingeben für den fremden Mann? Hast Du vergessen, wie Du in der letzten Novelle „Krone des Lebens“ die Worte des großen Dichters verändert und geschrieben: „Glück ohne Ruh“, Krone des Lebens, Mutterliebe bist Du?“

„Ich habe das andere Glück nicht gekannt“, rief das Mädchen schluchzend und barg ihr Haupt am Herzen der Mutter. Diese Stille herrschte im Gemach. Die Blumen dufteten, die Sonnenstäubchen zitterten in den schrägen Strahlen und zwei Frauenherzen schlugen bang, eins vom anderen Erlösung hoffend.

„Da tönte die Glocke.“

Julie fuhr auf, richtete sich in die Höhe, horchte erregt hinaus — die Kommerzienrätin ordnete mechanisch die zerdrückten Spigen an den feinen Handgelenken. Der eintretende Diener brachte auf silberner Platte die Visitenkarte: „Baron Gerhard von Burgstetten“, tönte es wie ein Klagegelied von den Lippen der alten Frau.

Julie stand mit gefalteten Händen und flehenden Augen vor der Mutter. Diese that einen tiefen Athemzug, dann sagte sie: „Der Herr Baron ist willkommen, führen Sie ihn in den Salon.“

Der Diener verschwand.

Verchiedenes.

Die nächste totale Sonnenfinsterniß findet nach den Berechnungen der Astronomen am 28. Mai 1900 statt; sie wird außer in Spanien und Portugal auch im Süden der Vereinigten Staaten von Nordamerika in ihrem ganzen Verlauf sichtbar sein.

[Erdbeeren gegen Gicht.] Die Zeit der Erdbeeren ist gekommen, aber nicht alle dürfen sich dieser wohlschmeckenden Frucht erfreuen, denn gerade sie wird von Ärzten häufig auf die Liste der verbotenen Nahrungsmittel gesetzt.

Magdeburg, 4. Juli. Zuderbericht. Kornzuder excl. 88% Rendement —. Nachprodukte excl. 75% Rendement —. Ruhig. — Gem. Melis I mit Saß 24,50. Ruhig.

beeren vorhanden seien, und erhielt daraus alle übrigen, die er ohne Rest aß. Er schlief nun die ganze Nacht hindurch und verzehrte am folgenden Tage so viel Erdbeeren, als er irgend konnte.

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterchrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abonnementsanzahlung beizufügen. Geschäftliche Zuschriften werden nicht ertheilt. Antworten werden nur im Briefkasten gegeben, nicht brieflich. Die Beantwortungen erfolgen in der Reihenfolge des Eingangs der Fragen.)

E. A. Nierenentzündungen sind nicht selten die Folgen von Schwangerschaft, sie charakterisiren sich durch Anschwellungen der Füße, späterhin des ganzen Leibes, d. h. durch Wasserucht neben anderen Symptomen, verminderte Herztätigkeit, Eiweißverluste durch den Urin, die ein Arzt leicht feststellen wird.

Achtung A. 1) Sit der Oberinspektor zugleich Vertreter des Gutsbesizers, so hat er an dessen Stelle auch dem Brennereiverwalter die nöthigen Weisungen zu geben und diesem die Stelle sogar sofort zu kündigen, wenn jener sich weigert, seinen Verpflichtungen, also auch den Anordnungen des Oberinspektors, nachzukommen.

Schule. Wenn die im Jahre 1897 entstandenen Schulbaukosten erst im Jahre 1899 eingezogen werden, so sind unserer Ansicht nach alle in dieser letzten Zeit zu der Schulsocietät gehörigen Mitglieder verpflichtet, zu jenen Kosten beizutreten, da sie ja den Vortheil der Verbesserungen ebenso genießen, wie alle anderen früheren Mitglieder.

B. B. 1) Für den Verlust oder die Beschädigung eines Werthbriefes wird von der Post Ersatz geleistet a) bei Verlust nach dem angegebenen Werthe, b) bei der Beschädigung nach dem erlittenen Schaden der fehlende Theil des angegebenen Werthes.

C. A. i. D. Das Trainbataillon Nr. 17 steht in Langfuhs bei Danzig. Wann die Einstellung der Rekruten zu diesem Bataillon in diesem Jahre erfolgt wird, ist noch nicht bekannt, voraussichtlich findet die Einziehung im November statt.

Abonn. i. S. 1) Die Kürzung des Grundhaltes darf sich bei einem provisorisch angestellten Lehrer erstrecken auf den Betrag der Landnutzung, auf die sonstigen Einkünfte an Geld und Naturalleistungen (§ 20 des Gesetzes vom 3. März 1897).

N. N. 1) Ob und wann das Gesetz betreffend die Zahlung der Zulage für Nichtbenutzung des Civilverordnungsbeamten in Kraft treten wird, ist noch nicht bekannt.

H. D. Für die Krankheitsfolgen, die durch das Ferkeln der Sau bei dieser eingetreten sind und das Eingehen jener und der Ferkel herbeigeführt haben, ist der Verkäufer der Sau nicht verantwortlich. Es ist dieses Eingehen ein Zufall, der lediglich den Eigentümer der Thiere, nämlich die selbst, trifft, da Sie mit Uebergabe der tragenden Sau Eigentümer derselben geworden und mit dieser Uebergabe auch Gefahr und Kosten auf Sie übergegangen sind.

Wollbericht von Louis Schulz & Co., Königsberg i. Pr.

Wolle- und Getreide-Kommissions-Geschäft. In Königsberg wird allmählich auch der Rest der gewaschenen Wollen gehandelt, die infolge schlechten Wetters oder wegen zu hoch gestellter Forderungen nach unvertauscht geblieben waren.

Königsberg, 4. Juli. Getreide- u. Saatenbericht

Zufuhr: 4 inländische, 34 ausländische Waggons. Hafer (pro 50 Pfund) 135 (3,35) Mark.

Bromberg, 4. Juli. Amtl. Handelskammerbericht.

Weizen 154-160 Mark. — Roggen gesunde Qualität 134 bis 140 Mark, feuchte, abfallende Qualität unter Notiz. — Gerste 116 bis 120 Mark, Braugerste nominell ohne Handel. — Hafer 122-130 Mark. — Erbsen Futter, nominell ohne Preis, Koch- 140-150 Mark. — Spiritus 70er —. Mark.

pp Posen, 4. Juli. (Wollbericht.)

Die Haltung ist seit geblieben. Seit mehreren Tagen kommen größere Zufuhren heran, und zwar sowohl in Schmutzwollen wie in Rückenwägen. Die hiesigen Käufer beziffern sich augenblicklich auf mehr als 1000 Centner Rückenwägen und gegen 1000 Centner Schmutzwollen.

Stettin, 4. Juli. Spiritusbericht.

Loco 40,30 nominell.

Magdeburg, 4. Juli. Zuderbericht.

Kornzuder excl. 88% Rendement —. Nachprodukte excl. 75% Rendement —. Ruhig. — Gem. Melis I mit Saß 24,50. Ruhig.

Von deutschen Fruchtmarkten, 3. Juli. (R.-Anz.)

Krotoschin: Weizen Mt. 15,20, 15,50 bis 16,00. — Roggen Mark 13,40, 13,80 bis 14,00. — Gerste Mt. 11,00, 12,00 bis 13,00. — Hafer Markt 12,00, 12,20 bis 12,40. — Dirowo: Weizen Markt 15,30, 15,40, 15,50 bis 15,80. — Roggen Mt. 13,50, 13,60, 13,70 bis 13,80. — Gerste Mt. 10,80, 11,20, 11,50, 12,00, 12,50 bis 13,00. — Hafer Mt. 11,90, 12,00, 12,10 bis 12,20.

# Arbeitsmarkt.

Preis der gewöhnlichen Seite 15 Pfa.

## Männliche Personen

### Stellen-Gesuche

#### Diendant

verh., 30 J. alt, ev., d. v. v. n. Sprache mädt., als Standesbeamter und Gutsvorsteher, vereidigt, n. Amts-, Steuerl., Buchführ. u. Kassenv. vertr., sucht z. 1. Okt. Stellg. Gef. Off. unt. Nr. 2661 an den Geselligen erbeten.

Gebild. Herr in den mittleren Jahren, angenehme, redegewandte, guter Schreiber und Zeichner, übernimmt

#### Agenturen

u. reist für dieselb. Meld. briefl. u. Nr. 2284 des Geselligen erbet.

#### Als Vertreter

im kleinen Stille irgend welcher Branche wird eine Stelle gesucht. Offerten unter Nr. 2657 durch den Geselligen erbeten.

### Handelsstand

#### Ein junger, energischer Kaufmann

ev., Ende 20er, seit 3 Jahren Reisender in Ostpr., sucht per Okt. cr. od. spät. mögl. selbst. Stell. Branche gleichgültig. Off. u. Nr. 2152 d. d. Geselligen erbet.

Führt, j. Mann, verh., Mitte 20er, noch in ung. Stell., gelernt. Material, ber. 6 J. i. gr. Ger. Gesch. thät. gew., der poln. Spr. vom Buchf. vollst. mädt., im Getreidebeinl. firm, j. gest. auf gute Zeugn., v. 15. Aug. od. sp. i. Getreidegesch. od. gr. Hand-Mühle a. Lagerb. od. dergl. d. St. Gef. Off. a. d. Ann.-Exp. B. Haberer, Culmburg, erbeten. [2642]

### Gewerbe u. Industrie

Führt, Braumeister sucht sich zum 1. Okt. oder früher zu verändern bei best. Ansprüchen. Selbiger brant ein vorzügliches ober- und untergäriges Bier. Beste Zeugnisse und Referenzen. Gef. Offerten unter Nr. 2448 durch den Geselligen erbeten.

2286] Ein junger, verheirateter Müller

n. jed. Bez. ev., n. Holzarb. vertr. d. deutsch. u. poln. Spr. mädt., der g. Zeugn. besitzt, sucht nur dauernde Stell. a. Selbständ. o. Walzenfabr., von sof. od. später. Bitte Briefe zu richten an W. Ullke, Thorn, Condukt. Nr. 40.

J. Müller, 22 J. alt, Verheiratet, sucht i. e. Dampf- u. o. Gasm. z. 20. od. sp. dauernd. Stell. Off. u. Nr. 2580 a. d. Exped. d. Geselligen erbeten.

Ein Müller

22 Jahre alt, sucht von sofort Stellung auf einer Wind- oder Wassermühle. Gefällige Offert. unter B. 100 postlag. Postl. geber Altfeide. [2585]

E. Mühlbauer, Sohn n. g. Ref. u. mittl. Verm. möchte e. 3gähr. Wasserwerk selbstständig fñbr. od. e. Mehlmühle. Meld. briefl. u. Nr. 2351 d. d. Geselligen erbet.

2149] Ein verheirateter Stellmacher

der mit sämtl. landwirtsch. Masch. vertraut ist, sucht zum 1. November Stellg. als Stellmacher od. Maschinist. Derselbe ist 15 J. auf gr. Gute gewesen. Grenl, Matkan b. Rudofchin.

Landwirtschaft

Geb. Landw., 35 J. alt, unverh., ev., der poln. Spr. mädt., i. v. sof. od. 1. Okt. dauernde Stelle als Insp. Sit auf groß. Gut mit stark. Nebenb. thät. gewes., auch zeitw. selbst. gewirtsch. Gute Zeugn. u. Empf. z. Verf. Offerten unter Nr. 2577 an den Geselligen erbeten.

Als Inspizient

Rechnungsführer z. sucht für ja. Landwirtsch. mit Fuchführ., Amts- sachen vertr., Stelle per sofort die

Landw. Lehranstalt, Berlin, Goldstraße 33.

Landwirt

28 J. alt, alt. Adel, sol., sucht, da eine Stellung übern. soll, reiche Frau, Schönheit nicht erforderlich, aber liebensw. Wesen. Gef. Off. unter Nr. 2469 a. d. Ges. erbet.

Gebildeter Landwirt

m. reicher Erfahr., Mitte d. 30er, verh., sucht zum 1. Okt. cr. selbst. Stellg. als Administrator od. Vorkontrollant. Derselbe ist 15 Jahre beim Fach, mit intensiver Wirtsch. u. Verwalt. groß. Güter absolut vertraut, administriert augenblicklich 8000 Morg. große Herrschaft. Beste Zeugnisse und Empf. Offert. unter Nr. 2285 an den Geselligen erbeten.

Nebenunternehmer

mit 20 bis 30 Mann sucht noch Beschäftigung. Langw. z. bei Herrn Gutbesitzer Eisenad, Willenberg b. Marienburg Wpr.

Entw. Anfang Oktober als alleiniger Beamter

unter Leitung des Prinzipals Stellung. Beding. Familienanschluß und Dienstverf. Gef. Off. u. Nr. 2144 a. d. Geselligen.

### Ein erfahr. Landwirt

in den 40er Jahren, mit bescheidenen Ansprüchen sucht Stellung als Defonom auf ein. Gute oder klein. Wirtsch. Off. unt. Nr. 2142 an den Geselligen. Briefmarke beilegen.

### Junger Gärtner

sucht dauernde Stellung auf einem Gute oder Grafenschaft, vom 15. Juli oder 1. August. Derselbe ist erfahren in Landschaft, Gemüsebau, Topfkultur. Jagd nicht ausgeschlossen. Gefällige Offerten mit Gehaltsansprüchen erbetet. [2581]

St. Kosciński, Danzig, Schieffstraße Nr. 3.

E. verb., ja, nicht, best. Wirt, der die Leutebücher zu führen versteht und mit Nebenbau und Drillkultur vertraut ist, sucht Stellung vom Oktober resp. Martini 1899 auf mittlerem Gute direkt unter der Leitung des Prinzipals oder auch allein. Gute Zeugn. u. Referenzen stehen zur Seite, dessen Frau ist mit Febr. u. Kälberzucht vertr. Bitte gefäll. Offerten u. Nr. 1831 an den Gesell. zu f.

Ein tüchtig, arbeitsamer und nüchternen Wirt

sucht Stellung als Leute- oder Weinbau-Wirt. Zwei Scharwerker-Mädchen sind vorh. Off. unt. Nr. 2471 d. den Geselligen.

Ein ev., verheiratet, herrsch. Antzler

32 J., m. gut. Zeugn. u. Empf. auch im Serviren gewandt, sucht 1. Okt. dauernde Stellung. Off. B. Sturde, Wabarowo bei Samter, Wroclaw. [2170]

Verh. Antzler, Feld-Artiller., 26 J. alt, deutsch u. poln. sprch., mit guten Zeugn., sucht auf ein. größeren Gute od. in der Stadt Stell. Angeb. mit Gehaltsangabe an Mikulski, Lippinken bei Bischofswerder Westpr.

Offene Stellen

2635] Ein mit allen Kreislaffengeschäften vertrauter Gehilfe

wird zum 1. Okt. d. J. gesucht. Meldg. mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an die königliche Kreislatte in Strelno.

Handelsstand

I. Hamburger Cigarren-F. sucht allerorts Vertreter b. Ostpr. u. Vergüt. b. M. 250 pr. Mon. u. Prov. Offert. u. U. 3378 a. d. Eisler, Hamburg.

Lohnender Erwerb

Jeder mann, auch m. wen. Mittel, durch Fabrik l. verkäuf. f. ägl. Gebr. Art. Viele Anerk. Katal. gratis d. d. Verl. „Der Erwerb“, Danzig.

1588] Ein umsichtiger, energ., nicht zu junger Geschäftsführer

für ein Kornhaus und Dampf- mühle, wird zum 1. August gesucht vom Deutschen Kaufhaus Witkows (Posen).

Tüchtiger Rayonchef

für Kurzwaren, Wesak- artikel, der die Branche genau kennt, gesucht. Hermann Tietz, Gera (Neuß).

Ein tüchtiger Kaufmann

der auch die Korrespondenz selbständig führen kann, wird für ein größeres Immobilien-Geschäft und An siedelungs-Bureau gesucht. Meldungen mit Gehalts-Ansprüchen und Photographie werden brieflich mit Aufschriß Nr. 2307 durch den Geselligen erbeten.

der polnischen Sprache mädt., bei hohem Gehalt und dauernder Stellung. Nur wirklich 1. Kräfte wollen Meldungen nebst Photographie, Zeugnisabschriften und Gehalts-Ansprüche ein-senden.

J. Rosenberg

J. Salinger Nachf. Manufaktur- u. Modewaaren Dreiebsburg Dstpr.

2646] Für ein landw. Maschinen- und Samen-Geschäft wird ein

tüchtiger Expedient

mit Komptorarbeiten bestens vertraut und der polnischen Sprache in Wort und Schrift mädt., per sofort gesucht. Angebote an Walter Lamber, Thorn.

Für mein Getreide-, Futter- und Dingemittelgeschäft suche ich von sofort oder 15. Juli cr. einen soliden, strebsamen

jugen Mann.

Nur Bewerber mit schöner Handschrift, die sich für Buchführung und Lager eignen, wollen ihre Offerten unter Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen ein-senden. [2594]

Lageristen

welcher mit Händler-Landwirtschaft vertraut ist. Gehalt 600 Mk. u. freie Station. Hugo Wolff, Treptow a. d. Rega.

Disposition (Eisenbranche) mit besten Empfehlungen und guten Baarenkenntnissen, erster Verkäufer für die Abth. 1 u. 2 auf baldigen Eintritt oder p. 1. 10. cr. gesucht. [2617]

J. Heiser, Justerburg, 1. Eisenwaaren, 2. Waffen, 3. Küchenartikel und Geschenke.

Ein junger Mann Expedient

der poln. Sprache mädt., kann sofort in einer Material- und Kolonialwaaren-Handlung ein-treten. Offerten a. Z. 10 post-lagernd Culm a. B.

2381] Für mein Materialw. u. Destillations-Geschäft suche ich von sofort einen

tüchtigen Gehilfen.

Nur gut empfohlene junge Leute dürfen sich melden. R. Küh, Thorn.

2106] Für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft suche per 1. August cr. einen tüchtigen, jüngeren

Verkäufer

der poln. Sprache mädt., S. Zeimann, Culm.

Einem zuverlässigen, erfahrenen jungen Mann

der den Getreideein- und Verkauf selbstständig versteht und die Vorkaufhandlung behufs Mehlverkaufs mit Erfolg besucht, kann sich melden. [261]

Emil Flatow, Elbing.

2322] Für meine Kolonial-, Eisenwaaren-, Stabeisen- u. Radfabrikhandlung suche per sofort oder 1. Oktober einen tüchtigen

Verkäufer.

Derselbe muß der polnischen Sprache mädtig sein, prima Referenzen besitzen. Offerten ohne Rückmarke erbetet. Alfred Strieder, Schmiegel.

Für mein Kolonial-, Materialwaaren- und Schank-Geschäft suche per 1. August cr. einen tüchtigen und freundlichen

jugen Mann

welcher auch mit Landwirtsch. umzugehen versteht. Polnische Sprache erforderlich. Off. nebst Gehaltsansprüchen u. Photographie erbetet. Carl Anders, Dirschau.

2260] Suche per sofort oder 1. August einen

jüngeren Kommiss

für meine Lederhandlung. Zeugnisse sowie Gehaltsansprüche bei freier Station bitte beizufügen. Jacob Rosenthal, Schwes a. B.

Suche einen solid., selbständigen

Destillateur

der auch der Mater.- u. Baar-Branche kund., bei dauernder Stellung, ebenso einen

Materialisten.

Bewerbungen ohne Freimarkte unter Nr. 2384 durch den Geselligen erbeten.

Kommis-Gesuch.

2637] In meinem Kolonialwaaren-, Eisen-Geschäft u. Destillation suche ich für sofort einen evangelischen, zweiten

jugen Mann

der nur gute Empfehlungen aufzuweisen kann. Bewerbungen bittet man mit Abschrift der Zeugnisse u. Gehaltsansprüche einzusenden. S. Brunet, Jablonowo.

Suche für mein Tuch-, Manufaktur- u. Modewaaren-, Herren- und Damen-Konfektions-Geschäft

2 äußerst tüchtige Verkäufer

die der polnischen Sprache mädt. sind und mit Landwirtsch. umzugehen wissen. [2310]

Korik Feldmann Nachf., Sub. D. Simon, Wütow in Pommern.

2653] Einen älteren, zuverlässigen

jugen Mann

der mit Buchführung vollständig vertraut und der poln. Sprache mädtig ist, sucht August Koschda, u. Destillat., Grandenz.

2592] Zum sofortigen Eintritt resp. 1. August suche ich 1) einen Dekorateur

erste Kraft, der gleichzeitig Verkäufer ist, 2) einen selbständigen

Verkäufer

der polnischen Sprache mädtig, 3) eine sehr tüchtige

Verkäuferin

mit guter Figur. Offerten mit Gehaltsansprüchen an Hermann Friedländer, Thorn, Modewaaren, Damen-Konfektion.

2608] Für mein Kolonialwaaren- und Schank-Detail-Geschäft suche per 1. September cr. einen tüchtigen

Verkäufer.

W. Bartisch Nachf., Sub. J. Hofbe, Konitz Westpreußen.

# Tüchtige Maschinenschlosser mehrere Dreher

für Dampfmaschinenbau, sowie Maschinenfabrik A. Ventzki, Act.-Ges. Grandenz. [18196]

2436] Suche per 1. August cr. für un. Tuch-, Manufaktur- u. Modew.-Gesch. einen durchhaus

tüchtigen Verkäufer

christl. Konfession. Derselbe muß der poln. Sprache mädtig und perfekt. Schausenster-Deformator sein. Offert. mit Gehaltsanpr., Zeugnisabschr. u. Photographie. Thier & Stockmann, Wütow, Reg.-Bez. Götlin.

Suche per 1. August, für die Manufakturwaaren-, Damen- u. Herren-Konfektions-Abteilung

tücht. alt. Verkäufer

1 perfekt. Dekorateur

der größere Schausenster geschmackvoll dekorieren kann. Gustav Jacoby, Elbing, Alter Markt 40.

2614] Suche zum sof. Antritt

gewandten Verkäufer

der auch zeitweilige Detailtouren zu übernehmen hat. Off. erbitet mit Photograph. u. Zeugnisabschr. Saul Dember, Leimbach, Wroclaw, Sachsen.

Manufaktur u. Konfektion.

Für mein Tuch-, Manufaktur- und Konfektions-Geschäft suche z. l. resp. 15. August einen recht tüchtigen und flotten

Verkäufer

der polnischen Sprache mädtig, ferner

einen Lehrling

mit guter Schulbildung aus ein. anständig. Hause, möglichst auch polnisch sprechend. Julius Lewin, Allenstein Wpr.

Für unser Getreidegeschäft suchen per 1. August cr. einen

tücht. jugen Mann

der den Einkauf selbständig besorgen kann. Den Meld. sind Zeugnisabschr. beizufügen. [2618]

Gebirder Aris, Br.-Holland.

Für mein Modewaaren- und Wasche-Geschäft suche per 1. August eventl. 1. September cr. einen tüchtigen

Dekorateur u. Verkäufer

der der polnischen Sprache mädtig ist. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehalts-Ansprüche bei nicht freier Station erbeten.

S. Stein, Inowrazlaw.

Ein deutsch u. polnisch sprech. Kommiss

d. Wein- u. Restaurationsbranche, der gute Zeugnisse besitzt, findet von sofort Stellung. Offerten nebst Zeugnisabschr. u. Angabe der Ansprache briefl. unter Nr. 2398 an den Geselligen erbeten.

2379] Für mein Woll-, Kurz-, Weißwaaren-, Tricotagen u. Galanteriewaaren-Geschäft suche tüchtige, verfehle

Verkäufer

u. Verkäuferinnen

die auch der polnischen Sprache vollständig mädtig sind. Angebote mit Gehaltsansprüchen an Hermann Bolder, Schneidemühl.

Gewerbe u. Industrie

2487] Suche für meine Dänenfabrik per sofort einen jungen

Stereotypen

u. Maschinenmeister

mit guter Handschrift. H. Quandt, Fr.-Stargard.

2463] Einen tüchtigen

Buchbindergehilfen

sucht zu sofortigem Antritt B. Dupont, Konitz.

Buchbindergehilfen

kann eintreten bei [2273]

Franz Nelson, Neuenburg Westpreußen.

Einen älteren sowie ein. jüng.

Uhrmachergehilfen

sucht von gleich od. später [2538]

Oscar Cornelius, Bischofsburg.

Tüchtiger Uhrmachergehilfe

sucht sofort Stellung. [2363]

Wälke in Thorn, Weinbergstraße 40.

Ein tüchtiger energischer

Bautechniker

zur Ausführung von Eisenbahnbauten gesucht. Stell. dauernd. Polnisch sprechende bevorzugt. Off. an F. Reich, Baununternehmer, postlagernd Cumebuen, Kreis Fischhausen. [2023]

2122] Ein tüchtiger

Brunnen-Bohrmeister

findet dauernde Stellung in dem Brunnenbaugeschäft von Paul Schott, Osterode Ostpr.

Ein Brunnenbauergehilfe

auf Tiefbohrung findet dauernde Arbeit. Briefl. Anmelb. m. Lohnansprüchen. an Brunnenmeister Gustav Krüger, Niskobrodno bei Strassburg Wpr. [2519]

Ein mädt., strebsamer, junger

Braugehilfe

der keine Arbeit scheut, findet von sofort Stellung. Meldung. unter Nr. 2255 d. d. Gesell. erb.

Tüchtiger

Braugehilfe

mit guten Zeugnissen zum sofortigen ev. auch späteren Antritt gesucht. Meldungen, denen Zeugnisabschriften beizufügen sind, werden brieflich mit Aufschriß Nr. 2128 durch den Geselligen erbeten.

2430] Suche sofort einen tücht.

Barbiergehilfen

bei hoh. Lohn für dauernde Stell. J. Sabroginski, Neumarkt Wpr. Barbier und Friseur.

2583] Ein tüchtiger, jüngerer

Barbiergehilfe

bei 20 Mk. monatlich, Stellung dauernd u. leicht, spät. b. 17. Zul. Fr. Linde, Walla Ostpr.

2359] Einen tüchtigen

Barbiergehilfen

sucht C. Polenz, Konitz Westpr.

3 bis 4 Malergehilfen

finden dauernde Beschäftigung bei b. hoh. Lohn Adolph Zeiche, Malermeister Fr.-Stargard, Kolbstr. 5.

Malergehilfen

berl. Otto Jaeschke, Thorn.

Malergehilfen

stellt ein [2598]

Bruno Schulz, Grandenz, Langstraße 15.

Malergehilfen

u. Anstreicher können eintreten bei Kostreich, Maler, Siebstadt.

Malergehilfen

finden dauernde Beschäftigung bei Gustav Raemisch, [2277]

Ditchebad Kolbstr.

Suche sofort zwei jüngere

Malergehilfen

a. Winterbesch. J. L. Dschewski, Malermeister, Bischofsburg Wpr.

3 Schuhmachergehilfen

finden sofort Beschäft. [2140]

L. Chart, Flatow Westpr.

Verh. Stellmacher

mit Durichen, der bereits auf großem Gute gearbeitet hat, gesucht von Martini in [2539]

Saitowo bei Strassburg Wpr.

Wagenlackierer

stellt ein die Postwagenfabrik Franz Nischke, Stolb. [2085]

2502] Ein leistungsfähiger

Wagenlackierer

bei 20 Mk. Lohn und ein tüchtiger

Wagenfattler

aber nur solche können sofort oder auch später eintreten bei Th. Sperling, Wagenfabrik, Inowrazlaw.

1 Sattlergehilfe

der auch mit Polsterarb. vertr. ist findet sofort dauernde Besch. bei A. Schwach, Sattlermeister, Wartschin. [2013]

2229] Einen tüchtigen

Sattlergehilfen

auf Wagenpolsterei, d. a. etwas vom Lackiren versteht, sucht von sofort A. Kising, Jablonowo.

2 tücht. Sattlergehilfen

die mit Wagen- u. Polsterarbeit vertraut sind, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Winterarbeit zugedacht. J. H. Adler, Satt

**Maschinenschlosser**  
welche die Lokomotivführerlaufbahn einzuschlagen gedenken, haben bei guten Leistungen Aussicht, innerhalb eines Jahres als Lokomotivführer angestellt zu werden. Meldungen unter Beifügung des Zeugnisses als Maschinenschlosser und eines vollständigen Führungsattestates an die Direktion der Abtheilung Danzig der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktien-Gesellschaft, Berlin. [2606]

**Monteur**  
I. Dampfdruckmaschinen u. Nähmaschinen, sowie auch mehrere **Reffelschmiede** für Eisenkonstruktion. Glogowski & Sohn, Nowy Sącz, Maschinensabrik u. Reffelschmiede.

**2361** Zwei tüchtige **Klempnergehilfen** bei hohem Lohn per sofort gesucht. Julius Rosenthal, Thorn.

**2512** Zu Martini findet auf Dominium Altjahn bei Czernowin ein tüchtiger **Gutschmied** dauernde Stellung.

**Ein Maschinist**  
der einen Lohndruckschapparat selbstständig führen kann, findet dauernde Stellung. Zimmermann, Schwab, Kreis Graudenz.

**Tüchtiger Maschinist**  
für Dampfdruckmaschine wird bei hohem Lohn u. Deputat per Martini er. gesucht in [2501] Drzonowko b. Broslawken.

**Ein Gutschmied**  
der Maschinenreparaturen versteht, wird gegen Lohn und Deputat zu Martini gesucht in Dom. Mühlstein bei Saalfeld [2500] Ostpreußen.

**Ein Schmied**  
mit Handwerkszeug, ein tüchtiger **Schweizer** können sofort eintreten. [2482] Gut Worrischhof bei Tiefenau Westpreußen.

**Deputantenfamilien**  
zu Martini er. bei hohem Lohn Wohnung.

**Ein Heizer**  
und **Müllermeister** finden Stellung im [1589] Deutschen Kaufhaus Witkova.

**Tüchtige Huf- und Wagenfchmiede**  
stelle ein bei hohem Lohn und dauernder Arbeit. Dieselben können auch verheiratet sein. F. Schmidt, [2524] Stolz i. Pom., Amtsr. 4/5.

**Ein tüchtigen Schmiedegehilfen**  
von sofort stellt ein Lewandowski, Schmiedemstr., Luppy bei Melno Wpr.

**Maurergehilfen**  
werden sofort verlangt. Lohn pro Stunde 0,35 Mk. [2211] R. Fischer, Graudenz.

**Müllergehilfen**  
für meine Wasser- u. Dampf- mühle suche einen tüchtigen **Müllergehilfen** als **Erken**, verb. bevorz. Meld. unter Nr. 2467 a. d. Gesell. erb. [2530] Einen zuverlässigen **Windmüller** sucht per sofort oder später G. Cefan, Gühringen per Freytag Wpr.

**Ordentlicher Müllergeselle**  
mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten bei [2324] Rudolf Stach, Br. Holland.

**Ein tüchtiger Müllergeselle**  
für m. Wassermühle m. Kundenmüllerei wird bei hohem Lohn per sofort gesucht. G. Land, Seehesten bei Sensburg Ostpreußen.

**2428** Suche für meine Holländer Mühle sofort einen **tüchtigen Gesellen**. Neumann, Friedrichshof Ostpreußen.

**2427** Ein jüngerer, ordentlicher **Müllergeselle** kann sich melden zum sofortigen Eintritt in der Ottlotzschiner Mühle, Kreis Thorn.

**Drei Müller**  
die schon beim Bau gearbeitet haben, erhält. sof. Beschäft. durch Demanowski, Kl. Tarpen bei Graudenz. [2368]

Zur selbständigen Führung einer dreiflügeligen Wassermühle (Stundenmüllerei) wird ein **nüchtern**, polnisch sprechender evangelischer **Geselle** resp. **Werkführer** gesucht in Mühle Sczulinen bei Koischan Ostpreußen.

**Tüchtige Fleute**  
bei gutem Akkord sucht per sofort Dampfziegelei Riedel.

**2 Zieglergesellen**  
**2 Aufzarrer**, sowie **4 bis 6 Ziegelei-Arbeiter**  
sämmliche aber stets nüchtern und beideseben, sucht von sofort oder bis 15. Juli [2609] W. Müller, Zieglermeister, Hohenhof b. Reichbach Ostpr. Sämmtliche Leute auf Akkord.

**Tücht. Dachdeckerge- und einen Lehrling**  
sucht Stippa, Dachdeckermeister, Schlochau Wpr. [2483]

**Landwirtschaft**  
2400] Dominium Bronawy, Prov. Posen, sucht zum sofortigen Eintritt einen durchaus zuverlässigen, unverheirateten **Rechnungsführer**. Derselbe muß mit der doppelten Buchführung vertraut sein. Umgehende Meldungen nur mit besten Zeugn. u. Referenzen an die Gutsverwaltung.

**2475** Wegen Erkrankung des hiesigen Rechnungsführers suche von sofort oder 1. August einen tüchtigen, jüngeren **Rechnungsführer und Hofverwalter**.

**Hensel, Vissan bei Danzig**  
Suche per 1. Oktober er. einen erfahrenen, verheiratet. [2495]

**1. Inspektor**  
Gehalt 12- bis 1500 Mk. und reichl. Deputat. G. Böhrer, Danzig.

**2326** Suche zu sofort einen **tüchtigen Inspektor** unter meiner Leitung. Zeugnis- abschriften zu senden an Gutzzeit, Sandhof bei Marienburg.

**Ein zuverlässiger Wirthschafter**  
wird von sofort für ein groß- Niederungsgrundstück gesucht. Meldungen mit Gehaltsantrag unter Nr. 2534 d. d. Gesell. erb.

Suche älteren, nüchternen, anspruchsvollen **Wirthschafter**. Offerten unter Nr. 2566 durch den Geselligen erbeten.

**2508** Vom 1. August findet ein in Guts-, Amts- u. Standes- amtsgeschäften erfahrener, jüngerer **Beamter** der auch in der Wirthschaft thätig sein muß, Stellung auf Dom. Falkenstein in der Gr.-Gemeinen Ostpreußen. Gehalt 360 Mark p. a.

**2321** Suche zum 1. August er. einen unverheirateten, deutsch-, der polnischen Sprache mächtig, **Inspektor**. Anfangsgehalt 450 Mark. D. Lindenow, Michowitz bei Inowrazlaw.

**2385** Zum 1. Oktober suche ich einen tüchtigen, die polnische Sprache fertig beherrschenden, mit schriftlichen Arbeiten durchaus vertrauten **Landwirth** als Bürobeamten. Anfangs- gehalt 100 Mk. v. Monat. Central-Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer f. d. Provinz Brandenburg zu Berlin, Schleißer Bahnhof, Wogen 23.

Ein gut empfohlener, evangel., poln. sprechender, verheirateter **Inspektor** mit kleiner Familie, vom 1. Oktober gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, die nicht zurückgeschickt werden, u. Nr. 2039 durch den Geselligen erbeten.

Einfacher, energischer, der polnisch. Sprache mächtig, Land- wirth findet sofort Stellung auf mittlerem Hübelgut als **alleiniger Beamter**. Anfangsgehalt 300 Mk. u. freie Station. Offert. mit Zeugnis- abschriften unter Nr. 2125 durch den Geselligen erbeten.

**Selbständiger Gutsverwalter**  
für ein bei Königsberg gelegenes 350 Morgen groß. Gut gesucht. Bewerbungen m. Gehaltsantr. u. Zeugnissen neuesten Datums u. Referenzen unter Nr. 2067 durch den Geselligen erbeten.

**Kinderloses Ehepaar** erhält den Vorzug, wenn die Frau die innere Wirthschaft, Milcherei - Viehzucht u. Meierei - u. u. über- nimmt. Mehr Branntwein, w. f. d. Brenntr. 1899/1900 a. Dr. W. Keller-Söhne, Berlin, Blumenstr. 46

**2555** Dom. Gorken bei Marienwerder sucht zu so- fortigem Eintritt einen älteren, unverh., tüchtigen **Brennerei-Verwalter** bei hohem Gehalt. Den Mel- dungen sind Zeugnis- u. Ab- schriften beizufügen.

**Brennerei-Chef**  
sofort evtl. auch später gesucht. Brennerei neu eingerichtet. Ver- trieb 8 1/2 Monat. Nach beendet. Bezeit Stellung zugesichert. R. d. Brennereiverwalter, Kesselrode bei Wolzig, Reggs. Posen.

**2292** Der meine Brennerei mit Hobbetrieb und 2300 Liter Maisdram suche ich einen tüchtigen **Brennereiführer** per 1. September er. Meldung. sind unter Beifügung von Zeug- nisabschriften zu richten an E. Leopold, Dziala Ostpr.

**Molkereiverwalter**  
selbstthätig, in Butter- und Käse- rerei firm, kautionsfäh., für Dampfmoil, ca. 2000 Ver. so- fort gesucht. [2187] S. Riez, Neustettin, Bahnhofstraße 1.

**2528** Ein tüchtiger, zuberl. **Molkereigehilfe** für Kessel, Maschine und Alfa, sowie auch in der Käseerei er- fahren, findet zum 15. d. Mts. oder etwas später dauernde Stelle. Meldg. mit Gehalts- forderung zu richten an G. Weiß, Molkereibesitzer, G. u. B. in der Schwarzenau Westpreußen.

**2251** Molkerei Thorn sucht zu sofort einen kräft., gewandten **Meier** der keine Arbeit scheut, bei hohem Gehalt.

**Gärtner**  
verb., mit kl. Familie, ev., zum 1. Oktober er. gesucht. Meldung. an das Dom. Gr.-Mierau bei Gardichau Westpr.

**2347** Ein zuverläss. **Gärtner- gehilfe** kann z. 15. Juli eintret. Kunde, Sandelsgärtner, Allenstein.

**2068** Ein nüchtern, fleißig, in seinem Fach tüchtiger **Gärtner** sofort oder 15. Juli gesucht. Zeugnisse oder persönliche Vor- stellung. Dom. Meddies b. Barnow Pom.

**2105** Ein verheirateter, **evang. Gärtner** mit Wenzelndt vertraut, ein **Schmied** mit Burschen, und einige **verb. Pferdeknechte** finden zu Mart. d. 3. Stellung in Gr.-Thiemau b. Gottschalk.

**2119** Ein verheirateter **Aufmeister** mit zwei Stallburden zur Ueber- nahme von 75 Stück Rindvieh auf Akkord zum 11. November gesucht. Eugen Ziehm, Adl.-Grenblin bei Subtau Westpreußen.

**Aufmeister**  
resp. **Oberschweizer** mit Gehilfen zu 35 Kühen u. 40 Stück Jungvieh zum 11. 11. 99 gesucht. [2499] Theuerlich Berggräbe Ostpreußen.

Suche von sofort einen mit gut. Zeugniss versehenen **Oberschweizer** für eine Herde von 50 bis 60 Milchkühen mit entsprechendem Jungvieh (Weidegang). Jakobson, Trageheim.

**2264** Suche zum 1. Oktober er. einen **Oberschweizer** zu 50 Kühen, Robitzki, Lippau bei Stotina Ostpr.

**2318** Suche per sofort einen unverheirateten, zuverlässigen **Hofmann** der auch die Führung der Dampf- druckmaschine übernimmt. G. Zimmermann, Gr.-Lefewitz bei Marienburg.

**2513** Tüchtiger, energischer, nüchtern, deutscher **Leutewirth** der Dampfdruckmaschine zu führen versteht, wird von Martini d. 3. gesucht in Gr.-Kruschin bei Bahust. Konrad Westpr.

**Bogt**  
besserer, intelligenter, äußerst tüchtig, verb., deutsch u. polnisch voll. sprechend, bei hohem Lohn und Deputat. [1872]

**Meierin**  
einfache, jede Arbeit verrichtende, ev. Meierei Mädchen, Lohn 135 bis 150 Mk., such z. bald. Antr. Wirthschaftsamt Hilarhof bei Zaroschin, Posen. Zeugnisabschriften einfinden.

**Aufzüchter mit Scharwerkern**  
welche melken müssen (45 Kühe), bei hohem Lohn und Lantime gesucht vom 1. Oktober d. 3. in Schönberg b. Wilhelmstort, Kreis Bromberg. [2533]

**2480** Zu Halbersdorf per Riesenburg kann ein **Lehrschweizer** eintreten.

**2466** **Institente mit Scharwerkern** zu Martini d. 3. gesucht in Paulsdorf bei Hochzeben.

**3 Institente mit Scharwerkern**  
können sich in Peterkau bei Sommerau melden. Dreier- verdienst u. Deputat 41 Centner pro Familie. Tagelohn 50 und 40 Pfg. 1 Kuh und 1 Zuhwachs können gehalten werden. [2531]

**Leutewirth**  
mit Scharwerkern bei gutem Lohn und Deputat zu Martini gesucht. Spätere Vorstellung Be- dingung. Zeugnisse einfinden. Meld. briefl. unt. Z. 2. postlag. **Broglawken** erbeten. [2311]

Für eine größere Schäferei, Mutterherde, bis 600 Stück, wird ein zuverlässiger, erfahrener, deutscher, evangelischer **Oberschäfer** gesucht, der seine Brauchbarkeit durch Empfehlungen oder Zeug- nisse nachweisen kann; die Stellung ist gut dotirt und dauernd. Meld. mit abschriftl. Zeugnis und Empfehlung unter Nr. 2309 an den Gesellig. erb.

**1 ev. Gespannwirth**  
mit Scharwerkern, **1 ev. Stellmacher** mit Burschen, **1 ev. Nachtwächter** sowie mehrere evangl. [1819] **Arbeiterfamilien** mit Scharwerkern finden bei hoh. Lohn und Deputat zu Martini er. Stellung. Dom. Battiewo bei Kormatowo.

**Akkord-Unternehmer mit Lenten**  
zur Ausführung von Viehen- Meliorationsarbeiten (Gräben- ziehen) wird von der fiskalischen Gutsverwaltung Wangerin bei Schwirfen, Bahn Schönele gesucht.

**2 Knechte**  
einer gleichzeitig als **Aufscher**, können sich melden. [2036] Krause, Hammermühle b. Marienwerder.

**Institente und Pferdeknechte**  
sucht bei hohem Lohn von Martini Bohrisch, Wokran b. Graudenz.

**2 Institente**  
bei hohem Lohn und Deputat zu Martini gesucht. [2656] Ziebarth, Kabilanten.

**2 Institente**  
ohne Scharwerker braucht von Martini Conrad Schach- schneider, Kl. Krebs. [2621]

**Ein Vorarbeiter mit 15 Männern u. 15 Mädchen**  
wird von sofort oder zur Roggen- ernte gesucht in Lippau, Kreis Neidenburg Ostpr. [2263]

**2130** Gesucht zuverlässiger **Schäfer u. Kuhhirt**. Schloß Roggenhausen. v. Kries, Kgl. Amtsrath.

**Ein Unternehmer**  
für die Kle- u. Getreideernte, mit 6 Paar Leuten, kann sofort antreten. [2477] Dickert, Stuhmsdorferfeld per Stuhm.

**Einen Einwohner**  
zugleich Heizer der Lokomob., sucht mit Scharwerker zu Martini. [2035] Dom. Kl.-Lansen bei Neuschau.

**Eine Arbeiterfamilie**  
die das Viehfüttern u. Milchen verstehen will, findet bei hohem Lohn, Deputat und Lantime v. Martini ab Stellung. Meldung. umgehend. [2554] Weitzer Winter, Kl.-Gutke bei Stolno, Kreis Galm.

**Verschiedene Komptoirdiener**  
mit guter Handschrift gesucht. Anfangsgehalt 45 Mk. monatl. Gemeine Soldaten bevorzugt. Holzindustrie Hermann Schüt, Aktien-Gesellschaft, Czerst.

**Ein junger Mann gesucht**  
der selbst. das Selterabziehen leisten kann. Off. m. Gehaltsan- trag u. Nr. 2493 a. d. Gesellig. erb. [2265] Einen tüchtigen **Seltermacher** sucht Otto Färber, Angerburg.

**2279** Suche von sofort einen für Ziegeleiarbeit in Akkord, **1 Zieglermeister, 2 Aufzarrer, 2 Zopfschweizer, 3 Abträger, 4 Arbeiter, 5-6 Mann zum Lehmtragen u. -fahren**. Ring- ofenziegelei Leigarten, 2 1/2 Kilom. v. Bahnh. Stallwöden.

**Kutscher**  
Kavallerist, unverheiratet, z. Reitpferden sof. gesucht. [1998] Graudenz Lutterfall.

**Lehrlingsstellen**  
Für mein Manufaktur- u. Kon- fektionsgeschäft suche v. sofort **einen Lehrling und einen Volontär** der polnischen Sprache mächtig. S. Bernstein, Schwab a. W.

Für meine Cigarrenfabrik suche per sofort oder später [2533]

**2 Lehrlinge**  
Simon Lewinski, Schloppe Westpreußen.

**2 Lehrlinge**  
und zwei Gehilfen sucht von sofort [2586] G. Neumann, Malermeister, Briesen Wpr.

**4202** Ein Sohn ordentlicher Eltern findet per 1. August a. er. eine angenehme **Lehrling** Stellung als **Lehrling** bei David Riese, Manufaktur und Konfektion, Neustadt Westpr.

**2446** Für mein Kolonialwaaren- u. Destillations-Geschäft suche sof. **einen Lehrling**. Johannes Wegdon, Thorn.

**1 Kellnerlehrl., sowie ein 2. Hausdiener**  
können sich melden. [2511] Hotel Cecelli (B. Kühn), Konitz Westpr.

**Einen Lehrling**  
zur Schloßerei verlangt [2506] Oskar Gnußke, Schlossermeister, Dt.-Glan.

Für felnes Kolonialwaaren- u. Delikatess-Geschäft wird per sofort ein **Lehrling** mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern gesucht. Offert. unter Nr. 2235 d. d. Gesell. erb.

**Stellen-Gesuche**  
2478] Erfahrene, katholische **Lehrerin** 1. Okt. Meld. u. J. M. postlag. Inowrazlaw erbet.

Ein gebild. Fr. in gesetz. Jahr. sucht Stell. b. alleinsteb. Herrn a. Führ. d. Haushalts, wäre auch geneigt, d. Erziehung mütterl. Kind. zu übernehmen. Meld. briefl. unter Nr. 2575 a. d. Gesell. erb.

**Gepr. Kindergärtnerin** i. Kl. aus besserer Familie, sucht Stelle als solche oder Gesellschafterin sofort oder später. Gehalts- Antr. mäßig. Familien-Ansich. Erwünscht. Meld. u. W. M. 614 an die Zus.-Annah. des Geselligen in Danzig, Jovengasse 5.

Für ein jung. Mädchen aus anständ. Familie wird zum 15. Juli oder 1. August eine Stelle als **Stütze der Hausfrau** in besserer Familie gesucht. Geh.- Antr. mäßig. Familien-Ansich. Erwünscht. Meld. u. W. M. 614 an die Zus.-Annah. des Geselligen in Danzig, Jovengasse 5.

**Tüchtige Wirthin**  
selbstst., a. u. L. der Hausfrau, empfiehlt Porsch, Bromberg, Bahnhofsstraße 70. [2620]

**Offene Stellen**  
Eine evgl., anspruchsvolle **Erzieherin** wird zum 1. August aufs Land gesucht. Meldungen unter Nr. 2259 durch den Geselligen erbet.

**2313** Suche zum 1. Oktober eine geprüfte, musikal., evang., **Erzieherin** für zwei kleine Mädels von 12 und 8 Jahren. Geh. 400 Mark. Elise Schulz, Annafeld bei Flatow.

**1 Kindergärtnerin, 2. Kl.**  
für vier Kinder (5, 4, 3 u. 1 1/2 Jahre alt) wird per sof. gesucht. Bewerbungen mit Gehaltsan- trügen und Zeugnissen zu senden an [2328] Frau Kreisphysikus Hofmann, Briesen Westpr.

**2298** Zur Beaufsichtigung und Unterrichtung meines fränkischen 7jährigen Knaben wird zu so- fortigem Eintritt eine geprüfte **Kindergärtnerin** 1. Klasse gesucht. Zeugnisse nebst Gehaltsanträgen sind an Frau Gutsbesitzer Mizin Gorken per Marienwerder einzusenden.

**Damen**  
in feinen und starken Häkel- arbeiten geübt, finden feis- tbeschäftigung. **Probearbeit** erbeten. [2616] Albert Zimmermann, Danzig, Langgasse 14.

**2172** Zum 1. Oktober d. 3. suche ich eine tüchtige **Mähterin** welche auch Stubenarbeit und die Besorgung der Wäsche mit zu übernehmen hat und ihr Sach- gründl. versteht. Bewerberinnen wollen sich unter Einblendung ihrer Zeugnisse u. Lohnansprüche melden bei Frau Oberamtmann Kerger, Engelsburg b. Nihwalde Wpr.

**2650** Für mein Manu- faktur- und Konfektions- Geschäft suche eine tüchtige **Bekäuferin** der voll. Sprache mächtig. S. Doeffler, Graudenz.

**Modes.** [2602] 2602] Suche per 1. September eine durchaus tüchtige, frische **erste Bekäuferin** welche feinen Bux selbständig arbeiten kann. Offerten mit Photogr. u. Gehaltsantr. erb. S. Waterech, Bromberg.

**Ein Lehrling**  
findet in meinem Kolonial-, Wein- u. Cigarrengeschäft zum 1. August d. 3. od. etwas spät. evtl. auch früher unter günst. Beding. Aufnahme. [2316] Loden, im Juli 1899. G. Klann.

**2295** Für unser Tuch-, Manu- fakturwaaren- und Konfektions- Geschäft suchen zum jetzigen Ein- tritt evtl. zum 1. August er. **einen Lehrling** aus achtbarer Familie. E. Rosenthal's Erben, Mehlack.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Für mein Ledergeschäft ein gros- & ein detail, verbunden mit Lederabschnitt, suche zum baldigen Eintritt einen mit guter Schulbildung versehenen jungen Mann unter günstigen Bedin- gungen als **Lehrling**. D. Jacobsohn, Gotha.

**Gärtnerlehrling**  
kann von sogl. od. spät. eintret. S. Schmidt, Neudorfchen Wpr.

**Zwei Lehrlinge**  
finden von sofort in mein. Tuch-, Manufakturwaaren-Gesch. unter günstigen Bedingungen Stellung. Rubens Waarenhaus, Rüssel.

**Eine selbständige Directrice**  
wird für ein Buhgeschäft einer großen Provinzial- u. Garnison- stadt vom 15. Juli oder 15. August gesucht. Angenehme und dauernde Stellung. Gleichzeitg kann sich eine **2. Bekäuferin** für die Herbstsaison melden. Offerten mit Gehaltsantr. und Zeugnisabschriften sind zu richten unter Nr. 2633 an den Geselligen.

**2176** Per 1. August ge- sucht mehrere durchau- tüchtige **Bekäuferinnen** für Kurzwaaren- und Wäsche-Abtheilung, sowie eine **erste Kraft** für die Abtheilung Haus- haltungs-Gegenstände. Meldungen mit Zeug- nissen, Photographie und Gehalts- Ansprüchen erb. **Waarenhaus Carl Friedheim & Co., Hameln a. W.**

Suche zum 15. Juli eine **gewd. Bekäuferin** für mein Papier- u. Galanterie- waaren-Geschäft. B. Groll, Marienwerder.

**Tüchtige, selbständige Directrice**  
wird für feinen und mittleren Bux bei angen., dauernder Stellung und hohem Gehalt per 1. August gesucht. Offert. mit Gehaltsantr. und Zeugnissen erb. W. Horwich, Straßburg Wpr.

**2173** Für mein Posamentier- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich zum 1. August eine **gewandte Bekäuferin** bei freier Station u. gutem Salair. S. B. Blau jr., Marienwerder.

**2537** Ein einfaches, ehrliches, anständiges **Mädchen** findet vom 1. August in meinem Restaurant als **Bekäuferin** Stellung. Selbige muß auch in der Wirthschaft behilflich sein. Persönliche Vorstellung erwünscht. Kellnerin ausgeschlossen. S. Raykowski, Neuenburg Westpreußen.

**Lehrfräulein**  
f. Küche sof. ges. Meldg. [2649] Strandhalle Welterlatte.

Zur Vertretung der Hausfrau wird zur Führung eines kleinen, eleganten Haushaltes in Danzig eine gebildete **Dame** bei sofortigem Eintritt für 6 bis 8 Wochen ge- sucht. Meldungen unt. Nr. 2605 an den Geselligen erbeten.

**2624** Für mein Kolonial- u. Destillations-Geschäft suche ein **junges Mädchen** zur Aus- bildung an der Kasse u. einen **Lehrling** per 15. August er. Eduard Kohnert, Thorn.

(Schluß auf der 4. Seite.)

2644] Für gute und dauernde Stellung sucht eine

# Buchhalterin

gute Handschrift, firm in Korrespondenz und Rechnen  
Dnd. Stellen-Comtoir, Graudenz, Lindenstraße 33.

## Einige tüchtige

mit der Posamenten-, Weiß-, Wollwaren- und Tapissierbranche vertraute

# Verkäuferinnen

werden bei hohem Gehalt per 1. August gesucht.  
Den Offerten sind Zeugnisabschriften und Photographie beizufügen.  
1968] M. Jakobowski, Graudenz.

1997] Tüchtige **Wuß-Direktrice** selbständig, für besseren Mittel- und niederen resp. 1. September bei dauernder Stellung gesucht. Photogr., Zeugnisse und Gehaltsansprüche bei freier Station erbeten.  
W. Alexander, Gartenstein Ostpreußen.

2011] Für mein Kurz-, Galanterie- und Schuhwaren-geschäft suche von sofort eine tüchtige **Verkäuferin** der polnischen Sprache mächtig, mit Familienanschluss.  
S. Holz, Hohenstein Ostpr.

Suche zur Hilfe m. Frau ein anständiges, junges **Mädchen** am liebst. vom Lande, welches sich im Geschäft u. Kochen ausbilden will, bei hoh. Geh. Schriftl. Meldungen an  
W. Bramon, Gastwirth, Elbing.

2293] Gefucht wird z. 1. Oktbr. eine gut empfohlene, evang. **Wirthin**.  
Milkwirthschaft ausgeschlossen. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche einzusenden an  
Dom. Schlatan, Kr. Puszg Ostpr.

Suche für mein Kurz-, Kurz- und Weißwaren-Geschäft per sofort ein **Lehrmädchen** aus anständiger Familie.  
Anna Kronsohn, Lautenburg Westpr.

**Gebild. Dame** in gel. Jahren zur selbständigen Führung des Haushalts u. Erzieh. zweier Knaben von 12 u. 9 Jahr. für Danzig gesucht. Offert. m. Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. oder Referenzen unter Nr. 1360 durch den Gefälligen erbeten.

2499] Von sogleich suche ich ein nicht zu junges, anständiges **Mädchen** als Stütze. Gehaltsansprüche bitte zu senden an  
Frau Balzer, Ludwigsdorf bei Fröbenau Ostpr.

**Wirthin-Gesuch.**  
In eine Gastwirthschaft mit Kolonial-Geschäft, an ein. lebhaften Orte auf dem Lande, wird eine nicht zu junge, tüchtige, evang. **Wirthin** gesucht, welche in der bürgerlich. Küche bewandert ist. Bevorzugt werden solche, die auch im Geschäft abwechselnd m. thätig sein können. Eintritt den 1. August eventuell auch später. Bewerbungen mit Abschrift der Zeugnisse und Gehaltsansprüche werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2536 durch den Gefälligen erbeten.

2503] Auf Kgl. Stellen bei Besten Wpr. wird zu sofort ein junges Mädchen als **Stütze der Hausfrau** gesucht, die auch schneiden kann. Gehalt nach Uebereinkunft. Zeugnisse erbeten.

Zur Stütze der Hausfrau und Hilfe im Geschäft wird per sofort ein jüdisches, einfaches, anständ. **Mädchen** gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen an  
Ludwig Jagusch, Bäckerei, Grünh. u. Mehlsandl., Löbau Wpr.

2600] Ein bescheidenes, anständ. **Mädchen** die etwas von der Wirthschaft und vom Schreiben versteht, findet bei Familienanschluss sofort Stellung.  
R. Brillowsky, Administrator, G. Lohnow bei Freytagshelm.

2610] Einfaches, bescheidenes **junges Mädchen** suche für meine beiden Kinder von sogleich.  
Wolski'sche Apotheke, Pirke a. d. Wartke.

**Gebildetes Fräulein** zu 3 schulpflichtigen Kindern per 15. Juli oder 1. August gewünscht. Liebes, Posen, 2299]

2294] Ältere, einfache **Wirthin** die den Haushalt selbständig leiten kann, wird von einem unverheirateten, landwirthschaftlichen Beamten sofort gesucht. Offert. mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an Andersch, Remontedepot Westendhof bei Gildenberg Ostpr.

2198] Zur selbständ. Führung eines Haushaltes auf mittlerem Gute wird per sofort eine durchaus erfahrene, ältere, evang. **Wirthin** gesucht.  
Frau D. Koch, Neu-Culmsee b. Culmsee Wpr.

2042] Ein ordentliches **Mädchen** zum Vieh findet sofort Stellung bei 150 Mark Lohn u. fr. Reise auf Rittergut Bretzin bei Genthin, Prov. Sachsen.

2192] Suche zu sofort eine ältere, **erfahrene Wirthin** die einen Haushalt selbständig führen kann u. sich für die Aufzucht von Jungvieh interessiert. Milch wird nach der Molkerei geliefert. Zeugnisse u. Angabe von Gehaltsanspr. bitte an Adl. Rederich b. Zippnow einzusenden.

2308] Sofort ein **junges Mädchen** vom Lande, nicht unter 18 Jahr., bei 100 Mk. jährlich zur Erlernung der Wirthschaft gesucht. Wo da. find an Frau Volprecht, Klein-Bochdorf bei Geierswalde Ostpr. zu richten.

Suche per sofort eine selbst. perfekte, evang., ält. u. erfahrene **Wirthin**.  
Off. mit Gehaltsforderung und Zeugnisse unter Nr. 2262 an den Gefälligen.

2565] Suche zum sofortigen Antritt eine ältere, erfahr., evgl. **Wirthin** die in der feinen Küche perfekt, in Landwirthschaft u. Ferkelzucht durchaus erfahren ist. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche sind einzusenden an  
Frau M. Hinrichs, Dom. Jasscz b. Diche Westpr.

**Wirthschafts-Fräulein** für dauernde Stellung auf Land, evang., selbständig, achtbar, einfach, für gleich gesucht. Den Vorzug erhalten solche, die kinderlieb, sich im Kassenwesen vertreten können und vermögend sind. Gehalt 30 Mark. Meldungen mit Lebenslauf, Photographie und Angabe des Standes der Eltern werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2549 durch den Gefälligen erb.

**Erfahrene Wirthin** z. 1. Oktober ges. Zeugnisabschr. u. Gehaltsforderung, an 2619  
Frl. v. d. Goltz, Kreisb. bei Stolzenberg, Bez. Köslin.

2399] Eine ältere, zuverläss. **Weierin** mit guten Zeugn., erfahr. Fabrik-Separat. ff. Bäckerei u. Küche, z. 15. August gesucht. Gehalt 70 bis 300 Mk.  
Dom. V. r. t. v. Mohrungen.

2274] Eine perfekte **Adäin** oder ein besseres **Mädchen**, welches kochen gelernt hat, sucht Frau Rechtsanw. B. in Kowiski, Bromberg.

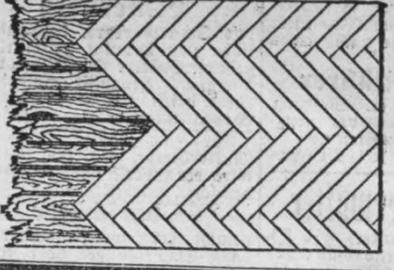
2551] Ein einf., kath., sauberes **Kinder mädchen** fürs Land wird gesucht. Bew. mögen ihre Ansprüche u. Zeugnisabschriften senden an Gemeinde-Vorsteher Thiel in G. e. m. i. l. i. e. Westpr.

**Städtliches Krankenhausew. Bromberg** sucht eine **Wärterin** zum 1. August d. J. s. Lohn monatlich 17,50 Mk. und freie Station.  
Der Stadtrath, Teschner.

Das Dienstmädchen Antonie Pick hat in der Nacht vom 1. zum 2. Juli d. J. den Dienst heimlich verlassen. Warne Jeden, dieselbe in Arbeit zu nehmen oder Aufenthalt zu gewähren. 2529  
V. Herzberg, Adl. Rehwalde.

Die Verleumdung, welche ich d. Frau Pauline Dieffing in Heinrichau zugef. hab., nehme ich erneuoll zurück. Emilie Lange.

**Ca. 200 rm geflechte Ertenrollen** (Kantoffelholz) stehen franko A. Leimbahnung Lindenwald auf Dom. Gutta bei Wroclaw zum Verkauf.  
22255



Yellow-pine-Stab- und Riemenfußboden, Eichen-Stabfußboden, Yellow-pine-Stab- und Riemen-Berdoppelungs-Fußboden, Lehterer 10 und 14 mm stark, zur Verlegung auf alten Fußböden ohne Entfernung desselben und der Fußleisten. 17388  
Dauernde Zugensicherheit garantiert.  
Wolgaster Actien-Gesellsch. für Holzbearbeitung Wolgast in Pommern.

2626] Für ein nachweislich flott gehendes Konjunktions-Geschäft wird ein **thätiger Theilhaber** mit 10- bis 15000 Mark gesucht. Meldungen unter X. R. 5073 an Rudolf Mosse, Königsberg i. Pr.

**Beeignete Vertreter** sucht großes Installations-Geschäft der elektrotechnischen Branche (A.-G.). Gest. Offerten sub J. W. 8494 an Rudolf Mosse, Berlin S.W.

1116] Beginne in den nächsten Tagen mit dem **Bersand schlesischer Sirischen** in 20 Pfd.-Körben und Postkollis zum Tagespreise.  
Emil Partzel, vorm. Anna Maschke König Weßpr.

**Die Plan- und Sack-Fabrik** mit elektrischem Betrieb  
**Gebrüder Siebert,** Königsberg i. Pr., Klapperviese 10  
empfehlen bei billigst gestellten Preisen ihr großes Lager  
Getreidesäcke, Mehlsäcke und Kartoffelsäcke, Hopfensäcke, Spreusäcke, Bettsäcke, Strohsäcke, Wollsäcke und Wollschaur.  
Wenig gebrauchte Getreidesäcke 50, 55, 60, 65 u. 70 Pfd. das Stück.  
Gleichzeitig offeriren: Sackband à Agr. 60 Pf. Ripspläne, Wirthschaftspläne, Wagenpläne mit Messingösen und Schnur, 1976  
Stück M. 6.-, 7.-, 8.-, 9.- und 10.-,  
Wasserdicht imprägnirte Pläne in jeder Größe, fertigestellt mit Messingösen das Quadratmeter M. 1,50, 1,75, 2.- und 2,25.  
Das Zeichnen der Säcke und Pläne geschieht kostenfrei.

**Paul Lehmann, Rehden Wpr.**  
Abtheilung Molkerei-Artikel  
empfehlen: 12002  
Buttersalz in Original 3 Ctr.-Fässern aus der königlichen Saline Lüneburg, Benzin zu Beleuchtungszwecken, Döhner aus Piaffava mit Eisenringen, Soda, Seife, Textrin, Putzseife u. Scheuertücher, Piaffavabesen, Schrubber, Scheuerbürsten und Zahnbürsten aus Borsten u. Wurzelu, Pergamentpapier, echte und imitirte Waare, Putzwolle, weiße und bunte.

**Thermometer, Amalalkohol und Gemisch reine Schwefelsäure zur Milchuntersuchung, Schmirgelleinen, Kamuzwecken und Harrys Riemenverbinder. Maschinenverpackungen, wie: Asbest in verschiedenen Stärken, Patent- u. Asbestpackungen, auch paraffinirte, in 6, 12, 20 mm, 1/8 und 1/4" Durchmesser, Manlochschnur, Gummiplatten, Gauß 2c. 2c, Treibriemen aus Kernenleder, Dampf- und Wasserschlänche. Reinigungsbürsten zu Balancen, zum Reinigen des Schleudergefäßes, der Auslaufstücken, der Milchkanäle, des Jellenkranzes, der Wellglätter, des Rahmfängers und der Rahmschraube; darunter Bürsten mit 1 1/2 u. 1 Meter langem Drahtstiel, Rührerbürsten und Schnüre zum Tourenzähler, Treibgarne und Treibschnüre, vorrätzig zu Balancen II, III und IV.**

**Ersatz- u. Reservetheile** für die Kraftbalancen II, III u. IV sind stets vorrätzig, wie: Spurzapfen, Halslager-Gummiringe, Spurz-Gummiprophen, Spurzpaunen und Spurzgelten. Alle übrigen Ersatz- und Reservetheile liefern ab Fabrik.  
Saugheber, Milchtransportkannen, Milchsiebe und Milchkannenringe.  
Koststabe aus Hartguss.  
Maschinen-, Centrifugen-, Cylinder-Oele und konsistentes Fett.  
Für Oele und Fett übernehme ich die denkbar weitgehenden Garantien.  
Alle Aufträge werden incl. Emballage franco Post- und Bahnstation effektivirt.

**Nur die Marke „Pfeilring“** gibt Gewähr für die Echtheit des „Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin“  
Man verlange nur 16396  
„Pfeilring“-Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.

Niederlage in der Drogerie zur Victoria von Franz Fehlaue, Graudenz, Alte Strasse 5. 19290

Beschnittene Balken- und Kanthölzer Bohlen, Bretter und Schwarten offerire billigst. 12230  
Schmaglowski, Maurer- u. Zimmermeister, Soldau Ostpr.

**Zu verkaufen** 320 Lb. Meter Steife, 0,60 Spur, 0,65 hoch, 10 Stück dazu passende Appwagen, 1/4 ehm. Inhalt, 10 Stück neue Kesselsche. 12290  
von Gnamier-Glisozynski, Schneidemühl.

Umzugshalber ein sehr gut erhaltener **Diococo-Salon** und nussbaum Speisezimmer zu verkaufen. Näheres unter Nr. 2241 durch den Gefälligen erbeten.

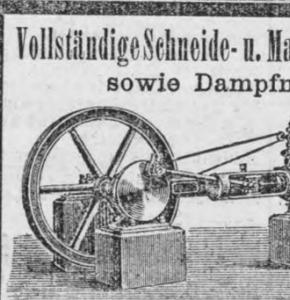
**Treibriemen** in all. Längen u. Breiten v. rein. Kern engl. Leder, von Binberriemen, Riemenverbinder off. zu den billigsten Preisen d. Lederhandlung von  
F. G. W. i. l. i. n. s. t. i., Graudenz.

Zink-Ornamente u. Schornstein-Aufsätze Prospekte gratis. Auf Wunsch u. Monat Probe.  
Richard Kappell, KAPPEL - SACHSEN, Vertreter gesucht.

**Trock. Tannerrinde** (Sommerfällung) ab Wald abzugeben. Offerten unter Nr. 2238 durch den Gefälligen erbeten.  
Eine gut eingetroffene 12622  
Martini-Schützenbüchse mit Zubehör ist preiswerth zu verk. b. Wüchtem. Kieselbach, Ral. Unteroffizier, Marienwerder.

**Bretter** trocken, 2, 2 1/2 und 3 cm stark, hat in größeren Posten abzugeben 12386  
H. Kampmann, Graudenz  
Vangehäst, Dampfzägewert.

**Vollständige Schneide- u. Mahl-Mühlen-Einrichtungen** sowie Dampfmaschinen und Holz-bearbeitungs-Maschinen bauen als Spezialität nach neuesten Erfahrungen  
Karl Roensch & Co., Allenstein  
Maschinenfabrik und Eisengiesserei. 1643



**Mönchshof** 2 grosse Staatsmedaillen. 14 hohe Auszeichnungen.  
C. Bähnisch Nachf., Louis Koch, Bromberg.  
an Gustav Röhre's Verlagsbuchhandlung, Graudenz.  
Senden Sie mir  
Expl. des Bürgerlichen Gesetzbuches mit gemeinverständlichen Erläuterungen, Herausgegeben von Landgerichtsdir. Rosenthal in Danzig, - 2. Auflage, - gebunden à Mk. 4.50 franco. Betrag folgt durch Postanweisung, - ist durch Nachnahme zu erheben.  
(Ort, Postamt):  
(Name und Stand):

**Mönchshof** Aertzliches Urtheil: „Es giebt kein besseres Stärkungsmittel, als ein reines, mildes Bier, wie dieses.“ 19246  
In Flaschen u. Original-Gebinden jeder Grösse bei  
C. Bähnisch Nachf., Louis Koch, Bromberg.

Heute habe ich ein **Institut für orthopädische und medico-mechanische Behandlung** eröffnet. 12133  
Tägliche stationäre und ambulante Behandlung von Gelenkversteifungen u. Verkrümmungen jeder Art.  
Marienburg, 1. Juli 1899.

**Haack,** Spezialist für Chirurgie und Frauenkrankheiten.  
Zurückgekehrt  
Dr. med. Panecki, Spezialarzt für Frauenkrankheiten.  
Privatlinik für Frauen  
Danzig, Gr. Wollweberg. 3.

2231] Während meiner sechswöchentlichen militärischen Lebung werde ich von Herrn Thierarzt **Kassbaum** hieselbst vertreten.

**Lockau, Thierarzt** Rehden Westpr.

2620] Für den Preis von 5,60 Mk. per Meter habe noch einige Wagenlabungen **Niefern-Alobenholz** ab Bahnhof Lautenburg abzugeben.  
D. Lautenberg, Lautenburg.

**Mühlheimer Geschirrlleder** von 24 bis 30 Pfd. per Sant schwer, sowie **Fettgarleder** **Allmannleder** in jedem Gewicht, offerirt zu den billigsten Preisen die Lederhdlg. v. F. G. W. i. l. i. n. s. t. i., Graudenz.

**Pianinos** aus renommirten Fabriken, zu den billigsten Preisen, auch auf Abzahlung; zeitweise auch gebrachte u. z. Miethe  
Oscar Kauffmann, Pianoforte-Magazin.